

Offenbarung der großen Schlussszenen



SABBATSCHULLEKTIONEN

erstes Halbjahr 2014

deutschsprachige Ausgabe

- Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten,
Reformationsbewegung, Deutsche Union
- Versandstelle -
Schulstraße 30,
D-06618 Naumburg, Germany.
Tel.: (49) 3445-792922
Fax: (49) 3445-792923
eMail: info@reform-adventisten.net
Internet: www.reform-adventisten.net (deutsch)

Autor: *Alfonso Reto Rueda*, Peru

Fotos: *Fam. Müller*

Bibelzeichnungen: *Bible Clip Art, Stimme der Hoffnung*

- **Versand und Bestelladresse:** Int. Missionsgesellschaft der STA-REF.,
Schulstraße 30, D-06618 Naumburg.
- **Spendenkonto:**
Volksbank Überlingen, KTO-NR. 32 100 104, BLZ 690 618 00

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
1. Die Gerechtigkeit Christi.....	5
2. Rechtfertigung und Heiligung durch den Glauben	9
3. Der Eingang des Hohepriesters in das Allerheiligste	14
4. Die Untersuchung der Taten im Gericht	18
5. Das Mittlerwerk im himmlischen Heiligtum	22
6. Das Tier, das aus dem Meer steigt	26
7. Das Tier, das aus der Erde steigt	30
8. Das Bild des Tieres	34
9. Die Bedrohung der Gewissensfreiheit	39
10. Unterdrückung und nationaler Abfall	43
11. Das Sichten unter dem Volk Gottes	47
12. Das Siegel Gottes und das Malzeichen des Tieres	51
13. Der Beginn des lauten Rufs	55
14. Der laute Ruf und der Widerstand	59
15. Die Auswirkungen des lauten Rufs	63
16. Das Ende der Gnadenzeit	67
17. Die Ausgießung der ersten Plagen	71
18. Die Gemeinde Gottes in der Zeit der Plagen	76
19. Das Szenario der sechsten Plage	80
20. Die siebte Plage und die Gottlosen	84
21. Vom Kampf zum Sieg	88
22. Die Bestrafung Babylons und der Zustand der Erde	92
23. Kronen und Freude für das Volk Gottes	96
24. Das Gericht über die Gottlosen während der tausend Jahre	99
25. Die Urteilstollstreckung	104
26. Das Leben im Reiche Gottes	108
Missionsbericht von der Missionsschule in Asien	38
Bericht von der Missionsabteilung der Generalkonferenz	75
Missionsbericht von Sri Lanka	112
Angaben für Sabbatbeginn	113

Sammlungen der Sabbatschulgaben:

- am 04.01.2014: für Großbritannien
- am 01.03.2014: für die Missionsschule in Asien
- am 03.05.2014: für die Missionsabteilung der Generalkonferenz
- am 05.07.2014 für Sri Lanka

Vorwort

Auf der einen Seite wollen Menschen und Gläubige herausfinden, wie die Zukunft aussehen und wie sie ihr Leben beeinflussen wird. Als die Jünger bestimmte Prophezeiungen Jesu hörten, hatten sie Fragen zur Zukunft und deren charakteristische Ereignisse. Eines Tages fragten sie Jesus: „...*Sage uns, wann wird das geschehen? und welches wird das Zeichen sein deines Kommens und des Endes der Welt?*“ Matthäus 24, 3.

Auf der anderen Seite ist es der Herr selbst, der seinen Dienern im Voraus die Zukunft der Welt und seines Volkes offenbaren möchte. Deshalb bestätigt der Prophet Gottes: „*Gott der Herr tut nichts, er offenbare denn seinen Ratschluss den Propheten, seinen Knechten.*“ Amos 3, 7. Gott möchte nicht die Neugier befriedigen, sondern durch die wunderbaren Weissagungen in seinem Wort dem Menschen helfen und ihm ein Licht auf seinen Weg inmitten der Finsternis geben.

Wie müssen wir dann mit den großen prophetischen Offenbarungen der Schlusszenen umgehen? Der Apostel Paulus antwortet uns, dass wir sie zu unserem Besten und dem Wohl aller, die Gottes Wort mit Interesse hören, ernst nehmen sollten: „*Und wir haben desto fester das prophetische Wort, und ihr tut wohl, dass ihr darauf achtet, als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.*“ 2. Petrus 1, 19.

Dieses Licht zu haben, ist nicht etwas Gewöhnliches, sondern ist ein großes Vorrecht und ein großer Segen. „Als wir die prophetische Kette genau betrachteten, wurde die unserer Zeit offenbarte Wahrheit klar erkannt und gedeutet. Wir sind für die Vorrechte, deren wir uns erfreuen, und das Licht, das unseren Pfad erhellt, verantwortlich. Auch frühere Geschlechter waren für die Erkenntnis, die sie gewonnen hatten, verantwortlich. Sie beschäftigten sich mit verschiedenen Aussagen der Heiligen Schrift, die für sie eine Prüfung bedeuteten. Doch verstanden sie noch nicht die Wahrheiten, die uns heute geläufig sind. Sie waren nicht für Licht verantwortlich, das sie gar nicht besaßen. Sie hatten die Bibel, wie wir auch, aber die Enthüllung besonderer Wahrheiten hinsichtlich der Ereignisse in den letzten Tagen geschieht erst in der Zeit der letzten Generationen, die auf Erden leben werden.“ –*Zeugnisse Band 2*, S. 680.

Weltweit überstürzen sich die Ereignisse. Kaum eine Woche vergeht, ohne dass man von Erdbeben, einer anderen Katastrophe oder einem Naturereignis hört. Kein Tag vergeht, an dem wir nicht über die Geschehnisse in unserer Gesellschaft traurig werden. Diese Dinge zeigen uns die Notwendigkeit der Vorbereitung und Bereitschaft, um dem Heiland mit der Freude der Kinder zu begegnen, die auf lang getrennte Familienangehörige warten. Unser Heiland wendet sich liebevoll mit der Aufforderung an uns: „*So auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist.*“ Lukas 21, 31. „*Darum seid auch ihr bereit! Denn des Menschen Sohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meinert.*“ Lukas 12, 40.

„...welche Rolle werdet ihr als solche, denen die Wahrheiten des Wortes Gottes erschlossen worden sind, in den letzten Auftritten der Geschichte dieser Welt spielen? Seid ihr euch dieser feierlichen Wirklichkeit bewusst? Nehmt ihr wahr, welch großes Werk der Vorbereitung im Himmel und auf Erden vor sich geht? Möchten doch alle, die das Licht empfangen haben und denen sich die Gelegenheit bietet, die Weissagungen zu lesen und zu hören, auf die Dinge acht geben, die darin geschrieben stehen; ‚denn die Zeit ist nahe‘. Niemand sollte sich jetzt mit der Sünde abgeben, die die Quelle alles Elends in dieser Welt bildet. Verharrt nicht länger mehr in Schläfrigkeit und abgestumpfter Gleichgültigkeit. Lasst das Schicksal eurer Seele nicht im Ungewissen schweben. Werdet euch darüber klar, ob ihr ganz auf des Herrn Seite seid. Lasst aus aufrichtigem Herzen und von bebenden Lippen die Frage aufsteigen: ‚Wer wird bestehen?‘ Habt ihr in diesen letzten kostbaren Stunden der Prüfungszeit das Allerbeste zum Aufbau eures Charakters verwandt? Habt ihr eure Seelen von jeglichem Flecken gereinigt? Seid ihr dem Licht gefolgt? Habt ihr Werke aufzuweisen, die dem Bekenntnis eures Glaubens entsprechen?“ –*Zeugnisse für die Gemeinde, Band 6*, S. 403.

Mögen diese Lektionen alle lieben Geschwister auf der ganzen Welt für das große Werk der Vorbereitung und Verkündigung ermutigen. Unser großer Wunsch ist, dass jedes Gemeindeglied und jeder Leser, dem die Wahrheit und Erlösung wichtig sind, sie mit Eifer und unter Gebet studieren möge, um seinen Segen in reichlichem Maße zu erhalten und für die letzten Ereignisse und die vor uns liegende Herrlichkeit vorbereitet zu werden.

Die Predigerabteilung der Generalkonferenz.

**Die Extra-Sabbatschulgaben sind für Großbritannien bestimmt.
Mögen deine Gaben die Segnungen widerspiegeln, die der Himmel dir gegeben hat!**

„Gerechtigkeit ist Heiligkeit, Gottähnlichkeit, und ‚Gott ist Liebe‘. 1.Johannes 4,16. Der Zustand der Gerechtigkeit entspricht dem Maßstab des Gesetzes Gottes; ‚denn alle deine Gebote sind gerecht‘ (Psalm 119,172), und die Liebe ist ‚des Gesetzes Erfüllung‘ (Römer 13,10), Gerechtigkeit ist Liebe, und Liebe ist Licht und Leben aus Gott. Solche Gerechtigkeit ist in Christus verkörpert. Wir empfangen sie dadurch, dass wir ihn annehmen.“

–*Das bessere Leben*, S. 19.



1

Sabbat - 4. Januar 2014

CHARAKTERISTIKEN DES GESETZES GOTTES

1. Nenne einige wesentliche Merkmale des Gesetzes Gottes!

Psalm 19, 8. 9; Römer 7, 12.

Wie weitreichend sind seine Prinzipien?

Matthäus 5, 28; Römer 7, 7. letzter Teil.

„Das Gesetz Gottes, wie es die Schrift darstellt, ist umfangreich in seinen Anforderungen. Jeder Grundsatz ist heilig, gerecht und gut. Das Gesetz verpflichtet den Menschen Gott gegenüber. Es reicht hinein bis zu den Gedanken und Gefühlen. Jeder, der sich der Übertretung bewusst wird, wird zum Schuldbewusstsein überführt. Würde sich das Gesetz nur auf das äußere Verhalten beziehen, dann wären die Menschen in ihren unrechten Gedanken, Begierden und Absichten nicht schuldig. Das Gesetz fordert jedoch Reinheit der Seele und ein heiliges Gemüt, dass die Gedanken und Gefühle mit den Prinzipien der Liebe und Gerechtigkeit übereinstimmen.“

–*Ausgewählte Botschaften*, Band 1, S. 213.

2. Welche anderen bedeutenden Merkmale charakterisieren das Gesetz?

Psalm 111, 7. 8; Lukas 16, 17.

„Heute erwartet der Herr genau das, was er von Adam im Garten Eden erwartete –vollkommenen Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes. Wir müssen eine untadelige, unbefleckte Gerechtigkeit besitzen. Gott gab seinen Sohn, damit er für die Welt sterben sollte, aber er starb nicht, um das Gesetz aufzuheben, das ‚heilig, gerecht und gut‘ ist. Römer 7,12. Das Opfer Christi auf Golgatha ist ein unanfechtbares Argument

für die Unveränderlichkeit des Gesetzes. Der Sohn Gottes erlitt dessen Strafmaß an Stelle des schuldigen Menschen, damit der Sünder aufgrund der Verdienste Christi durch den Glauben an seinen Namen die Tugendhaftigkeit seines vollkommenen Charakters erlangen konnte.“ –*Glaube und Werke*, S. 90.

„Nachdem Adam geschaffen worden war, erwartete Gott von ihm vollkommenen Gehorsam und fleckenlose Gerechtigkeit. Von einem wiedergeborenen Menschen erwartet der Herr dasselbe. Weil es uns aber unmöglich ist, dieser Forderung von uns aus zu entsprechen, sind wir auf Gottes Hilfe angewiesen. Und Gott hat gehandelt, indem er unseren Glauben zum Anlass genommen hat, die Gerechtigkeit Christi in unser tägliches Leben zu übertragen.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 2, S. 391.

JESUS CHRISTUS GEHORCHT DEM GESETZ IN ALLEM

- 3. Wer erfüllte die Gerechtigkeit des Gesetzes auf vollkommene Weise, indem er bis zum Tod gehorsam war?
Matthäus 5, 17; Philipper 2, 8.**

„Das Gesetz fordert Gerechtigkeit – ein gerechtes Leben, einen vollkommenen Charakter. Der Mensch kann dies nicht erfüllen; er kann den Anforderungen des göttlichen Willens nicht genügen. Aber Christus, der als Mensch auf die Erde kam, führte ein heiliges Leben und entwickelte einen vollkommenen Charakter. Er bietet diese Möglichkeiten jedem an, der sie für sich in Anspruch nehmen will; sein Leben bürgt für das Leben der Menschen. So erfahren sie durch die Langmut Gottes Vergebung ihrer in der Vergangenheit liegenden Sünden. Mehr noch: Christus durchdringt die Menschen mit den Eigenschaften Gottes. Er formt den menschlichen Charakter nach dem himmlischen Vorbild und verleiht ihm geistliche Kraft und Schönheit. Dadurch wird gerade die Gerechtigkeit des Gesetzes in Christi Nachfolgern erfüllt. Es gilt, dass Gott ‚allein gerecht sei und gerecht mache den, der da ist des Glaubens an Jesus‘. Römer 3,26.“ –*Das Leben Jesu*, S. 764.

DER GLAUBE UND DIE GABE DER GERECHTIGKEIT

- 4. Was verleiht uns der Glaube an den vollkommenen Gehorsam Christi, den er uns vorlebte? Matthäus 5, 6;
Römer 3, 21. 22; Philipper 3, 9.**

„Gerechtigkeit wird nicht durch besondere Anstrengungen oder mühevollen Arbeit, auch nicht durch Gaben oder Opfer erworben, sondern sie ist eine freie Gabe, die jeder hungernden und dürstenden Seele geschenkt wird. ‚Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch‘ Jesaja 55,1.

„Ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der Herr“, und man wird es nennen: Der Herr unsere Gerechtigkeit“. Jesaja 54,17; Jeremia 33,16.

Es steht nicht im Vermögen des Menschen, den Hunger und Durst der Seele zu stillen. Jesus aber sagt: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ Offenbarung 3,20. „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ Johannes 6,35.“ –*Das bessere Leben*, S. 19. 20.

5. Wann erhalten wir die Gabe seiner Gerechtigkeit? Offenbarung 3, 19. 20; 1. Johannes 1, 9; Johannes 1, 12. 13.

„Wenn der reuige Sünder, der vor Gott zerknirscht ist, Christi Sühne für ihn erkennt und dessen Opfer als einzige Hoffnung für dieses und das künftige Leben annimmt, sind seine Sünden vergeben. Das ist Rechtfertigung durch Glauben. Jeder Gläubige muss seinen Willen ganz dem Willen Gottes anpassen und im Zustand der Reue und Zerknirschung bleiben, auf die sühnenden Verdienste des Erlösers vertrauen und von Stärke zu Stärke und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit vorangehen.“

–*Glauben und Werke*, S. 107.

„Christus starb eines schändlichen Todes, damit er uns zu Gott bringen konnte. Wenn die Seele davon überzeugt ist, dass Christus selbst den geringsten, der zu ihm kommt, retten kann, wenn er sich ihm als allgenügenden Heiland ganz anvertraut, wenn er sich an die gegebenen Verheißungen klammert und völlig an Jesus glaubt, dann wird er von Gott als eins mit Christus erklärt. Eine Seele, die von Christus abhängt mit der Einfalt, mit der ein Kind von seiner Mutter abhängt, wird gerechtfertigt, denn sie wird eins mit dem Stellvertreter, der Rechtfertigung und Erlösung war.“ –*Daughters of God*, S. 185.

CHRISTUS - UNSERE EINZIGE HOFFNUNG

**6. Wer ist deshalb unsere einzige Sicherheit?
1. Petrus 1, 18. 19; Hebräer 4, 14-16; 9, 24.**

„Die einzige Sicherheit für die Israeliten war das Blut auf den Türpfosten. Gott sagte: „Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen“ (2. Mose 12, 13). Alle anderen Sicherheitsratschläge wären nutzlos. Nichts außer dem Blut an den Türpfosten würde den verhindern, dass der Todesengel eintreten würde. Der Mensch mit einem geschulten Intellekt kann ein großes Wissenspotential haben, er mag sich mit theologischen Spekulationen befassen, vor den

GOTTES AUFFORDERUNGEN AN SEIN VOLK

7. Was wünscht der Herr von uns, da wir in Christus erlöst sind? 1. Korinther 6, 20; Johannes 14, 21; 1. Petrus 1, 15. 16.

ZUM NACHDENKEN

**Psalm 119, 142. 172; 36, 10; 85, 11. 12. 14.
1. Mose 15, 5.6;**

Menschen groß erscheinen und geehrt werden und als Fundgrube des Wissen angesehen werden, doch solange er nicht die rettende Erkenntnis hat, dass Christus für ihn gekreuzigt wurde, und im Glauben die Gerechtigkeit Christi annimmt, ist er verloren. Christus war ‚um unserer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.‘ (Jesaja 53, 5). ‚Gerettet durch das Blut Jesu Christi‘ wird unsere einzige Hoffnung für die Zeit und unser Lied in der Ewigkeit sein.“ –*Selected Messages 1*, S. 172.173.

„Vor der Welt stellt uns Gott als lebende Zeugen dar für das, was Männer und Frauen durch die Gnade Christi werden können. Wir werden dazu aufgefordert, nach der Charaktervollkommenheit zu streben. Der göttliche Lehrer sagt: ‚Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.‘ (Matthäus 5, 48). Würde Christus uns quälen, indem er von uns etwas Unmögliches verlangt? Niemals! Welche eine Ehre verleiht er uns, indem er uns dazu auffordert, in unserem Bereich heilig zu werden, wie der Vater in seinem Bereich ist. Er kann uns dazu befähigen, denn er erklärt: ‚Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden (Matthäus 28, 18). Es ist unser Vorrecht, diese uneingeschränkte Macht in Anspruch zu nehmen...“ –*That I May Know Him*, S. 131.

„Obwohl wir in Harmonie mit dem Gesetz Gottes sein sollen, werden wir nicht durch die Werke des Gesetzes gerettet, doch wir können auch nicht ohne Gehorsam gerettet werden. Das Gesetz ist der Maßstab, an dem der Charakter beurteilt wird. Doch ohne die erneuernde Gnade Christi können wir die Gebote Gottes überhaupt nicht halten. Jesus allein kann ‚uns von jeder Sünde reinigen‘. 1.Johannes 1,7 (EB). Er rettet uns weder durch das Gesetz noch im Ungehorsam gegenüber dem Gesetz.“ –*Glauben und Werke*, S. 98.

„Der Charakter Christi ist das einzige vollkommene Vorbild, das wir kopieren sollen. Reue und Glauben, die Übergabe des Willens und die Hingabe der Zuneigungen an Gott, sind die Mittel, die für die Vollendung dieses Werkes vorgesehen sind.“ – *Counsels to Teachers, Parents and Students*, S. 50.

„Gleich dem müden Wanderer, der in der Wüste nach einer Quelle sucht, seinen brennenden Durst zu stillen, wird der Christ nach dem reinen Wasser des Lebens dürsten, dessen Quelle Christus ist.“ –*Das bessere Leben*, S. 20.



„Hat der Heilige Geist Erkenntnis der Sünde bewirkt und den Maßstab der Gerechtigkeit vorgehalten, zieht er die Neigungen ab von den vergänglichen Dingen dieser Erde und erfüllt das Herz mit dem Verlangen nach Heiligkeit. ‚Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen‘ (Johannes 16,13), erklärte

der Heiland. Wenn Menschen willig sind, sich formen zu lassen, wird es zu einer Heiligung ihres ganzen Wesens kommen. Was der Heilige Geist von Gott empfängt, wird er ihnen einprägen. Durch seine Macht wird der Lebensweg so klar, dass niemand zu irren braucht.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 54.

DIE WICHTIGSTEN FUNKTIONEN DES GESETZES

- 1. Welche wichtige Funktion nimmt das Gesetz ein, damit der Mensch das Bedürfnis nach einem Heiland verspürt? Römer 7,7. Worauf kann sich der Sünder in seiner Verzweiflung stützen? Galater 3, 24; Römer 3, 24.**

„So ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christus hin, damit wir durch den Glauben gerecht würden.“ Galater 3,24. In diesem Schriftabschnitt spricht der Heilige Geist durch den Apostel insbesondere vom Moralgesetz. Das Gesetz zeigt uns die Sünde auf und führt uns zu der Erkenntnis, dass wir Christus brauchen, und zu ihm flüchten, um in Reue vor Gott und unserem Herrn Jesus Christus Vergebung und Frieden zu erlangen.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 247.

„Das Gesetz offenbart dem Menschen seine Sünde; aber es sieht keinen Heilsweg vor. Während es dem Gehorsamen Leben verheißt, erklärt es, dass der Tod das Los des Übertreters ist. Das Evangelium Christi allein vermag ihn von der Verdammnis oder von der Befleckung der Sünde zu befreien. Er muss Buße tun vor Gott, dessen Gesetz er übertreten hat, und an Christus, sein Sühnopfer, glauben. Dadurch werden ihm seine Sünden vergeben, und er wird Teilhaber der göttlichen Natur. Er ist ein Kind Gottes und hat den Geist der Kindschaft empfangen, durch den er ausruft: ‚Abba, lieber Vater!‘ Römer 8,15.“

–*Der große Kampf*, S. 467.

DAS ERLANGEN DER RECHTFERTIGUNG

- 2. Was muss der Sünder tun, bevor er gerechtfertigt wird? 2. Petrus 3, 9; 1. Johannes 1, 9. Was schließt wahre Buße mit ein? Lukas 15, 17-22; 18, 13-14.**

„Wahre Buße schließt aufrichtige Traurigkeit über unsere Sünden und Abkehr von ihnen ein. Wir werden sie nicht ablegen, bis wir ihre Sündhaftigkeit erkannt haben. Eine wirkliche Veränderung in unserem Leben wird erst dann eintreten, wenn wir von Herzen der Sünde abgesagt haben.“ –*Der Weg zu Christus*, S. 14.

„Wahre Reue ist mehr als Leid über Sünde. Sie ist unterschiedenes Abwenden vom Bösen.“
–*Patriarchen und Propheten*, S. 539

„... du musst hilflos auf den Felsen fallen, auf Christus Jesus. Du musst spüren, wie dringend du einen Arzt nötig hast und wie sehr du das einzige Heilmittel gegen Sünde, das Blut Christi, brauchst. Dieses Heilmittel ist nur durch Reue Gott gegenüber und durch den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus zu bekommen... Das Blut Christi wird nur solchen Menschen etwas nützen, die spüren, wie nötig sie seine reinigende Kraft haben.“ –*Maranatha*, S. 73.

- 3. Ist Erlösung ohne Reue und Glauben möglich? Apostelgeschichte 20, 20.21; 2. Korinther 7, 10. 11.**

„Reue [Sinnesänderung] ist mit Glauben verknüpft und wird im Evangelium als heilsnotwendig gefordert. Siehe Matthäus 3,2; 4,17; Markus 1,15; 6,12; Lukas 5,32; 13,3; 15,7; 24,47; Apostelgeschichte 2,38; 3,19; 17,30; 26,20; 2.Timotheus 2,25; 2.Petrus 3,9. Paulus predigte [stets auch] über Buße. Er erklärte z. B. den Ältesten der Gemeinde Ephesus: ‚Ich habe nichts zurückgehalten von dem, was nützlich ist, dass ich es euch nicht verkündigt und euch gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern, da ich sowohl Juden als auch Griechen die Buße [wörtlich: Sinnesänderung oder Umkehr] zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugte.‘ Apostelgeschichte 20,20.21 (EB).

Ohne Reue und Sinnesänderung gibt es keine Erlösung. Kein uneinsichtiger Sünder kann von Herzen so glauben, dass er die Gerechtigkeit [Christi] erlangt. Paulus beschrieb diese Sinnesänderung als eine ‚von Gott gewirkte Traurigkeit‘ über die Sünde, die ‚eine Reue hervor[rufft], die niemand je bereut‘. 2.Korinther 7,10 (Hfa/GNB). Eine solche ‚Buße‘ (EB) hat in sich nichts Verdienstliches, bereitet aber das Herz darauf vor, Christus als den einzigen Retter und die einzige Hoffnung des verlorenen Sünders anzunehmen.“ –*Glauben und Werke*, S. 101.

4. Durch wen nur können wir wahre Reue, Glauben und Sündenvergebung erlangen? Apostelgeschichte 5, 30. 31. Welche Funktion hat hierbei der Heilige Geist? Galater 5, 22.

„Wie kommt es dazu, dass ein Mensch bereut? Ist das etwas, das er aus sich vollbringt? Nein, denn das natürliche Herz steht mit Gott in Feindschaft. Siehe Römer 8,7. Wie kann sich dann das natürliche Herz selbst zur Reue bewegen, wenn es dazu keine Macht hat?! Was führt den Menschen zur Reue? Es ist Jesus Christus. Siehe Apostelgeschichte 5,31. Wie bringt er einen Menschen zur Reue? Er hat tausend Wege, das zu tun.“ –*Glauben und Werke*, S. 63.

„Wenn wir durch Reue und Glauben Christus als unseren Heiland annehmen, vergibt der Herr unsere Sünden und erlässt uns die Strafe, die für das Übertreten des Gesetzes vorgeschrieben ist. Der Sünder steht dann vor Gott als eine gerechte Person; er steht in der Gunst des Himmels und durch den Geist hat er Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn.“ –*Selected Messages*, Band 3, S. 191.

„Der Heilige Geist offenbart dem Verstand den moralischen Maßstab der Gerechtigkeit und führt zur Erkenntnis der Sünde... Er bewirkt ‚die Traurigkeit nach Gottes Willen‘, die ‚zur Seligkeit eine Reue wirkt, die niemanden reut‘ (2. Korinther 5, 17) und inspiriert zum Glauben an den, der uns allein von aller Sünde retten kann.“

–*Das Wirken des Heiligen Geistes*, S. 355.

DIE ZUGERECHNETE GERECHTIGKEIT UND DEREN AUSWIRKUNGEN

5. Was geschieht, wenn der reuige Sünder gerechtfertigt wird? Römer 5, 1. 2; Johannes 5, 24; Römer 6, 22.

„Wenn Gott dem Sünder vergibt, ihm die Strafe, die er verdient, erlässt und ihm so begegnet, als hätte er nicht gesündigt, dann nimmt er ihn in die göttliche Gunst auf und rechtfertigt ihn durch die Verdienste der Gerechtigkeit Christi. Ein Sünder kann nur gerechtfertigt werden, wenn er an die Wiedergutmachung durch Gottes geliebten Sohn glaubt, der zum Opfer für die Sünden der schuldigen Welt wurde.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 410.

„Zu allen, die Christus als persönlichen Heiland annahmen, kam der Heilige Geist als Ratgeber, Seligmacher, Führer und Gewährsmann. Je enger die Gläubigen mit Gott wandelten, desto klarer und machtvoller bezeugten sie die Liebe ihres Erlösers und seine rettende Gnade. Die Männer und Frauen, die in den Jahrhunderten der Verfolgungen und Prüfungen in hohem Maße sich der Gegenwart des Heiligen Geistes in ihrem Leben erfreuten, standen als Zeichen und Wunder in der Welt. Vor Engeln und Menschen offenbarten sie die umwandelnde Kraft der erlösenden Liebe.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 50.

DAS UMWANDELNDE WERK DES HEILIGEN GEISTES

6. Welche umwandelnde Kraft nimmt vom aktiven Gläubigen Besitz?

Titus 3, 5-7; Johannes 16, 13-15.

„Nicht durch Gerichts- oder Konzilsentscheidungen, nicht durch gesetzgebende Versammlungen oder durch Begünstigung seitens der Großen dieser Welt wird das Reich Christi aufgerichtet, sondern dadurch, dass der Heilige Geist den Menschen den Charakter Jesu Christi einpflanzt... Hier haben wir es mit der einzigen Kraft zu tun, die die Menschheit emporzuheben vermag. Der menschliche Anteil an der Vollendung dieses Werkes besteht darin, das Wort Gottes zu lehren und auszuleben.“ –*Das Leben Jesu*, S. 503.

„Der Geist wird als erneuernde Kraft gegeben, die das Heil wirksam machen soll, das durch den Tod unseres Erlösers erworben worden ist. Beständig sucht der Geist die Aufmerksamkeit der Menschen auf das große Opfer zu lenken, das am Kreuz zu Golgatha gebracht wurde, der Welt die Liebe Gottes zu offenbaren und dem von seiner Schuld überführten Sünder die Kostbarkeiten der Heiligen Schrift zu eröffnen.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 54.

7. Wie wirkt der Tröster im großen Werk der Erneuerung der Menschen?

Johannes 16, 8; 1. Thessalonicher 5, 23.

„Die Heiligung der Seele durch das Wirken des Heiligen Geistes ist das Einpflanzen der Natur Christi in die Menschheit. Die Evangeliumsreligion ist Christus im Leben – ein tätiges Lebenselement. Es ist die im Charakter und in guten Werken offenbarte Gnade Christi. Die Grundsätze des Evangeliums können von keinem Teil des täglichen Lebens getrennt werden. Ein jeder Zweig christlicher Erfahrung und christlichen Wirkens soll eine Darstellung des Lebens Christi sein.“ –*Christi Gleichnisse*, S. 380.

„Jeder Gläubige muss seinen Willen ganz dem Willen Gottes anpassen und im Zustand der Reue und Zerknirschung bleiben, auf die sühnenden Verdienste des Erlösers vertrauen und von Stärke zu Stärke und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit vorangehen.“ –*Glauben und Werke*, S. 107.

TEILHABER DER GÖTTLICHEN NATUR

8. Wovon sind wir Teilhaber, wenn wir Buße tun und Jesus Christus als persönlichen Heiland annehmen? 2. Petrus 1, 3. 4. Was werden wir, wie unser Meister, tun? Offenbarung 14, 12.

„Die Wahrheit kommt vom Himmel, um den Menschen von jeder moralischen Befleckung zu reinigen. Sie führt zu einer wohlthätigen Handlungsweise, zu einer gütigen, zärtlichen und aufmerksamen Liebe gegenüber den Bedürftigen, den Angefochtenen und Leidenden. Dies ist praktischer Gehorsam gegenüber den Worten Christi.
– Manuscript 34, 1894 ...

Jesus kam um an unserer Stelle zu leiden, damit er uns seine Gerechtigkeit verleihen konnte. Es gibt für uns nur einen Ausweg und der besteht nur darin, Teilhaber der göttlichen Natur zu werden.“

–*Selected Messages*, Band 3, S. 198. 197.

ZUM NACHDENKEN

Römer 6, 18; Epheser 2, 5-10; Titus 3, 5-7.

„Das Gesetz ist ein Ausdruck der Grundidee Gottes. Wenn wir es in Christus annehmen, prägt es unser Denken. Es reißt uns aus der Gewalt natürlicher Wünsche, Neigungen und Versuchungen, die zur Sünde führen. ‚Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; sie werden nicht straucheln.‘ Psalm 119,165.“ –Für die Gemeinde geschrieben, S. 248.

„Der rechtfertigende Glaube erzeugt zuerst wahre Buße, und dann gute Werke, die die Frucht dieses Glaubens sind. Es gibt keinen rettenden Glauben, der nicht gute Frucht erzeugt. Gott gab Christus in unsere Welt, damit er der Stellvertreter des Sünders wird. In dem Augenblick, in dem wahrer Glaube an die Verdienste des kostbaren Sühnopfers ausgeübt und Christus als persönlicher Heiland angenommen wird, in diesem Augenblick ist der Sünder vor Gott gerechtfertigt, weil ihm vergeben worden ist.“

–*Selected Messages*, Band 3, S. 195.



Der Eingang des Hohepriesters in das Allerheiligste

vergeben und sie nicht aus der Gemeinde ausgeschlossen wurden. Wie viel wichtiger ist es, dass wir an diesem gegenbildlichen Versöhnungstag das Werk unseres Hohenpriesters verstehen und erkennen, welche Pflichten uns obliegen.“ –*Der große Kampf*, S. 432.

„Wenn im sinnbildlichen Dienst der Hohepriester das Allerheiligste betrat, wurden alle Israeliten aufgefordert, sich um das Heiligtum zu versammeln und in der feierlichsten Weise ihre Seelen vor Gott zu demütigen, damit ihnen ihre Sünden

PROPHETISCHE ANKÜNDIGUNGEN

1. Wer sollte nach der Prophezeiung von Maleachi zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Tempel kommen? Wer ist nach dem Geist der Weissagung der Engel oder Botschafter des Bundes? Maleachi 3, 1.

„Betet, ja betet mit unerschütterlichem Glauben und Vertrauen. Der Engel des Bundes, unser Herr Jesus Christus, ist der Vermittler, der die Annahme der Gebete seiner Gläubigen sicherstellt.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 8, S. 182.

„Durch die Natur, durch Bilder und Gleichnisse, durch Patriarchen und Propheten hatte Gott zur Welt gesprochen. Diese Unterweisungen mussten der Menschheit auch in einer menschlichen Sprache gegeben werden. Der Engel des Bundes sollte diese Aufgabe übernehmen. Seine Stimme sollte in seinem eigenen Tempel gehört werden.“ –*Das Leben Jesu*, S. 25.

„Allem Volk, reich und arm, frei und gebunden, brachte Christus, der Engel des Bundes, die Botschaft des Heils. Sein Ruf als der große Arzt verbreitete sich durch ganz Palästina.“ –*Fußspuren*, S. 24.

2. Welche anderen inspirierten Beweise zeigen, dass Christus ins himmlische Allerheiligste gegangen ist, um das Mittleramt auszuführen? Daniel 7, 13; Hebräer 9, 11. 24. 25.

„Der Eingang als unser Hohepriester in das Allerheiligste, um das Heiligtum zu reinigen, wie es in Daniel 8,14 dargelegt ist, das Kommen des Menschensohns zu dem Hochbetagten, das in Daniel 7,13 vor Augen geführt wird, und das Kommen des Herrn zu seinem Tempel, wie es von Maleachi vorausgesagt wird, sind Beschreibungen ein und desselben Ereignisses, das auch durch das Erscheinen des Bräutigams zur Hochzeit dargestellt wird, wie es von Christus in dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 beschrieben ist.“

–*Der große Kampf*, S. 428.

DAS KOMMEN DES BRÄUTIGAMS

3. Welcher Ruf erging im Jahr 1844 in Übereinstimmung mit dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen? Welcher Unterschied zeigte sich unter den Jungfrauen, die auf den Bräutigam warteten, bei diesem Ruf? Matthäus 25, 6-8.

„Im Sommer und Herbst des Jahres 1844 erging der Ruf: ‚Siehe, der Bräutigam kommt!‘ Es hatten sich damals die beiden Gruppen der klugen und der törichten Jungfrauen gebildet; eine Gruppe, die mit Freuden auf das Erscheinen des Herrn wartete und sich ernstlich vorbereitet hatte, ihm zu begegnen; eine andere Gruppe, die furchterfüllt und nur aus Gefühlsantrieben handelnd, sich mit der Wahrheit als Theorie zufriedengegeben hatte, aber der Gnade Gottes ermangelte. Im Gleichnis gingen die mit dem Bräutigam zur Hochzeit hinein, welche bereit waren, als er kam.“ –*Der große Kampf*, S. 428.

WER GING ZUR HOCHZEIT HINEIN?

4. Was geschah mit jenen Jungfrauen, die für die Hochzeit vorbereitet waren? In welchem Sinne gehen die Jünger Christi seit 1844 mit ihm zur Hochzeit hinein? Matthäus 25, 10.

„Die Verkündigung: ‚Siehe, der Bräutigam kommt!‘, wie sie im Sommer des Jahres 1844 erging, veranlasste Tausende, die unmittelbare Ankunft des Herrn zu erwarten. Zur vermuteten Zeit kam der Bräutigam, aber nicht, wie sein Volk erwartete, auf die Erde, sondern zum Alten im Himmel, zur Hochzeit, zur Übernahme seines Reiches. ‚Die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür ward verschlossen.‘ Sie waren bei der Hochzeit nicht anwesend, denn diese fand im Himmel statt, während sie noch auf Erden lebten. Die Nachfolger Christi sollen ‚auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit‘. Lukas 12,36. Aber sie müssen sein Werk verstehen und ihm im Glauben folgen, wenn er hineingeht vor den Thron Gottes. In diesem Sinne kann von ihnen gesagt werden, dass sie hineingehen zur Hochzeit.“ –*Der große Kampf*, S. 429.

5. Welche Verheißung gab Jesus denen, die suchen und forschen, um mehr Licht zu erhalten? Wie erfüllt sich bei den Gläubigen der siebten Gemeindeperiode, dass sie als eingeladene Gäste zur Hochzeit hineingehen? Lukas 11, 9. 13.

„Im Gleichnis nahmen die, welche Öl in ihren Gefäßen und ihren Lampen hatten, an der Hochzeit teil. Alle, die mit der Erkenntnis der Wahrheit aus der Heiligen Schrift auch den Geist und die Gnade Gottes besaßen, die in der Nacht ihrer bitteren Prüfung geduldig gewartet und in der Bibel nach hellerem Licht geforscht hatten, erkannten die Wahrheit bezüglich des Heiligtums im Himmel und des veränderten Dienstes des Heilandes und folgten

ihm im Glauben in seinem Dienst im himmlischen Heiligtum. Und alle, die durch das Zeugnis der Heiligen Schrift dieselben Wahrheiten annehmen und Christus im Glauben folgen, wenn er vor Gott tritt, das letzte Werk der Fürsprache zu vollziehen, um bei dessen Abschluss sein Reich zu empfangen, werden als solche dargestellt, die zur Hochzeit hineingehen.“
 –*Der große Kampf*, S. 429.

„Die beiden Gruppen wartender Mädchen symbolisieren die beiden Arten von Menschen, die vorgeben, auf den Herrn zu warten. Als Jungfrauen werden sie bezeichnet, weil sie sich zum reinen Glauben an Christus bekennen. Die Lampen stellen das Wort Gottes dar, von dem der Psalmist sagt: ‚Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.‘ Psalm 119,105. Das Öl ist ein Symbol für den Heiligen Geist, der auch in der Weissagung Sacharjas so dargestellt wird.“
 –*Bilder vom Reiche Gottes*, S. 333.

FLECKENLOSE KLEIDER

6. Was muss jeder, wie im Gleichnis, von Jesus haben, um am Hochzeitsfest teilzunehmen? Matthäus 22, 11-13. Wie erhalten wir fleckenlose Kleider? Offenbarung 7, 14.

„In dem Gleichnis in Matthäus 22 wird das gleiche Bild von der Hochzeit angewandt, und es wird deutlich gezeigt, dass das Untersuchungsgericht vor der Hochzeit stattfindet. Vor der Hochzeit ging der König hinein, um zu sehen (Matthäus 22,11), ob alle Gäste mit dem hochzeitlichen Kleid, dem fleckenlosen Gewand, dem Charakter, der gewaschen und hell gemacht ist ‚im Blut des Lammes‘ (Offenbarung 7,14), angetan waren. Wer nicht mit einem solchen Gewand bekleidet ist, wird hinausgeworfen werden, aber alle, die bei der Prüfung in einem hochzeitlichen Kleid angetroffen werden, wird Gott annehmen und für würdig erachten, einen Anteil an seinem Reich und einen Sitz auf seinem Thron zu haben. Diese Charakterprüfung, die Entscheidung, wer für das Reich Gottes bereit ist, bedeutet das Untersuchungsgericht, das Schlusswerk im himmlischen Heiligtum.“
 –*Der große Kampf*, S. 429.

**7. Wann werden die Jungfrauen, die bereit sind, persönlich am Hochzeitsmahl des Lammes teilnehmen?
Offenbarung 22, 11; 19, 7. 8.**

„Wenn diese Untersuchung beendet ist, wenn die Fälle derer, die sich von jeher als Nachfolger Christi bekannt haben, geprüft und entschieden worden sind, dann und nicht eher wird die Prüfungszeit zu Ende gehen und die Gnadentür geschlossen werden. Somit führt uns der kurze Satz: ‚Die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür ward verschlossen‘ durch den letzten Dienst Christi bis zur Vollendung des großen Erlösungswerkes.“

–*Der große Kampf*, S. 430.

„Das Hochzeitskleid im Gleichnis symbolisiert den reinen, makellosen Charakter, den die wahren Nachfolger Christi besitzen werden. Der Gemeinde ist er gegeben, ‚sich anzutun mit schönem, reinem Leinen‘ (Offenbarung 19,8), dass sie ‚keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen‘ (Epheser 5,27) habe. Das feine Leinen, so sagt die Schrift, ‚ist die Gerechtigkeit der Heiligen‘. Offenbarung 19,8. Es ist die Gerechtigkeit Christi, sein makelloser Charakter, der durch den Glauben allen verliehen wird, die ihn als ihren persönlichen Heiland annehmen.“

–*Maranatha*, S. 78.

ZUM NACHDENKEN

Hebräer 2, 9; 4, 14-16; 6, 19. 20; 9, 22-24; 11, 1. 2. 6.

„Alle, die Christus durch den Glauben in dem großen Erlösungswerk folgen, empfangen die Segnungen seiner Vermittlung, während jene, die das Licht über seinen Dienst werfen, keinen Nutzen davon haben. Die Juden, die das bei der ersten Ankunft Christi gegebene Licht verwarfen und sich weigerten, an ihn als den Heiland der Welt zu glauben, konnten durch ihn keine Vergebung erlangen. Als Jesus nach seiner Himmelfahrt durch sein eigenes Blut in das himmlische Heiligtum trat, um seinen Jüngern die Segnungen seiner Fürbitte

angedeihen zu lassen, verblieben die Juden in vollständiger Finsternis und setzten ihre nutzlosen Opfer und Gaben fort. Der Dienst der Vorbilder und Schatten war zu Ende gegangen. Jene Tür, durch welche die Menschen früher Zugang zu Gott gefunden hatten, stand nicht länger offen. Die Juden hatten sich geweigert, den Herrn auf dem richtigen Weg zu suchen, auf dem er damals zu finden war: durch den Dienst im himmlischen Heiligtum. Deshalb fanden sie keine Gemeinschaft mit Gott. Für sie war die Tür verschlossen. Sie erkannten in Christus nicht das wahre Opfer und den einzigen Mittler vor Gott und konnten deshalb auch nicht den Segen seiner Fürsprache empfangen.“ –*Der große Kampf*, S. 423.

„Ein solches himmlisches Gewand enthält nicht einen Faden menschlicher Erfindung. Als Christus Mensch war, entwickelte er einen vollkommenen Charakter, an dem wir nun teilhaben sollen. ‚Alle unsre Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid.‘ Jesaja 64,5.

Was wir aus eigener Kraft tun, ist von Sünde gezeichnet. Doch der Sohn Gottes wurde Mensch, ‚damit er – der ohne jede Sünde ist – uns von unseren Sünden befreit‘. Sündigen heißt: ‚Gottes Gebote missachten‘. 1. Johannes 3,5.4 (Hfa). Christus aber gehorchte allen Forderungen des Gesetzes; er konnte von sich sagen: ‚Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern, und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen.‘ Psalm 40,9.“ –*Bilder vom Reiche Gottes*, S. 256.



unerfüllte Pflicht, jegliche verborgene Sünde und jede listige Verstellung eingeschrieben. Vom Himmel gesandte Warnungen oder Rügen, die vernachlässigt wurden, verschwendete Augenblicke, unbenutzte Gelegenheiten, der zum Guten oder Bösen ausgeübte Einfluss mit seinen weitreichenden Folgen, alles wird von dem berichtführenden Engel niedergeschrieben.“ –*Der große Kampf*, S. 481.

VOR DEM GROSSEN GERICHT GOTTES

- 1. Wann begann das Untersuchungsgericht?**
Daniel 8, 14.
Wer ist der große Richter beim Gericht?
Daniel 8, 14; 7, 9, 10.

„Im Jahr 1844 betrat unser großer Hoherpriester das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums, um mit dem Untersuchungsgericht zu beginnen. (Selected Messages I, 125)“ –*Maranatha*, S. 93.

„So wurde dem Propheten im Gesicht der große und feierliche Tag vor sein geistiges Auge geführt, da der Charakter und das Leben eines jeden Menschen von dem großen Richter des Alls geprüft wird. Der Alte ist Gott der Vater. Der Psalmist sagt: ‚Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.‘ Psalm 90,2. Der Urheber alles Daseins und aller Gesetze wird im Gericht den Vorsitz führen. Heilige Engel, ‚tausendmal tausend und zehntausendmal zehntausend‘, werden diesem großen Gericht als Diener und Zeugen beiwohnen.“ –*Der große Kampf*, S. 479.

- 2. Welche Fälle werden bei diesem Gericht behandelt? 1. Petrus 4, 17, 18;**
Welche Rolle spielen die Engel im Gericht Gottes? Daniel 7, 10.

„Im sinnbildlichen Dienst hatten nur die, welche zu Gott kamen, um zu bekennen und zu bereuen, deren Sünden durch das Blut des Sündopfers auf das Heiligtum übertragen worden waren, einen Anteil am Dienste des Versöhnungstages. So werden auch an dem großen Tag der Endversöhnung und des Untersuchungsgerichts nur die Fälle des bekennenden Volkes Gottes in Betracht gezogen. Das Gericht über die Gottlosen ist eine besondere, von diesem getrennte, später stattfindende Maßnahme. ‚Denn

es ist Zeit, dass anfangs das Gericht an dem Hause Gottes. So aber zuerst an uns, was will's für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelium Gottes nicht glauben?' 1.Petrus 4,17.“ –*Der große Kampf*, S. 480.
„Heilige Engel, ‚tausendmal tausend und zehntausendmal zehntausend‘, werden diesem großen Gericht als Diener und Zeugen beiwohnen.“ –*Der große Kampf*, S. 479.

DAS RICHTMASS DES GERICHTS UND DER VERTEIDIGER

- 3. Nach welchem Richtmaß werden die Werke der Menschen gerichtet?
Jakobus 2, 12.
Wer wirkt als Fürbitte einlegender Verteidiger zugunsten der Gläubigen?
Daniel 7, 13. 14; 1. Johannes 2, 1.**

„Das Gesetz Gottes ist das Richtmaß, nach dem das Leben und der Charakter des Menschen im Gericht gemessen werden...“

In Begleitung himmlischer Engel betritt unser Hoherpriester das Allerheiligste und erscheint dort vor Gott, die letzten Handlungen seines Dienstes für die Menschen vorzubereiten, um das Untersuchungsgericht auszuführen und alle die zu versöhnen, die sich der Wohltaten dieser Versöhnung würdig erweisen...

Jesus wird als ihr Verteidiger auftreten und vor Gott für sie Fürbitte einlegen. „Ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist.“ 1.Johannes 2,1. „Denn Christus ist nicht eingegangen in das Heilige, so mit Händen gemacht ist (welches ist ein Gegenbild des wahrhaftigen), sondern in den Himmel selbst, nun zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns.“ „Daher kann er auch selig machen immerdar, die durch ihn zu Gott kommen, und lebt immerdar und bittet für sie.“ Hebräer 9,24; Hebräer 7,25.“ –*Der große Kampf*, S. 481. 479. 482.

DIE BEWEISDOKUMENTE WERDEN GEÖFFNET

- 4. Wo sind die Taten der Menschen, die im Gericht analysiert werden, registriert?
Was wird dann zur Stunde des Gerichts von jedem Einzelnen geöffnet?
Prediger 12, 13. 14; Daniel 7. 10. letzter Teil;
Offenbarung 20, 12.**

„Die Bücher des Himmels, in denen die Namen und Taten der Menschen verzeichnet stehen, werden die Entscheidungen des Gerichts bestimmen. Der Prophet Daniel sagt: ‚Das Gericht ward gehalten, und die Bücher wurden aufgetan.‘ Der Schreiber der Offenbarung fügt bei der Schilderung desselben Vorganges hinzu: ‚Ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.‘ Offenbarung 20,12.“ –*Der große Kampf*, S. 480.

5. Was ist ein wahrer Grund zur Freude, wenn wir von himmlischen Büchern sprechen? Lukas 10, 20; Daniel 12, 1. Wessen Namen sind nicht in diesem Buch geschrieben? Offenbarung 13, 3.8.

„Das Buch des Lebens enthält die Namen aller, die jemals in den Dienst Gottes getreten waren. Jesus sagte zu seinen Jüngern: ‚Freuet euch..., dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.‘ Lukas 10,20. Paulus spricht von seinen getreuen Mitarbeitern, deren ‚Namen sind in dem Buch des Lebens‘. Philipper 4,3. Im Hinblick auf ‚eine solche trübselige Zeit‘, ‚wie sie nicht gewesen ist‘, erklärte Daniel, dass Gottes Volk errettet werden soll, und zwar ‚alle, die im Buch geschrieben stehen‘. Daniel 12,1. In der Offenbarung heißt es, dass nur solche Menschen die Stadt Gottes betreten dürfen, deren Namen ‚geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes‘. Offenbarung 21,27.“ –*Der große Kampf*, S. 480.

6. Was steht im Gedächtnisbuch geschrieben? Maleachi 3, 16; Nehemia 13, 14. Welches andere Verzeichnis gibt es im Gericht Gottes? Jesaja 65, 6. 7; 1. Korinther 4, 5.

„Ein Gedächtnisbuch‘ ist vor dem Herrn geschrieben worden, worin die guten Taten aller Menschen berichtet stehen, die ‚den Herrn fürchten und an seinen Namen gedenken‘. Maleachi 3,16, Grundtext. Ihre Worte des Glaubens, ihre Taten der Liebe stehen im Himmel verzeichnet... Im Gedächtnisbuch Gottes wird jede gerechte Tat verewigt. Dort findet sich jede widerstandene Versuchung, jegliches überwundene Übel, jedes ausgesprochene Wort zärtlichen Mitleids gewissenhaft berichtet; jede aufopfernde Tat, jeder um Christi willen ausgestandene Schmerz oder Kummer sind dort eingetragen.

Es wird dort auch ein Bericht über die Sünden der Menschen geführt. ‚Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse.‘ Prediger 12,14. Der Heiland sagte: ‚Die Menschen müssen Rechenschaft geben am Jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort, das sie geredet haben. Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.‘ Matthäus 12,36.37. Die geheimen Absichten und Beweggründe erscheinen in jenem unfehlbaren Verzeichnis; denn Gott ‚wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren‘. 1.Korinther 4,5.“ –*Der große Kampf*, S. 480. 481.

DER ABSCHLUSS DES VERMITTLUNGSWERKES

7. Was wird Jesus zum Abschluss seines großen Mittlerwerkes im Heiligtum erhalten?

Daniel 7, 13. 14; Lukas 1, 32. 33.

„Christus wird, wie uns der Prophet Daniel dies schildert, von dem Alten ‚Gewalt, Ehre und Reich‘ entgegennehmen. Er wird das neue Jerusalem, die Stadt seines Reiches, empfangen, ‚bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann‘. Daniel 7,14; Offenbarung 21,2. Nachdem er das Reich empfangen hat, wird er in seiner Herrlichkeit als König der Könige und Herr der Herren kommen, um sein Volk zu erlösen, das ‚mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich sitzen‘ (Matthäus 8,11; Lukas 22,30) wird an seinem Tisch in seinem Reich, um an dem Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen...

Er kommt vor den ‚Alten‘ im Himmel, um Gewalt, Ehre und Reich zu empfangen, die ihm am Ende seines Vermittlungswerkes gegeben werden.“

–*Der große Kampf*, S. 428. 479.

ZUM NACHDENKEN

Offenbarung 14, 6. 8; Maleachi 3, 2-4;
Offenbarung 20,15

„Wer im Gericht für würdig befunden wird, wird an der Auferstehung der Gerechten teilhaben. Jesus sagte: ‚Welche aber würdig sein werden, jene Welt zu erlangen und die Auferstehung von den Toten, ... sie sind den Engeln gleich und Gottes Kinder, dieweil sie Kinder sind der Auferstehung.‘ Lukas 20,35.36. ‚Und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens.‘ Johannes 5,29. Die gerechten Toten werden erst nach dem Gericht auferweckt, in deren Verlauf sie der ‚Auferstehung des Lebens‘ für würdig befunden werden. Sie werden also nicht persönlich am Gericht teilnehmen, wenn ihre Lebensberichte untersucht und ihre Fälle entschieden werden.

Die Ankündigung: ‚Die Zeit seines Gerichts ist gekommen‘ weist auf das Schlusswerk des Dienstes Christi für die Erlösung der Menschen hin. Sie erklärt eine Wahrheit, die verkündigt werden muss, ehe die Fürbitte des Heilandes aufhört und er zur Erde zurückkehrt, um sein Volk zu sich zu nehmen.“ –*Der große Kampf*, S. 482. 436.

„Christus stellt seinen Vater der Welt dar und Christus stellt die Auserwählten, in denen er das sittliche Bild Gottes wiederhergestellt hat, vor Gott dar. Sie sind das Erbe Christi...

Die Menschen haben nur einen Fürsprecher, nur einen Mittler, der in der Lage ist, Sünde zu vergeben.“

–Bibelkommentar, S. 453.



Das Mittlerwerk im himmlischen Heiligtum

JESUS, DER FÜRSPRECHER

1. Als was wird Jesus vor Gott auftreten, wenn die Bücher aufgeschlagen werden und jeder Fall untersucht wird?

1. Johannes 2, 1; Hebräer 9, 24.

Mit wem beginnt und mit wem endet dieser Mittlerdienst? 1. Petrus 4, 17.

„Jesus wird als ihr Verteidiger auftreten und vor Gott für sie Fürbitte einlegen. ‚Ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist.‘ 1.Johannes 2,1. ‚Denn Christus ist nicht eingegangen in das Heilige, so mit Händen gemacht ist (welches ist ein Gegenbild des wahrhaftigen), sondern in den Himmel selbst, nun zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns.‘ ‚Daher kann er auch selig machen immerdar, die durch ihn zu Gott kommen, und lebt immerdar und bittet für sie.‘ Hebräer 9,24; Hebräer 7,25.

Wenn die Bücher aufgeschlagen werden, wird der Lebenslauf eines jeden, der an Jesus geglaubt hat, vor Gott untersucht. Unser Fürsprecher beginnt mit denen, die zuerst auf Erden lebten, prüft dann die nachfolgenden Geschlechter und schließt mit den Lebenden.“ –*Der große Kampf*, S. 482.

EINIGE WERDEN ANGENOMMEN, ANDERE VERWORFEN

2. Warum wird es Namen geben, die verworfen und aus dem Lebensbuch gestrichen werden?

Hesekiel 18, 24; 2. Mose 32, 33.

„Jeder Name wird erwähnt, der Fall jedes einzelnen genau untersucht. Es werden Namen angenommen, Namen verworfen. Finden sich bei manchen Namen Sünden in den Büchern verzeichnet, die nicht bereut und vergeben sind, so werden ihre Namen aus dem Buch des Lebens entfernt und das Verzeichnis ihrer guten Taten aus dem Gedächtnisbuch Gottes getilgt. Der Herr erklärte Mose: ‚Was? Ich will den aus meinem Buch tilgen, der an mir sündigt.‘ 2.Mose 32,33.

- 3. Was ist die Voraussetzung dafür, damit Gott einen Menschen als würdig für das ewige Leben ansehen kann?
Apostelgeschichte 3, 19; Römer 3, 24-26.**

Und der Prophet Hesekiel sagte: ‚Wo sich der Gerechte kehrt von seiner Gerechtigkeit und tut Böses ..., sollte der leben? Ja, aller seiner Gerechtigkeit, die er getan hat, soll nicht gedacht werden.‘ Hesekiel 18,24.“ –*Der große Kampf*, 482.

„Bei den Namen aller, die ihre Sünden wahrhaft bereut und durch den Glauben das Blut Christi als ihr versöhnendes Opfer in Anspruch genommen haben, wird Vergebung in die Himmelsbücher eingeschrieben. Da sie Teilhaber der Gerechtigkeit Christi geworden sind und ihr Charakter in Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes gefunden wird, werden ihre Sünden ausgetilgt und sie selbst des ewigen Lebens für würdig angesehen. Der Herr erklärte durch den Propheten Jesaja: ‚Ich, ich tilge deine Übertretungen um meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht.‘ Jesaja 43,25. Jesus sprach: ‚Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.‘ ‚Wer nun mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater.‘ Offenbarung 3,5; Matthäus 10,32.33.“ –*Der große Kampf*, S. 483.

EIN GERECHTES GERICHT

- 4. Was kennzeichnet Gottes Werk im Gericht während der Untersuchung aller Taten?
Psalm 50, 6; Jesaja 5, 16.
Für wen tritt der göttliche Fürsprecher ein?
Psalm 50, 5; Römer 6, 22.**

„Das regste Augenmerk der Menschen auf die Entscheidungen irdischer Gerichtshöfe ist nur ein schwaches Gegenstück zu der an dem himmlischen Gerichtshof herrschenden Anteilnahme, wenn die im Buch des Lammes eingetragenen Namen zur Untersuchung vor den Richter der ganzen Welt gebracht werden. Der göttliche Vermittler bittet darum, dass allen, die durch den Glauben an sein Blut überwunden haben, ihre Übertretungen vergeben werden, dass sie wieder in das Paradies eingesetzt und gekrönt werden als Miterben mit ihm für die ‚vorige Herrschaft‘. Micha 4,8. Satan hatte gehofft, die Menschen mit seinen Bemühungen versuchen und täuschen, den göttlichen Plan bei der Erschaffung des Menschen vereiteln zu können; Christus aber bittet nun, dass dieser Plan ausgeführt werde, als wäre der Mensch nie gefallen. Er bittet für sein Volk nicht nur um völlige Vergebung und Rechtfertigung, sondern auch um einen Anteil an seiner Herrlichkeit und um einen Sitz auf seinem Thron.“ –*Der große Kampf*, 483.

DAS WERK DES ANKLÄGERS

5. Was macht Satan von der Erde aus sogar, während im Himmel das Gericht stattfindet? Sacharja 3, 1; Offenbarung 12, 12. letzter Teil.

„Während Jesus für diese Menschen Fürbitte einlegt, beschuldigt Satan sie vor Gott als Übertreter. Der große Betrüger suchte sie in den Unglauben zu verstricken und zu veranlassen, ihr Gottvertrauen fahren zu lassen, sich von der Liebe Gottes zu trennen und dessen Gesetz zu brechen. Nun verweist er auf ihren Lebensbericht, auf ihre charakterlichen Unvollkommenheiten, auf ihre Unähnlichkeit mit Christus, womit sie ihrem Erlöser Schande bereitet haben, und auf alle Sünden, zu denen er sie verleitet hat, und beansprucht sie, indem er sich auf diese Vorkommnisse stützt, als seine Untertanen.“

–*Der große Kampf*, S. 483.

„So wie Satan Josua und sein Volk anklagte, beschuldigt er zu allen Zeiten jene, die nach der Gnade und Gunst Gottes streben. Er ist ‚der Verkläger unsrer Brüder...‘, der sie verklagte Tag und Nacht vor unsrem Gott‘. Offenbarung 12,10. Bei jeder Seele, die von der Macht des Bösen errettet wird und deren Name im Lebensbuch des Lammes verzeichnet ist, wiederholt sich die Auseinandersetzung. Niemand wird je in die Familie Gottes aufgenommen, ohne dadurch den entschlossenen Widerstand des Feindes herauszufordern.“ –*Propheten und Könige*, S. 410.

DIE VERTEIDIGUNG DER GLÄUBIGEN

6. Wie sieht Jesu Verteidigung beim göttlichen Gericht aus? Psalm 51, 19; Sacharja 3, 2.

„Jesus entschuldigt ihre Sünden nicht, verweist aber auf ihre Reue und ihren Glauben und bittet für sie um Vergebung; er hält seine verwundeten Hände vor dem Vater und den heiligen Engeln empor und ruft aus: ‚Ich kenne sie bei Namen, ich habe sie in meine Hände gezeichnet. ‚Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstet und zerschlagen Herz wirst du, Gott, nicht verachten.‘ Psalm 51,19. Und dem Ankläger seines Volkes erklärt er: ‚Der Herr schelte dich, du Satan; ja, der Herr schelte dich, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brand, der aus dem Feuer errettet ist?‘ Sacharja 3,2. Christus wird seine Getreuen mit seiner eigenen Gerechtigkeit kleiden, damit er sie seinem Vater darstellen kann als ‚eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder des

etwas'. Epheser 5,27. Ihre Namen stehen im Buch des Lebens, und von ihnen ist geschrieben: ‚Sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind's wert.‘ Offenbarung 3,4.“

–*Der große Kampf*, S. 484.

DURCH JESUS CHRISTUS VERGEBUNG SUCHEN

7. Wer ist der Einzige, der uns eine aufrichtige Reue, Vergebung und gute Werke geben kann?

Apostelgeschichte 4, 12; 5, 31; Jesaja 26, 12.

„Sehr ernst sind die mit dem Schlusswerk der Versöhnung zusammenhängenden Vorgänge, folgenschwer die damit verbundenen Tatsachen. Das Gericht geht jetzt im himmlischen Heiligtum vor sich. Schon viele Jahre wird dies Werk getan. Bald – niemand weiß wie bald – werden die Fälle der Lebenden behandelt werden. In der Ehrfurcht gebietenden Gegenwart Gottes wird unser Leben untersucht werden. Mehr denn je ist es jetzt am Platze, dass jede Seele die Ermahnung des Heilandes beherzige. ‚Sehet zu, wachet und betet, denn ihr wisset nicht, wann es Zeit ist.‘ Markus 13,33. ‚So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde.‘ Offenbarung 3,3.“

–*Der große Kampf*, S. 490.

ZUM NACHDENKEN

**Sprüche 28, 13; Matthäus 11, 29. 30;
Markus 13, 33. 35. 36.**

„Sünden, die nicht bereut und unterlassen wurden, werden nicht vergeben und nicht aus den Büchern ausgetilgt, sondern am Tage Gottes gegen den Sünder zeugen. Er mag seine bösen Taten am hellen Tage oder in finsterner Nacht begangen haben; sie waren ‚bloß und entdeckt‘ vor dem, in dessen Händen wir sind. Die Engel Gottes sahen jede Sünde und verzeichneten sie in den untrüglichen Büchern. Man mag die Sünde verhehlen, verleugnen, vor Vater, Mutter, Weib, Kindern oder Freunden verdecken, kein einziger außer den schuldigen Tätern mag den allergeringsten Verdacht von dem Unrecht hegen; aber es ist offenbar vor den himmlischen Wesen. Das Dunkel der finstersten Nacht, die Heimlichkeit der täuschendsten Künste genügt nicht, um auch nur einen Gedanken vor der Allwissenheit des Ewigen zu verschleiern. Gott hat ein genaues Verzeichnis aller ungerechten Berichte, jeder unbilligen Handlung. Er ist nicht durch den Schein eines gottseligen Wesens zu täuschen. Ihm unterläuft kein Fehler bei der Beurteilung des Charakters. Die Menschen mögen von denen, die verderbten Herzens sind, betrogen werden; aber Gott durchdringt alle Verstellung und erkennt das innere Leben.“ –*Der große Kampf*, S. 485.

„In Offenbarung 13,1-10 wird ein anderes Tier beschrieben, ‚gleich einem Parder‘, dem der Drache ‚seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht‘ gab. Dies Sinnbild veranschaulicht, wie auch die meisten Protestanten geglaubt haben, das Papsttum, das die Kraft, den Stuhl und die Macht des alten Römischen Reiches einnahm. Offenbarung 13,6.7.“
 –*Der große Kampf*, S. 439.



Das Tier, das aus dem Meer steigt

EIGENSCHAFTEN DES TIERES

- 1. Was sah der Prophet Johannes in einer seiner Visionen aus dem Meer steigen? Welche Eigenschaften besitzt dieses Tier? Offenbarung 13, 1. 2. erster Teil; Daniel 7, 4-6.**

„Hier liegt zweifellos eine Anspielung auf die Symbole in Daniel 7 vor. Daniel sah drei Tiere: das erste ähnelte einem Löwen; das zweite einem Bären; das dritte einem Panther. Das Tier, das Johannes sah, hatte physische Eigenschaften von den dreien, was ohne Zweifel ein Hinweis darauf ist, dass die Macht, die durch das Tier in der Offenbarung dargestellt wird, Eigenschaften besitzt, die in den Königreichen Babylon, Persien und Griechenland hervorstechend sind.“ –*Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Band 7, S. 817.

ERKLÄRUNG EINIGER SYMBOLE

- 2. Was stellen das „Meer“, aus dem das Tier steigt, und die Kronen auf seinen Hörnern dar? Offenbarung 13, 1; 17, 15.**

„Das Meer ist ein Symbol von ‚Völkern und Scharen und Heiden und Sprachen.‘ Offenbarung 17, 15. Ein wildes Tier ist das biblische Bild für ein gottloses Volk oder eine gottlose Macht und stellt manchmal die staatliche Gewalt allein dar, manchmal aber auch die Vereinigung der geistlichen und staatlichen Gewalt. Wenn immer ein Tier aus dem Meer steigt, so deutet dies darauf hin, dass die Macht in einem dicht bevölkerten Territorium entstand, und Winde, welche auf dem Meere stürmen, (Dan. 7, 2. 3) zeigen politische Umwälzungen, Bürgerkrieg und Revolutionen an.“ –*Uriah Smith Daniel und die Offenbarung*, S. 544.

„Gr. Diádema ‚Königskronen‘ (siehe Kap. 12, 3). Diese Kronen auf den Hörnern bestätigen die Identifizierung der Hörner als politische Mächte.“
 –*Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Band 7, S. 817.

DAS TIER ERHÄLT MACHT UND AUTORITÄT

- 3. Wer gab dem Tier seine Kraft, seinen Thron und große Macht? Wer wird durch diese Symbole dargestellt?
Offenbarung 13, 2. zweiter Teil, 5.**

„In Offenbarung 13,1-10 wird ein anderes Tier beschrieben, ‚gleich einem Parder‘, dem der Drache ‚seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht‘ gab. Dies Sinnbild veranschaulicht, wie auch die meisten Protestanten geglaubt haben, das Papsttum, das die Kraft, den Stuhl und die Macht des alten Römischen Reiches einnahm. Von dem pantherähnlichen Tier wird gesagt: ‚Und es wurde ihm ein Maul gegeben, zu reden große Dinge und Lästerungen... Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und sein Haus und die im Himmel wohnen. Und ihm wurde Macht gegeben, zu kämpfen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen.‘ Offenbarung 13,6.7. Diese Prophetie, die mit der Beschreibung des kleinen Horns in Daniel 7 fast identisch ist, deutet zweifellos auf das Papsttum hin.“ –*Der große Kampf*, S. 439.

„Welche Macht folgte dem heidnischen Rom? Wir alle wissen, es war das päpstliche Rom. Es ist für unseren gegenwärtigen Zweck ganz gleich, wann der Wechsel geschah und wodurch derselbe bewirkt wurde, solange nur die Tatsache am Tage liegt und allgemein anerkannt wird, dass die nächste große Phase des römischen Reiches nach seiner heidnischen Form die päpstliche war.“

–Uriah Smith, *Daniel und die Offenbarung*, S. 547.

ERHOLUNG VON DER TÖDLICHEN WUNDE

- 4. Was geschah mit einem seiner Köpfe?
Wann erhielt das Papsttum die tödliche Wunde? Was geschah, als die Wunde heilte?
Offenbarung 13, 3. 5. letzter Teil.**

„Die zweiundvierzig Monate bezeichnen dasselbe wie die ‚eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit‘, die dreieinhalb Jahre oder zwölfhundertsechzig Tage aus Daniel 7, nämlich die Zeit, während der die päpstliche Macht das Volk Gottes unterdrücken sollte. Dieser Zeitabschnitt begann, wie in früheren Kapiteln angegeben ist, im Jahre 538 n. Chr. mit der Oberherrschaft des Papsttums und endete im Jahre 1798. Zu dieser Zeit wurde der Papst von der französischen Armee gefangengenommen; die päpstliche Macht erhielt eine tödliche Wunde, und es erfüllte sich die Weissagung: ‚So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen.‘“ –*Der große Kampf*, S. 439.

„In Befolgung dieser Anweisungen und auf Befehl von Napoleon marschierte General Berthier mit einem französischen Heer in Rom ein, verkündete, dass die politische Herrschaft des Papsttums zu Ende wäre und nahm den Papst gefangen mit nach Frankreich, wo er im Exil starb.“ –*Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Band 4, S. 834.

EINE LÄSTERNDE MACHT

5. Worauf beziehen sich die Lästerungen, die dieses Tier spricht? Offenbarung 13, 5. 6; Daniel 7, 25; 2. Thessalonicher 2, 3. 4.

„...das Wort „Lästerung“ wird hierbei erwähnt und dies weist zweifellos auf die Tatsache hin, dass die großen Dinge, die es spricht, lästerliche Kundgebungen gegen den Gott des Himmels sein werden...“

Wenn sich der Mensch die Privilegien Gottes und die Titel der Gottheit aneignet – ist das Gotteslästerung.“ –Uriah Smith, *The Prophecies of Daniel and the Revelation*, S. 569.

„Die Kirchenliteratur ist voll von Beweisen der arroganten, gotteslästerlichen Behauptungen des Papsttums. Typische Beispiele dafür sind folgende Auszüge aus einem großen enzyklopädischen Werk, geschrieben von einem römisch-katholischen Theologen im 18. Jahrhundert:

„Der Papst besitzt eine solche Würde und Erhabenheit, dass er nicht nur ein Mensch ist, sondern es ist so als wenn er Gott wäre, und Gottes Stellvertreter.“ ...

„Der Papst ist gekrönt mit einer dreifachen Krone, als König des Himmels und der Erde und der Unterwelten.“ ...

„Der Papst besitzt eine derart große Autorität und Macht, dass er sogar göttliche Gesetze verändern, erklären oder auslegen kann“ ...

„Der Papst kann das göttliche Gesetz verändern, denn seine Macht ist nicht die Macht eines Menschen, sondern Gottes und er handelt als Vizeregent Gottes auf Erden mit der größtmöglichen Macht, die Schafe seiner Herde zu binden oder zu lösen.“ –Übersetzt aus Lucius Ferraris, „*Papa II*“, *Prompta Bibliotheca*, Band VI, S. 25-29) *Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Band 4, S. 831.

VERFOLGUNG DER TREUEN

6. Was wagte diese böse Macht zu ändern? Daniel 7, 25. letzter Teil. Gegen wen entflammte und kämpfte diese Macht? Offenbarung 13, 7. Wie lange dauerte diese Verfolgung an? Offenbarung 13, 5; 12, 6.

„Damit begannen die 1260 Jahre der Unterdrückung der Heiligen, die in der Prophezeiung von Daniel und der Offenbarung vorhergesagt sind. Daniel 7,25; Offenbarung 13,5-7. Die Christen wurden gezwungen zu wählen, ob sie entweder ihre Unbescholtenheit aufgeben und päpstliche Gebräuche und den päpstlichen Gottesdienst annehmen oder ihr Leben in Kerkerzellen verbringen, auf der Folterbank, auf dem Scheiterhaufen oder durch das Henkerbeil den Tod erleiden wollten. Jetzt wurden die Worte Jesu erfüllt: ‚Ihr werdet aber überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Verwandten und Freunden; und sie werden euer etliche töten. Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen.‘ Lukas 21,16.17. Verfolgungen erhoben sich mit größerer Wut über die Gläubigen als je zuvor, und die Welt wurde ein ausgedehntes Schlachtfeld. Jahrhundertlang fand die Gemeinde Zuflucht in der Einsamkeit und Verborgenheit. So sagt der Prophet: ‚Und das Weib entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hat, bereitet von Gott, dass sie daselbst ernährt würde tausendzweihundertundsechzig Tage.‘ Offenbarung 12,6.“ –*Der große Kampf*, S. 54.

7. Kann man die Gläubigen, die im Mittelalter starben, zählen? Offenbarung 17, 6. Bis wann müssen die Märtyrer, die weiße Gewänder erhalten haben, ruhen? Offenbarung 6, 9-11.

„Im 13. Jahrhundert wurde jenes schrecklichste Mittel des Papsttums eingeführt: die Inquisition. Der Fürst der Finsternis wirkte mit den Würdenträgern der päpstlichen Hierarchie zusammen. In ihren geheimen Beratungen beherrschten Satan und seine Engel die Gemüter von schlechten Menschen, während ein Engel Gottes unsichtbar in ihrer Mitte stand und den furchtbaren Bericht ihrer ungerechten, gottlosen Verordnungen aufnahm und die Geschichte ihrer Taten niederschrieb, die zu scheußlich sind, um menschlichen Augen unterbreitet zu werden. Die große Babylon war ‚trunken von dem Blut der Heiligen‘. Die verstümmelten Leiber von Millionen Blutzegen schriegen zu Gott um Vergeltung gegen jene abtrünnige Macht.“ –*Der große Kampf*, S. 59.

8. Sind wir wie einst unsere Brüder und Schwestern vorbereitet, um des Werkes Christi willen zu leiden? 2. Timotheus 3, 12; Lukas 21, 12. Wo liegt das Geheimnis des Sieges? Johannes 15, 4; 1. Johannes 5, 4.

„Wenn der Reine, Heilige und Unbefleckte, der in unserer Welt nichts als Gutes tat, wie ein gemeiner Verbrecher behandelt und zum Tode verurteilt wurde, müssen seine Jünger eine ähnliche Behandlung erwarten, egal wie makellos ihr Leben und tadellos ihr Charakter auch sein mag.

Verfügungen des Menschen – von Satan geschmiedete Gesetze – werden unter dem Vorwand der Güte und Eindämmung des Bösen erhöht werden, während man Gottes heilige Gebote verachtet und mit Füßen tritt... (RH, 26. Dez. 1899).“ –*Bibelkommentar*, S. 536.

ZUM NACHDENKEN

Daniel 7, 21, 22; Hebräer 11, 13-16. 24-27. 32-40; Johannes 15, 20.

„Das Gesetz Gottes ist mit seiner vollkommenen Heiligkeit der einzige wahre Maßstab des Charakters. Liebe zeigt sich im Gehorsam, und die vollkommene Liebe treibt alle Furcht aus. Wer Gott liebt, trägt das Siegel Gottes auf seiner Stirn und tut die Werke Gottes.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 52. Siehe auch: *Christus kommt bald*, S. 157.)

„Schon vor Hus gab es in Böhmen Männer, die die Verderbnis der Kirche und die Laster des Volkes öffentlich verurteilten. Ihr Wirken erweckte große Anteilnahme. Die Befürchtungen der Priester wurden wachgerufen, und man begann die Jünger des Evangeliums zu verfolgen.“ –*Der große Kampf*, S. 96.

„Diejenigen, die Gott lieben, dürfen nicht überrascht sein, wenn die, die behaupten, Christen zu sein, voller Hass sind, das sie nicht das Gewissen des Volkes Gottes zwingen können. Nicht lange mehr, und sie werden vor dem Weltenrichter stehen, um Rechenschaft abzulegen für die Leiden, die sie den Kindern Gottes an Leib und Seele zufügten.“ –(Review and Herald, 28. Dezember 1897) *This Day with God*, S. 371.

„Das Gebote haltende Volk Gottes schweige nicht zu dieser Zeit, als würden wir diese Lage dankbar annehmen! Wir haben die Aussicht vor uns, einen fortwährenden Kampf zu führen, mit der Gefahr, ins Gefängnis geworfen zu werden, Besitz und das Leben selbst zu verlieren, wenn wir das Gesetz Gottes verteidigen, das durch Menschengesetze abgeschafft wird (RH, 1. Jan. 1889).“ –*Bibelkommentar*, S. 533.



Das Tier, das aus der Erde steigt

DIE VEREINIGTEN STAATEN IN DER PROPHETIE

1. Wie begaben sich die Vereinigten Staaten auf die prophetische Szene? Offenbarung 13, 11. erster Teil.

„...das Tier mit den lammähnlichen Hörnern sah der Prophet „aufsteigen aus der Erde“. Statt andere Mächte zu stürzen, um deren Stelle einzunehmen, musste die so dargestellte Nation auf bis dahin weitgehend unbewohntem Gebiet auftreten und sich allmählich und friedlich zur Großmacht entwickeln.“ –*Der große Kampf*, S. 440.

„1776 erklärten sich die Vereinigten Kolonien Nordamerikas zu freien und unabhängigen Staaten; und so wurde ein Zufluchtsort für die Unterdrückten aller Nationen geschaffen. „Aber die Erde half dem Weibe...“ (Offb. 12, 16).“ –*The Great Controversy*, S. 440.

„Welches Volk der Neuen Welt begann sich im Jahre 1798 zu Macht und Größe zu entwickeln und die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zu ziehen? Die Anwendung des Sinnbildes bedarf keiner Erörterung.

Nur eine Nation entspricht den Angaben der Weissagung, die unverkennbar auf die Vereinigten Staaten von Amerika weist. Zu wiederholten Malen ist der Gedanke, ja manchmal nahezu der genaue Wortlaut des Propheten unbewusst von Rednern und Geschichtsschreibern angewandt worden, wenn sie das Emporkommen und Wachstum dieser Nation beschrieben. Das Tier sah man ‚aufsteigen aus der Erde‘; nach einigen Übersetzungen hat das hier mit ‚aufsteigen‘ wiedergegebene Wort den Sinn von ‚aufsprießen oder aufwachsen wie eine Pflanze‘.“ –*Der große Kampf*, S. 440.

2. Welche Bedeutung haben die Hörner des Tieres? Offenbarung 13, 11. mittlerer Teil.

„Und... hatte zwei Hörner gleichwie ein Lamm.“ Die lammähnlichen Hörner kennzeichnen Jugend, Unschuld und Milde und stellen treffend den Charakter der Vereinigten Staaten dar zu der Zeit, die dem Propheten als Zeit ihres Aufstiegs gezeigt worden war: 1798. Unter den verbannten Christen, die zuerst nach Amerika geflohen waren und eine Zufluchtsstätte vor der Unterdrückung durch ihren Landesherrn und die priesterliche Unduldsamkeit gesucht hatten, waren viele entschlossen, eine Regierung auf der breiten Grundlage bürgerlicher und religiöser Freiheit zu errichten.“ –*Der große Kampf*, S. 441.

3. Wonach sehnten sich die Verfolgten der Alten Welt? Johannes 8, 36;**1. Korinther 7, 21. zweiter Teil.****Welche grundlegenden Prinzipien regierten die neue Nation? 2. Korinther 3, 17.**

„Die Vereinigten Staaten sind ein Land, das unter dem besonderen Schirm des Allmächtigen gestanden hat. Gott hat für dieses Land große Dinge getan, aber in der Übertretung des Gesetzes Gottes haben Menschen ein Werk verrichtet, das der Mensch der Sünde in Gang setzte. Satan arbeitet seine Pläne aus, um die menschliche Familie in seine Untreue mit einzubeziehen (MS 17, 1906).“ –*Bibelkommentar*, S. 533.

„Der Grundsatz, auf dem die Kolonie Rogger Williams‘ beruhte, lautete, ‚dass jedermann das Recht haben sollte, Gott nach seinem eigenen Gewissen zu verehren.‘ Sein kleiner Staat, Rhode Island, wurde der Zufluchtsort der Unterdrückten und er wuchs und gedieh, bis seine Grundfesten – die bürgerliche und religiöse Freiheit – auch die Ecksteine der amerikanischen Republik wurden...

Ihre Auffassungen legten sie in der Unabhängigkeitserklärung nieder, welche die große Wahrheit enthielt, dass ‚alle Menschen gleich geboren und mit den unveräußerlichen Rechten des Lebens, der Freiheit und des Strebens nach Glück begabt seien‘. Die Verfassung sicherte dem Volk das Recht der Selbstverwaltung, indem die durch allgemeines Stimmrecht gewählten Vertreter Gesetze erlassen und durchführen. Glaubensfreiheit wurde gewährt und jedem gestattet, Gott nach seinem Gewissen anzubeten. Republikanismus und Protestantismus wurden die ersten Grundsätze der Nation und sind das Geheimnis ihrer Macht und ihres Gedeihens. Die Unterdrückten und in den Staub Getretenen in der ganzen Christenheit haben sich zu Millionen mit Vorliebe nach diesem Lande gewandt. Die Vereinigten Staaten haben einen Platz unter den mächtigsten Nationen der Erde erlangt.“ –*Der große Kampf*, S. 299. 441.

**EINE NATION IN DER PHASE
DER VERÄNDERUNG****4. Welche Veränderungen sieht der Prophet Johannes im Laufe der Zeit bei dieser Nation? Offenbarung 13, 11. letzter Teil. Was müssen die Vereinigten Staaten aufheben, um dem ersten Tier zu helfen?**

„Die Hörner gleich denen eines Lammes und die Drachenstimme des Sinnbildes weisen auf einen grellen Widerspruch zwischen dem Bekenntnis und der Handlungsweise der so beschriebenen Nation hin. Das ‚Reden‘ eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Behörden. Diese werden die freien und friedlichen Grundsätze, die es als Grundlage seiner Regierungspolitik aufgestellt hat, Lügen strafen. Die Weissagung, dass es ‚wie ein Drache‘ reden und ‚alle Macht des ersten Tiers vor ihm‘ ausüben wird, sagt deutlich eine Entwicklung des Geistes der Unduldsamkeit und der Verfolgung voraus, der von den Mächten bekundet wurde, die durch den Drachen und das Tier gleich einem Parder

**5. Welche Wunder vollbringt dieses Tier unter der Leitung Satans?
Offenbarung 13, 13; Matthäus 7, 21-23.**

dargestellt sind. Und die Aussage, dass das Tier mit zwei Hörnern so wirkt, ‚dass die Erde und die darauf wohnen anbeten das erste Tier‘, zeigt an: diese Nation wird ihre Macht dazu benutzen, einen Gehorsam zu erzwingen, welcher dem Papsttum huldigt.

Ein solches Handeln würde den Grundsätzen dieser Regierung, dem Geist ihrer freien Einrichtungen, dem klaren und feierlichen Bekenntnis der Unabhängigkeitserklärung und der Verfassung zuwider sein. Die Gründer des Staates suchten sich weislich gegen die Anwendung der Staatsgewalt seitens der Kirche mit ihren unvermeidlichen Folgen – Unduldsamkeit und Verfolgung – zu sichern.“
–*Der große Kampf*, S. 442.

Über Menschen, die nur eine theoretische Religion haben, schreibt der Geist der Weissagung: „Sie alle geben vor, Nachfolger Christi zu sein; aber sie haben ihren Leiter aus den Augen verloren. Sie mögen auf die Kranken verweisen, die durch sie geheilt wurden, sowie auf andere Wunderwerke und behaupten, sie hätten mehr vom Geist und der Kraft Gottes, als bei denjenigen offenbar wird, die sein Gesetz halten. Doch ihre Werke werden unter der Oberaufsicht des Feindes der Gerechtigkeit gewirkt, dessen Ziel es ist, Seelen zu verführen, und diese Wunderwerke sind dazu bestimmt, um von Gehorsam, Wahrheit und Pflicht abzubringen. In naher Zukunft wird es noch mehr auffallende Kundgebungen dieser wunderwirkenden Macht geben, denn es wird von ihm gesagt: ‚Und tut große Zeichen, dass es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen‘ (ST, 26. Febr. 1885).“ –*Bibelkommentar*, S. 534.

6. Was ist das Bild des Tieres? Wie wird es gestaltet werden? Offenbarung 13, 14.

„Aber was ist das Bild des Tieres, und wie soll es gestaltet werden? Dem ersten Tier wird von dem zweihörnigen Tier ein Bild errichtet. Es wird auch ‚Bild des Tiers‘ genannt. Um daher zu erfahren, was das Bild ist und wie es gestaltet werden soll, müssen wir die Merkmale des ‚Tieres‘ selbst, des Papsttums, betrachten.

Als die Kirche am Anfang dadurch verderbt wurde, dass sie von der Einfachheit des Evangeliums abwich und heidnische Gebräuche und Gewohnheiten annahm, verlor sie den Geist und die Kraft Gottes. Um die Gewissen der Menschen zu beherrschen, suchte sie den Beistand der Staatsgewalt. Die Folge war das Papsttum, eine Kirchenmacht, welche die Staatsgewalt beherrschte und sie zur Förderung ihrer eigenen Absichten, vornehmlich zur Bestrafung der

7. Welches Phänomen innerhalb der verschiedenen Kirchen geht der Aufrichtung des Bildes des Tieres voraus? Wie wird der religiöse Einfluss mit der Staatsmacht vermischt werden? Psalm 2, 1-4.

8. Was wird mit dem Volk Gottes in nicht allzu langer Zeit geschehen und was wird von ihm erwartet?

1. Petrus 1, 7; Offenbarung 14, 12. 13.

ZUM NACHDENKEN

**Offenbarung 14, 6-13; Jakobus 1, 3. 12.
Hebräer 11, 6.**

Ketzerei, einsetzte. Damit die Vereinigten Staaten dem Tier ein Bild machen können, muss die religiöse Macht den Staat so beherrschen, dass dieser auch von der Kirche zur Durchführung ihrer eigenen Absichten eingesetzt wird.“ –*Der große Kampf*, S. 443.

„Und doch besteht in den protestantischen Kirchen schon jahrelang ein starkes, wachsendes Bestreben zugunsten einer auf gemeinschaftlichen Lehrpunkten beruhenden Vereinigung. Um diese zu erreichen, müsste die Erörterung der Themen, worüber nicht alle einig sind, wie wichtig sie auch vom biblischen Standpunkt aus sein mögen, notwendigerweise unterbleiben...

Wenn sich die führenden Kirchen der Vereinigten Staaten in den Lehrpunkten, die sie gemeinsam haben, vereinigen und den Staat beeinflussen, dass er ihre Verordnungen durchsetze und ihre Satzungen unterstütze, wird das protestantische Amerika ein Bild von der römischen Priesterherrschaft errichtet haben, und die Verhängung von Strafen über Andersgläubige wird die unausbleibliche Folge sein.“ –*Der große Kampf*, S. 444. 445.

„Der Herr hat mir deutlich gezeigt, dass das Bild des Tieres vor dem Ende der Gnadenzeit aufgerichtet wird, denn es wird für Gottes Volk die große Prüfung sein, durch die sich dessen ewiges Schicksal entscheidet ... [Offenbarung 13,11-17 zitiert]...

Dies ist die Prüfung, durch die das Volk Gottes gehen muss, ehe es versiegelt wird. Alle, die ihre Treue zu Gott beweisen, indem sie sein Gesetz halten und es ablehnen, einen falschen Sabbat anzunehmen, werden sich unter das Banner des Herrn Gott Jahwe einreihen und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Wer die Wahrheit himmlischen Ursprungs aufgibt und den Sonntags-Sabbat annimmt, wird das Malzeichen des Tieres empfangen (Brief 11, 1890).“ –*Bibelkommentar*, S. 534. 535.

„Durch den ersten Engel werden die Menschen aufgefordert, Gott zu fürchten, ihm die Ehre zu geben und ihn als den Schöpfer des Himmels und der Erde anzubeten. Um dies tun zu können, müssen sie seinem Gesetz gehorchen. Salomo sagte: ‚Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gehört allen Menschen zu.‘ Prediger 12,13. Ohne Gehorsam gegen seine Gebote kann kein Gottesdienst dem Herrn gefallen. ‚Das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten.‘ ‚Wer sein Ohr abwendet, das Gesetz zu hören, des Gebet ist ein Gräuel.‘ 1.Johannes 5,3; Sprüche 28,9.“ –*Der große Kampf*, S. 437.

„Die Zeit naht, da Gottes Kinder Verfolgungen erleiden werden, weil sie den siebenten Tag heilighalten. Satan hat die Veränderung des Sabbats veranlasst in der Hoffnung, seine Absicht zur Vereitlung der Pläne Gottes durchführen zu können. Er ist darauf aus, dass den Geboten Gottes in der Welt weniger Bedeutung beigelegt werde als menschlichen Gesetzen. Der Mensch der Sünde, der sich unterstanden hat, Zeit und Gesetz zu ändern, und der das Volk Gottes allezeit unterdrückte, wird Gesetze veranlassen, die die Beachtung des ersten Tages der Woche erzwingen. Gottes Kinder aber sollen fest für Gott eintreten. Der Herr wird dann für sie wirken und deutlich zeigen, dass er der Gott aller Götter ist.“

–*Schatzkammer*, Band 3, S. 339.



Bitte den Missionsbericht über die Missionsschule in Asien auf S. 38 lesen.

DIE MACHT DES TIERES, DAS WIE EIN DRACHE SPRICHT

1. Wer gibt dem Bild des Tieres die Macht, mit solcher Gewalt zu sprechen und zu handeln? Offenbarung 13, 11. 15.

„Die Weissagung, dass es ‚wie ein Drache‘ reden und ‚alle Macht des ersten Tiers vor ihm‘ ausüben wird, sagt deutlich eine Entwicklung des Geistes der Unduldsamkeit und der Verfolgung voraus, der von den Mächten bekundet wurde, die durch den Drachen und das Tier gleich einem Parder dargestellt sind.“
–*Der große Kampf*, S. 442.

2. Wie handelt das Tier mit den beiden Hörnern in diesem Fall? Welche zwei Mächte vereinen sich in diesem zerstörerischen Werk? Offenbarung 13, 16.

„Das Tier mit zwei Hörnern ‚macht (bestimmt), dass die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte – allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, dass niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens‘. Offenbarung 13,16.17.

„Die Warnung des dritten Engels lautet: ‚So jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zorns Gottes trinken.‘

Das Tier, das in dieser Botschaft erwähnt und dessen Anbetung durch das zweihörnige Tier erzwungen wird, ist das erste, parderähnliche Tier aus Offenbarung 13, das Papsttum. Das Bild des Tieres stellt jene Form des abgefallenen Protestantismus dar, die sich entwickeln wird, wenn die protestantischen Kirchen zur Erzwingung ihrer Lehrsätze die Hilfe des Staates suchen werden. Nun haben wir noch das Malzeichen des Tieres zu beschreiben.“

–*Der große Kampf*, S. 445.

DER ANGRIFF DURCH DAS BILD DES TIERES

- 3. Welchen Frontalangriff wird das Bild des Tieres gegen die Kinder Gottes führen?
Offenbarung 13, 17.
Was sollen wir dann mit den Gütern, die der Herr uns anvertraut hat, tun?
Offenbarung 13, 17.**

„Es wird eine Zeit kommen, in der Menschen, die die Gebote halten, weder kaufen noch verkaufen können. Beeilt euch deshalb, eure verschütteten Talente auszugraben. Wenn Gott euch Geld anvertraut hat, dann erweist euch als treue Verwalter des Anvertrauten... bringt eure Zentner zu den Wechslern, damit Christus bei seiner Wiederkunft das Seine mit Zinsen in Empfang nehmen kann. Ganz am Schluss kurz vor Abschluss des Werkes, werden Tausende aus freudigem Herzen auf den Altar gelegt werden. Männer und Frauen werden es als segensreiches Vorrecht betrachten, sich am Werk zu beteiligen, um Seelen darauf vorzubereiten, am großen Tag Gottes zu bestehen, und sie werden dann genauso bereitwillig Hunderte geben, wie sie jetzt einzelne Dollars spenden. Würde die Liebe Christi in den Herzen seiner bekennlichen Nachfolger brennen, dann würden wir heute schon dieselbe Gesinnung beobachten können. Würden sie erkennen, wie nahe die Zeit ist, in der wir nicht mehr für die Seelenrettung arbeiten können, dann würden sie ihre Besitztümer genauso gerne opfern, wie damals die Mitglieder der Urgemeinde. Sie würden für den Fortschritt der Sache Gottes genauso eifrig arbeiten, wie die Menschen in der Welt schaffen, um reich zu werden. Takt und Geschick würden eingesetzt, ernste und selbstlose Arbeit geleistet, um Mittel zu gewinnen, nicht um sie zu horten, sondern um sie in die Schatzkammer des Herrn fließen zu lassen. (Historical Sketches 292).“ –*Maranatha*, S. 183.

DIE IDENTITÄT DES TIERES, DAS AUS DEM MEER STEIGT

4. Wie lautet die Zahl des Tieres und wie wird sie berechnet? Offenbarung 13, 18.

„Eine Auslegung, die sich in der auf die Reformation folgenden Zeitperiode verbreitete, war, dass die Zahl 666 für *Vicarius Filii Dei* stand, was ‚Stellvertreter des Sohnes Gottes‘ bedeutet, einer der Titel des Papstes von Rom. Der Zahlenwert der Buchstaben dieses Titels beläuft sich auf 666, wie im Folgenden aufgeführt wird: [Werte der römischen Zahlen:]

VICARIUS

$$5 + 1 + 100 + 0 + 0 + 1 + 5 + 0 = 112$$

[Insgesamt:] $112 + 53 + 501 = 666$

–*Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Band 7, S. 823.

FILII

$$0 + 1 + 50 + 1 + 1 = 53$$

DEI

$$500 + 0 + 1 = 501$$

„Der Papst behauptet zwar, der Stellvertreter Christi zu sein; aber wie hält sein Tun einen Vergleich aus mit dem unseres Heilandes? Hat Christus jemals Menschen dem Gefängnis oder der Folter überliefert, weil sie ihm als dem König des Himmels keine Huldigung erwiesen? Hat er seine Stimme erhoben, um die zum Tode zu verurteilen, die ihn nicht annahmen?“ –*Der große Kampf*, S. 570.

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN

DEM MALZEICHEN DES TIERES UND DEM SIEGEL GOTTES

5. Was haben bestimmte Institutionen mit dem Gesetz Gottes gemacht?

Habakuk 1, 4. erster Teil.

Werden die Kinder Gottes angesichts dieser Veränderung untätig bleiben?

Psalms 119, 126.

„Wie bereits oben festgestellt wurde, ist das Zeichen der Macht Gottes sein heiliger Sabbat des vierten Gebotes. Die päpstliche Auslegung dieses Gesetzes weicht nicht vom Wort ab mit Ausnahme dieses Gebotes. Das Gesetz des Herrn erklärt, dass ‚der siebente Tag der Sabbat des Herrn, deines Gottes‘ ist. Die römisch-katholische Kirche erklärt, dass dieses Gebot zu heiligen bedeutet ‚den Sonntag [den ersten Tag] dem Gebet und anderen religiösen Pflichten zu widmen.‘ –*Butler's Catechism*. Um zu beweisen, dass die ‚Kirche die Macht hat obligatorische Feiertage einzusetzen‘, heißt es im ‚Doctrinal Catechism‘: ‚Hätte sie diese Macht nicht, dann hätte sie das, wobei ihr alle heutigen Gläubigen zustimmen, nicht tun können – sie hätte nicht die Heiligung des Sonntags (der erste Tag der Woche), anstelle der Heiligung des Sabbats (der siebte Tag), einsetzen können, eine Änderung, für die es keine biblische Autorität gibt.““ –*The Desire of Ages*, Appendix zur Ausgabe von 1898, Anmerkung zu S. 122.

6. Was kündigt die Botschaft des dritten Engels an, während das Tier und sein Bild versuchen werden, ihre Dogmen aufzuzwängen? Offenbarung 14, 9-11.

„Die schrecklichste Drohung, die je an Sterbliche gerichtet wurde, findet sich in der dritten Engelsbotschaft. Es muss eine furchtbare Sünde sein, die den Zorn Gottes ohne jede Gnade auf die Häupter der Schuldigen herab beschwört. Die Menschen sollen über diese wichtige Angelegenheit nicht im ungewissen bleiben; die Warnung vor dieser Sünde

DER SIEG ÜBER DAS TIER UND SEIN BILD

- 7. Was wird trotz des erbitterten Kampfes mit jenen passieren, die das Malzeichen und die Zahl der menschlichen Mächte nicht annehmen? Offenbarung 15, 2. 3. Was ist das Geheimnis, um Sieger zu sein? Offenbarung 12, 11; 1. Johannes 5, 3. 4.**

ZUM NACHDENKEN

- Offenbarung 7, 2. 3. 14-17; 16, 2; 19, 20; 20, 4.**

muss an die Welt ergehen, ehe Gottes Gerichte sie heimsuchen, damit alle wissen können, warum sie erfolgen, und Gelegenheit haben, ihnen zu entrinnen. Das prophetische Wort sagt, dass der erste Engel seine Botschaft an ‚alle Heiden und Geschlechter und Sprachen und Völker‘ richtet. Die Warnung des dritten Engels, die einen Teil dieser dreifachen Botschaft bildet, soll keine geringere Ausdehnung haben. Nach der Weissagung wird sie von einem Engel, der mitten durch den Himmel fliegt, mit lauter Stimme verkündigt und daher die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf sich lenken.“

–*Der große Kampf*, S. 450.

„Beim Ausgang des Kampfes wird die gesamte Christenheit in zwei Klassen geteilt sein: in die, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu hält, und in jene, die das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen annimmt. Wenn auch Kirche und Staat ihre Macht vereinigen werden, um ‚die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ zu zwingen, das Malzeichen des Tieres anzunehmen (Offenbarung 13,16), so wird doch Gottes Volk diesem Zwang widerstehen. Der Prophet sah schon auf Patmos ‚die den Sieg behalten hatten an dem Tier und an seinem Bilde und seinem Malzeichen und seines Namens Zahl‘; sie ‚standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes‘ und sangen ‚das Lied Moses‘ und ‚das Lied des Lammes‘. Offenbarung 15,2.3...

Der Glaube ist notwendig, um das göttliche Gesetz halten zu können; denn ‚ohne Glauben ist’s unmöglich, Gott zu gefallen‘. ‚Was aber nicht aus dem Glauben geht, das ist Sünde.‘ Hebräer 11,6; Römer 4,23.“ –*Der große Kampf*, S. 450. 436.

„Aber es ist nicht an der Zeit, unser Banner einzuziehen oder sich des Glaubens zu schämen. Dieses besondere Banner, auf dem die Worte stehen: ‚Hier ist Geduld der Heiligen hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum‘, soll bis ans Ende der Gnadenzeit durch die Welt getragen werden.“

–*Schatzkammer*, Band 2, S. 379.

„Gott hat uns ein Banner mit der Inschrift in die Hand gegeben: ‚Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum.‘ Offenbarung 14,12. Dies ist eine bestimmte, unterscheidende Botschaft, eine Botschaft, die nicht undeutlich erschallen darf. Sie soll die Menschen von den löchrigen Brunnen, die kein Wasser enthalten, zu der unerschöpflichen Quelle des Lebenswassers hinführen.“ –*Schatzkammer*, Band 3, S. 128.

Missionsbericht von der Missionsschule in Asien

Vorzulesen am Sabbat, dem 22. Februar 2014.

Die Extrasabbatschulgaben werden am Sabbat, dem 01. März 2014, eingesammelt.

Liebe Brüder und Schwestern im Glauben in der ganzen Welt,
ich möchte Euch mit dem Wort Gottes aus Philipper 2,4.5. grüßen: „*Und ein jeglicher sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was des andern ist. Ein jeglicher sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war.*“

Mit Gottes Hilfe ist das Werk hier in den Philippinen gesegnet und geht voran. Jede Abteilung versucht, etwas dafür zu tun, das Werk Gottes voranzubringen, das Seiner Gemeinde anvertraut ist.

Vor einigen Jahren legten wir den Plan, unserem Volk, den Bibelarbeitern und Predigern zu helfen, mehr Erkenntnis darüber zu gewinnen, dem Werk Gottes nicht nur in den Philippinen, sondern auch in anderen Ländern beizustehen. Zu diesem Zweck haben wir uns entschlossen, eine kleine Missionsschule zu beginnen, aber viele Dinge fehlten, und es gab viele Hindernisse.

Danach wurde ich zum Leiter der Erziehungsabteilung gewählt und versuchte zusammen mit dem neu gewählten Präsident, eine Missionsschule in Davao zu beginnen – trotz vieler Probleme und leerer Geldbeutel. Im ersten Jahr schlossen dreizehn Studenten an dieser Missionsschule ab. Einige von ihnen arbeiten jetzt in den Feldern als Teilzeit-Bibelarbeiter. Nach diesem schrieben sich dreizehn Studenten für einen längeren Kurs ein, aber die Schule war nicht in der Lage, diesen fortzusetzen wegen des Mangels an Mitteln, die Lehrer zu bezahlen und eine entsprechende Infrastruktur aufzubauen.

Im Jahr 2007 wurden Pläne gelegt, ein Gebäude für die Missionsschule in Asien zu errichten. In Migkawayan, Davao, Philippinen, wurde ein Stück Land erworben – ein optimaler Ort für solch ein Projekt. Wir besitzen jetzt fünf Hektar Land in einer friedvollen Gegend, die für Missionsschüler geeignet ist. Gemeint ist die Spitze eines Berges inmitten der Naturschönheit einer ländlichen Umgebung. Am Abend kann man die Lichter der Stadt Davao weiter unten sehen. Von allen Städten in Mindana ist diese die größte. Die Leute leben gut situiert unter einem guten Bürgermeister. All das bietet einen wunderbaren Platz für Studenten, missionarisch auf eine praktische Weise ausgebildet zu werden.

Mit großer Hoffnung und großem Glauben begannen wir die mit dem Bau eines zweistöckigen Hauses. Aber es ist immer noch nicht fertiggestellt – nicht einmal das Erdgeschoss – wegen des Mangels an Geldern. Deshalb klopfe ich an die Türen Eurer Herzen und bitte um Eure Unterstützung für die Missionsschule in Asien, sodass wir die Aufgabe wiederaufnehmen können, junge Leute für den Dienst in Gottes Weinberg auszubilden. Das wird sich auf Länder erstrecken, in denen es bis jetzt wenig Erkenntnis der Gegenwärtigen Wahrheit gibt.

Im Namen der Erziehungsabteilung hier in den Philippinen und der Missionsabteilung der Generalkonferenz appelliere ich an unsere Geschwister in der ganzen Welt, Eure Segnungen auszuteilen, sodass wir das Missionsschulgebäude in den Philippinen vollenden und weiterhin Seminare und Schulungen abhalten können. Es ist unser brennender Wunsch, junge Menschen insbesondere von vielen asiatischen Ländern einzuladen, hierher zu kommen, um als Soldaten Christi ausgebildet und ausgerüstet zu werden. Damit möge der Auftrag Jesu, den er in Matthäus 24, 14 gab, bald erfüllt werden, nämlich das Evangelium in der ganzen Welt zu predigen, sodass das Ende komme.

Ich hoffe und bete, dass Gott Eure Herzen öffne, großzügig zu geben und somit die Botschaft mit anderen durch lernwillige und gut ausgerüstete Männer und Frauen zu teilen. Bitte zieht auch die Bedürfnisse der anderen Abteilungen wie der Erziehungsabteilung hier in Asien in Betracht. Dies ist mein Wunsch und Gebet im Namen Jesu, unseres Herrn und Heilandes.

Arnolfo Cortez

Die Bedrohung der Gewissensfreiheit

„Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, müssen Verfolgung leiden.“
2. Timotheus 3, 12.

„... Berichte aus der Vergangenheit enthüllen deutlich die Feindseligkeit Roms gegen den wahren Sabbat und dessen Verteidiger sowie die Mittel, die es anwandte, um seine selbstgeschaffene Einrichtung zu ehren. Das Wort Gottes lehrt, dass sich diese Dinge wiederholen werden, wenn sich Katholiken und Protestanten zur Erhöhung des Sonntags zusammenschließen.“ *–Der große Kampf, S.579.*

DIE SÜNDEN BABYLONS

**1. Was sind die schlimmen Sünden, mit denen Babylon sich vor Gott schuldig gemacht hat? Hat nur eine Kirche dieses Problem oder sind mehrere davon betroffen?
Offenbarung 14, 8; 17, 1. 2; 18, 1-3.**

„Gott verurteilt Babylon, ‚denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Unzucht getränkt alle Völker‘. Dies bedeutet, dass Babylon das einzige Gebot missachtet, das auf den wahren Gott weist, und den Sabbat, Gottes Schöpfungsmerkmal, niedergerissen hat...“

Gott hat mit den Kirchen von heute einen Streit auszufechten. Sie erfüllen die Prophezeiung des Johannes: ‚Denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Unzucht getränkt alle Völker.‘ Sie haben sich selbst von Gott getrennt, indem sie es ablehnten, sein Zeichen anzunehmen. Sie haben nicht den Geist des wahren Gebote haltenden Volkes Gottes. Und indem die Menschen der Welt ihre Einwilligung zu einem falschen Sabbat geben und den Sabbat des Herrn mit Füßen treten, haben sie vom Zorneswein der Unzucht Babylons getrunken (Brief 98, 1900).“ *–Bibelkommentar, S. 539.*

DER GROSSE STREITPUNKT

**2. Was wird in der Endzeit der Hauptpunkt der Auseinandersetzung sein?
Psalm 119, 126; 1. Johannes 2, 3. 4.**

„Der Sabbat wird der große Prüfstein der Treue sein; denn er ist der besonders bekämpfte Punkt der Wahrheit. Wenn sich die Menschen der letzten endgültigen Prüfung unterziehen, dann wird die Grenzlinie gezogen werden zwischen denen, die Gott dienen, und denen, die ihm nicht dienen. Während die Feier des falschen Sabbats in Übereinstimmung mit den Landesgesetzen, jedoch im Widerspruch zum vierten Gebot, ein offenes Treuebekenntnis gegenüber einer Macht ist, die Gott feindlich gegenübersteht, wird das Halten des wahren Sabbats im Gehorsam gegen Gottes Gesetz ein Beweis der

3. Wie lautet der Auftrag des Engels, der vom Aufgang der Sonne aufsteigt? Offenbarung 7, 1-3.

**DAS BEWUSSTSEIN
FÜR IHRE TATEN**

4. Sind sich die Sonntag haltenden protestantischen Kirchen der Gefahr bewusst, in der sie sich befinden? Matthäus 15, 7-9; Kolosser 2, 8.

Treue gegen den Schöpfer sein. Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen die göttliche Autorität erwählt.“ –*Der große Kampf*, S. 606.

„Die Israeliten brachten über ihren Türen eine Blutinschrift an, um zu zeigen, dass sie Gottes Eigentum sind. So werden auch die Kinder Gottes in dieser Zeit die von Gott bestimmte Inschrift tragen. Sie werden sich in Übereinstimmung mit Gottes heiligem Gesetz bringen. Ein Kennzeichen wird jedem einzelnen des Volkes Gottes aufgedrückt: ebenso wirklich, wie ein Kennzeichen über die Türen der hebräischen Wohnungen angebracht wurde, um das Volk vom allgemeinen Untergang zu bewahren. Gott erklärt: ‚Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie erkannten, dass ich der Herr bin, der sie heiligt‘ (RH, 6. Febr. 1900).“ –*Bibelkommentar*, S. 525.

„Die Sonntagsbewegung schreitet nun auf ihrem Weg in die Dunkelheit fort. Die Anführer verbergen, worum es wirklich geht, und viele, die sich der Bewegung anschließen, sehen selbst nicht, wohin die unerschwellige Strömung führt... Sie sind verblendet. Sie erkennen nicht, dass eine Regierung unter protestantischem Einfluss, die Grundsätze preisgibt, durch die dem Volk einst Freiheit und Unabhängigkeit gesichert wurden, und die nun durch Gesetzgebung andere Grundsätze in die Verfassung einbringt, damit päpstliche Irrtümer und Täuschungen fördert, durch die die Menschheit in die Schrecken des finsternen Mittelalters zurückgeworfen wird. The Review and Herald, 11. Dezember 1888.“ –*Christus kommt bald*, S. 90.

„Wir stehen an der Schwelle großer und ernster Geschehnisse. Die Weissagung geht schnell in Erfüllung. Der Herr steht vor der Tür. Bald bricht für uns ein Zeitabschnitt von überwältigender Bedeutung für alle Lebenden an. Alte Gegensätze werden wieder aufleben, neue werden entstehen. Die Geschehnisse, die sich auf dieser Erde abspielen werden, kann man nicht einmal ahnen. Durch menschliche Werkzeuge ist Satan am Werk. Die Leute, die sich bemühen, die Verfassung zu ändern und ein Gesetz zur Erzwingung der Sonntagsfeier durchzusetzen, übersehen die Folgen nur zum Teil. Wir stehen unmittelbar vor einer Krise.“ –*Schatzkammer* Band 2, S. 318.

KEINE UNTÄTIGKEIT

5. Was ist unsere Pflicht als Kinder Gottes? Hesekiel 33, 7-9.

„Es ist unsere Pflicht, alles in unserer Macht Stehende zu tun, die drohende Gefahr abzuwenden. Wir sollten bemüht sein, das Vorurteil zu entkräften, indem wir uns vor den Leuten in das rechte Licht stellen. Wir sollten ihnen zeigen, worum es wirklich geht, und so den wirksamsten Protest gegen Maßnahmen einlegen, die die Gewissensfreiheit einschränken sollen. Wir sollten in der Schrift forschen und in der Lage sein, Rechenschaft für unseren Glauben abzulegen. Der Prophet sagt: ‚Die Gottlosen werden gottlos Wesen führen, und die Gottlosen alle werden’s nicht achten; aber die Verständigen werden’s achten.‘ Daniel 12,10...

„Wir tun den Willen Gottes nicht, wenn wir in Gemütsruhe dasitzen und nichts unternehmen, um die Gewissensfreiheit zu sichern. Ernste und dringende Gebete sollten zum Himmel empor gesandt werden, damit dieses Unheil aufgehalten wird, bis wir das Werk vollenden können, das so lange vernachlässigt worden ist. Lasst uns mit größtem Ernst darum beten und dann in Übereinstimmung mit unseren Gebeten an die Arbeit gehen.“

–*Schatzkammer*, Band 2, S. 134. 290.

DAS SONNTAGSGESETZ WIRD SEHR BALD VERKÜNDET WERDEN

6. Wann wird der Protestantismus dem Papsttum die Hand reichen? Offenbarung 13, 16. 17.

„Wenn die USA die Richtlinien ihrer Verfassung soweit verlassen, dass sie ein Sonntagsgesetz erlassen, dann reicht dadurch der Protestantismus dem Papsttum die Hand; ...“

–*Schatzkammer*, Band 2, S. 288.

„Die Protestanten werden all ihren Einfluss und ihre Kraft auf die Seite des Papsttums werfen. Durch einen nationalen Akt der zur Durchsetzung des falschen Sabbats führt, werden sie ihr Leben und ihre Energie für den verdorbenen römischen Glauben einsetzen, und auf diese Weise dessen Tyrannei und die Unterdrückung des Gewissens zu neuem Leben erwecken. Dann wird es für Gott Zeit sein in Vollmacht einzugreifen, um seine Wahrheit zu rechtfertigen.“ –*Maranatha*, S. 179.

„Bald werden Sonntagsgesetze erzwungen werden, und Männer in Vertrauensstellungen werden die kleine Handvoll Menschen verbittern, die Gottes Gebote halten. Manuscript Releases 278 (1909).“

–*Christus kommt bald*, S. 93.

DAS ARGUMENT FÜR DAS SONNTAGSGESETZ

**7. Was wird das Hauptargument sein, um das Sonntagsgesetz aufzuzwingen?
Esther 3, 8-10.**

**8. Wie wird das Volk Gottes unter diesen Umständen handeln? Was wird in solch einer schwierigen Situation geschehen?
Esther 4, 15-17; 9, 1. 2.**

ZUM NACHDENKEN

**Matthäus 5, 17-19.
2. Thessalonicher 2, 3-10, 15-17.
Offenbarung 17, 3-6.**

„Dennoch erhebt gerade diese selbe Gruppe die Behauptung, dass die schnell überhandnehmende Verderbnis großenteils der Entheiligung des sogenannten ‚christlichen Sabbats‘ zuzuschreiben sei, und dass die strikte Durchführung der Sonntagsfeier die Sitten des Volkes um vieles bessern würde. Diese Behauptung wird besonders in Amerika aufgestellt, wo die Lehre vom wahren Sabbat schon weit und breit gepredigt worden ist. Dort wird das Mäßigkeitswerk, eine der hervorragendsten und wichtigsten aller sittlichen Reformen, oft mit der Sonntagsbewegung verbunden, und ihre Anhänger treten auf, als wirkten sie für das höchste Wohl der Gesellschaft; und alle, die sich weigern, sich mit ihnen zu verbinden, werden als Feinde der Mäßigkeit und der Reform verschrien.“ –*Der große Kampf*, S. 588.

„Die schweren Erfahrungen, die in den Tagen Esters Gottes Volk heimsuchten, waren nicht nur für jene Zeit kennzeichnend... Derselbe Geist, der in der Vergangenheit Menschen dazu bewog, die wahre Gemeinde zu verfolgen, wird auch in Zukunft eine ähnliche Handlungsweise denen gegenüber veranlassen, die Gott die Treue halten...“

Der Erlass, der schließlich gegen Gottes Volk der Übrigen ergehen wird, wird dem des Ahasveros gegen die Juden sehr ähneln. Heute sehen die Feinde der wahren Gemeinde in der kleinen Schar, die das Sabbatgebot hält, einen Mardochai am Tor. Dass Gottes Volk sein Gesetz ehrt, ist ein beständiger Vorwurf für jene, die die Furcht des Herrn verworfen haben und seinen Sabbat mit Füßen treten.“ –*Propheten und Könige*, S. 423. 424.

„Um sich Volkstümlichkeit und Gönnerschaft zu sichern, werden die Gesetzgeber dem Verlangen nach einem Sonntagsgesetz nachgeben. Wer Gott fürchtet, kann keine Einrichtung annehmen, die eine Vorschrift der Zehn Gebote verletzt. Auf diesem Schlachtfeld spielt sich der letzte große Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum ab. Über seinen Ausgang sind wir nicht im Zweifel. Aber wie in den Tagen Mardochais will der Herr auch heute seine Wahrheiten und sein Volk verteidigen.“ –*Schatzkammer*, Band 2, S. 132.

„Gewissenhafter Gehorsam gegen Gottes Wort wird als Empörung angesehen werden. Von Satan verblendet, werden die Eltern das gläubige Kind hart und streng behandeln; Herrschaften werden ihre Bedienten, die die Gebote halten, unterdrücken. Die Liebe wird erkalten; Kinder werden enterbt und aus dem Haus getrieben.“ –*Der große Kampf*, S. 608.



Unterdrückung und nationaler Abfall

„Wenn unser Volk in seinen gesetzgebenden Versammlungen Gesetze erlässt, um das Gewissen der Menschen in bezug auf ihre religiösen Pflichten zu binden, damit das Halten des Sonntags erzwungen wird und die Sabbathalter einer unterdrückenden Macht ausgesetzt werden, wird das Gesetz Gottes in unserem Lande mit voller Absicht null und nichtig gemacht; und dem nationalen Abfall folgt nationale Zerrüttung (RH, 18. Dez. 1888).“

–*Bibelkommentar*, S. 536.

VEREINIGUNG ZUM BÖSEN

**1. Welche Mächte vereinigen sich, um gegen Gott und seine Gemeinde zu kämpfen?
Offenbarung 16, 13.**

„Durch die Verfügung, die der päpstlichen Einrichtung unter Verletzung des Gesetzes Gottes Geltung verschafft, wird sich das amerikanische Volk ganz von der Gerechtigkeit abwenden. Wenn einmal der Protestantismus seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinweg die Hände des Spiritismus umfasst, wenn unter dem Einfluss dieser dreifachen Vereinigung die USA jeden Grundsatz ihrer Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwerfen und Vorkehrungen zur Verkündigung päpstlicher Unwahrheiten und Irrtümer treffen, dann können wir wissen, dass die Zeit für das außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist.“
–*Schatzkammer*, Band 2, S. 132.

**2. Welche Vorbereitungen werden unter den Mächten getroffen, um die Versammlungsfreiheit einzuschränken?
Offenbarung 13, 17.**

„Gott zwingt nie, weder den Willen noch das Gewissen; Satan hingegen nimmt, um jene in seine Gewalt zu bringen, die er auf keine andere Weise verführen kann, beständig seine Zuflucht zum Zwang durch Grausamkeit. Mit Furcht oder Gewalt bemüht er sich, das Gewissen zu beherrschen und Huldigungen für sich selbst zu gewinnen. Um dies durchzusetzen, wirkt er durch religiöse und auch weltliche Mächte, die er antreibt, den menschlichen Verordnungen – Gottes Gesetz zum Trotz – Gehorsam zu erzwingen.“

Bei den in den Vereinigten Staaten vor sich gehenden Maßnahmen, für die Einrichtungen und Gebräuche der Kirche die Unterstützung des Staates zu erlangen, folgen die Protestanten in den Fußtapfen der Katholiken. Ja, noch mehr, sie öffnen dem Papsttum die Tore, damit es im protestantischen

Amerika die Oberherrschaft gewinne, die es in der Alten Welt verloren hat. Was dieser Bewegung größere Bedeutung gibt, ist die Tatsache, dass der beabsichtigte Hauptzweck die Durchsetzung der Sonntagsfeier ist – einer Gewohnheit, die in Rom ihren Ursprung hat, und die, wie es geltend macht, ein Zeichen seiner Macht ist.“

–*Der große Kampf*, S. 592. 573.

DER ABFALL FÜHRT ZUM NATIONALEN RUIN

3. Was bedeutet es für die Nation der Vereinigten Staaten, wenn sie die religiöse Freiheit einschränkt? Galater 6, 7.

„Wie das Heranrücken des römischen Heeres für die Jünger ein Zeichen der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so mag dieser Abfall für uns ein Zeichen dafür sein, dass die Grenze der Geduld Gottes erreicht, dass das Maß der Ungerechtigkeit Amerikas voll ist und der Gnadenengel im Begriff steht, davonzufliegen, um nie mehr zurückzukehren.“

–*Schatzkammer*, Band 2, S. 133.

„Die Bürger der Vereinigten Staaten waren ein begünstigtes Volk. Wenn sie aber die Religionsfreiheit einschränken, den Protestantismus aufgeben und das Papsttum unterstützen, wird das Maß ihrer Schuld voll sein. In den Büchern des Himmels wird das als ‚nationaler Glaubensabfall‘ verzeichnet werden. Das Ergebnis dieses Abfalls wird der nationale Ruin sein. (The Review and Herald 2.Mai 1893).“ –*Maranatha*, S. 216.

DAS WELTWEITE SONNTAGSGESETZ

4. Wie viele Länder werden schließlich dieses restriktive Gesetz einführen? Jeremia 25, 32.

„Und während die Mächte der Finsternis die Elemente von unten aufrühren, sendet Gott, der Herr des Himmels, Kraft von oben, um dieser Drohung entgegenzutreten, indem er lebendige Boten erweckt, das Gesetz des Himmels hochzuhalten. Jetzt, gerade jetzt, ist es an der Zeit, dass wir in fremden Ländern arbeiten. Wenn Amerika, das Land der religiösen Freiheit, sich mit dem Papsttum verbinden wird, um Gewissenszwang auszuüben und die Menschen zur Beobachtung eines falschen Sabbats zu zwingen, werden sich die Völker in allen Ländern der Erde verleiten lassen, seinem Beispiel zu folgen.“ – *Schatzkammer*, Band 2, S. 336.

„Die Menschen werden überlegen und beraten und planen, was sie tun werden. Die ganze Welt feiert den Sonntag, sagen sie, und warum sollte diese kleine Gruppe sich nicht an die Gesetze des Landes halten? Manuskript 163, 1897.“ –*Christus kommt bald*, S. 98.

5. Wie weit werden die Täuschungen Satans gehen, um das Volk Gottes zu verführen? Markus 13, 22; 2. Chronik 11, 13-15. Was wird ihnen der Herr an jenem Tag sagen? Matthäus 7, 21. 23.

„Sie sagten [die Bösen], sie hätten die Wahrheit, bei ihnen würden Wunder gewirkt, himmlische Engel sprächen mit ihnen und lebten mit ihnen; große Machttaten, Zeichen und Wunder würden bei ihnen vollbracht – dies wäre das weltliche Millennium, auf das sie so lange gewartet hätten. Die ganze Welt hätte sich bekehrt und stimme dem Sonntagsgesetz zu; nur dieses kleine, schwache Volk trotzte den Landesgrenzen und den Gesetzen Gottes und behauptete dabei, sie seien die einzigen auf der Erde, die recht hätten. (Letter 6, 1884)“ –*Maranatha*, S. 209.

„Wendet euch um euer selbst willen an Gott und betet um göttliche Erkenntnis, damit ihr sicher sein könnt, was Wahrheit ist. Nur so könnt ihr zwischen den wahren Werken Gottes und den irreführenden Taten der dunklen Mächte unterscheiden, wenn die große, wunderwirkende Macht sich offenbart und der Feind als Engel des Lichts erscheint. Selected Messages III, 389 (1888).“ –*Christus kommt bald*, S. 120.

DER WIDERSTAND VERLEIHT DER WAHRHEIT KRAFT

6. Was wird der Grundsatz der aufrichtigen Kinder Gottes sein, wenn das Sonntagsgesetz verkündet wird? Apostelgeschichte 5, 29. Wem folgen sie einzig und allein nach? Apostelgeschichte 5, 30-32.

„Die irdische Regierung sollten wir als gottgegebene Ordnung anerkennen und innerhalb ihres rechtmäßigen Bereiches den Gehorsam ihr gegenüber als heilige Pflicht lehren. Widersprechen ihre Ansprüche aber den Ansprüchen Gottes, müssen wir Gott mehr gehorchen als den Menschen. Gottes Wort steht für einen Christen über jeder menschlichen Gesetzgebung. Ein ‚So spricht der Herr‘ kann nicht durch ein ‚So spricht die Gemeinde (Kirche)‘ oder ein ‚So spricht der Staat‘ aufgehoben werden.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 69.

„Diesen Punkt müssen wir uns alle einprägen: Wenn wir Christus als Erlöser annehmen, müssen wir ihn auch als [Herrn und] Herrscher annehmen. Wir können keine Gewissheit und kein vollkommenes Vertrauen auf Christus als unseren Erlöser haben, wenn wir ihn nicht als unseren König anerkennen und seinen Geboten gehorchen. Damit beweisen wir unsere Treue zu Gott. Dann erst ist unser Glaube echt, denn er ist ein tätiger Glaube. Er ist ‚durch die Liebe tätig‘. Galater 5,6.“ –*Glaube und Werke*, S. 12.

**7. Was wird mit einigen der treuen Zeugen und mit der Wahrheit zur Zeit des größten Widerstandes geschehen?
Apostelgeschichte 7, 55. 56. 59. 60.**

„Der Eifer derer, die Gott gehorchen, wird in dem Maß zunehmen, wie Welt und Kirche sich vereinen, Gottes Gesetz für nichtig zu erklären. Jeder Widerspruch gegen die Gebote Gottes wird den Weg frei machen für den Fortschritt der Wahrheit, und das wird deren Vertretern ermöglichen, vor anderen den Wert der Wahrheit darzulegen. In der Wahrheit liegt eine Schönheit und eine Macht, die durch nichts so deutlich wird wie durch Widerstand und Verfolgung. Manuscript Releases I, 71.72 (1896).“ –*Christus kommt bald*, S. 101.

„Wenn es in der Schlacht – kurz vor dem letzten, endgültigen Zusammenstoß – zu diesem großartigen Werk kommt, werden viele ins Gefängnis gebracht werden, viele werden aus Städten und Dörfern fliehen, um ihr Leben zu retten, und viele werden den Märtyrertod erleiden, weil sie um Christi willen die Wahrheit verteidigt haben. (Manuscript 6, 1889).“ –*Maranatha*, S. 199.

**8. Wodurch können wir dem Tier und seinem Bild widerstehen und als Sieger hervorgehen?
Habakuk 2, 4. Letzter Teil; Hebräer 10, 38. 39.**

„Wir müssen einen solchen Glauben, wie ihn die Propheten und Apostel bekundet haben, entwickeln und pflegen – einen Glauben, der sich die Verheißungen Gottes zu eigen macht und zu der Zeit und auf die Weise auf Errettung wartet, die der Herr bestimmt hat. Das feste prophetische Wort wird sich schließlich bei der herrlichen Wiederkunft unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi als des Königs aller Könige und Herrn aller Herren erfüllen. Die Wartezeit mag uns lang vorkommen, niederdrückende Umstände mögen unser Gemüt bedrücken, viele Menschen, denen wir vertraut haben, mögen auf dem Wege straucheln; aber mit dem Propheten... lasst uns vertrauensvoll erklären:... ‚Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu ihrer Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht trügen. Wenn sie sich auch hinzieht, so harre ihrer; sie wird gewiss kommen und nicht ausbleiben... Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.‘ Habakuk 2,3.4.“ –*Propheten und Könige*, S. 273. 274.

ZUM NACHDENKEN

Psalms 111, 7.8; 119, 89; Offenbarung 15, 2. 3.

erfüllt werden, dass wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkünden werden. Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht wiederlegen konnten. Zu dieser Zeit sahen alle Auserwählten Gottes klar, dass wir die Wahrheit hatten, und sie kamen heraus und erduldeten die Verfolgung mit uns.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 24.

„Der Glaube, der Habakuk und alle Heiligen und Gerechten damals in tiefster Heimsuchung stärkte, war derselbe, der auch heute Gottes Volk aufrechterhält. In dunkelsten Stunden, unter widrigsten Umständen kann sich der gläubige Christ auf die Quelle allen Lichtes und aller Kraft verlassen. Durch den Glauben an Gott können seine Hoffnung und sein Mut tagtäglich erneuert werden.“ –*Propheten und Könige*, S. 273.

„Ich sah, dass Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem Heiligen Geist



Das Sichten unter dem Volk Gottes

„Die Gruppe war kleiner geworden. Etliche konnten sich nicht behaupten und blieben zurück. Die Sorglosen und Gleichgültigen, die sich nicht mit denen vereinten, die das Seelenheil so hoch einschätzten, dass sie dafür beharrlich eintraten und bis aufs äußerste kämpften, erhielten den Sieg nicht. Sie wurden in der Finsternis zurückgelassen. Ihre Plätze nahmen unmittelbar danach andere ein, die die Wahrheit festhielten. Noch immer drängten sich die bösen Engel um sie, hatten aber keine Gewalt mehr über sie.“
–*Schatzkammer*, Band 1, S. 55.

11

Sabbat - 15. März 2014

DIE VERWERFUNG DES BESTIMMTEN ZEUGNISSES UND DAS SICHTEN

- 1. Welche Warnung gibt der treue Zeuge der Gemeinde von Laodizea?
Warum verursacht sein Zeugnis ein Sichten unter dem Volk Gottes?
Offenbarung 3, 14-16.**

„Ich fragte nach der Bedeutung dieses Sichtens, das ich gesehen hatte, und es wurde mir gezeigt, dass es durch das bestimmte Zeugnis des wahren Zeugen an die Gemeinde zu Laodizea hervorgerufen sei. Dies wird einen Einfluss auf das Herz desjenigen ausüben, der es annimmt, und ihn dahin bringen, das Ziel hoch zu setzen und die genaue Wahrheit zu verkündigen. Einige werden dies bestimmte Zeugnis nicht ertragen. Sie werden sich demselben widersetzen, und dies wird das Sichten unter dem Volke Gottes hervorrufen.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 263.

- 2. In welchem Zustand befinden sich verschiedene Menschen, die bekennen, an die Wahrheit zu glauben? Genügt der Eintrag in die Gemeindebücher? Matthäus 23, 1. 2. 10-12.**

„Leider muss ich der Gemeinde die ernste Nachricht mitteilen, dass nicht einer unter zwanzig, die in den Gliederlisten der Gemeinde verzeichnet sind, bereit wäre, jetzt von dieser Erde abzutreten. Er wäre ohne Gott und ohne Hoffnung in der Welt wie jeder andere Sünder auch. Diese Glieder geben vor, Gott zu dienen, aber mit weit mehr Eifer dienen sie dem Mammon. Solch halbherziger Dienst ist eine fortgesetzte Verleugnung des Herrn statt ein Bekenntnis zu ihm. Zu viele haben ihren eigenen, widerspenstigen Geist mit in die Gemeinde gebracht.“
–*Im Dienst für Christus*, S. 52.

- 3. Wer wird gesichtet werden und die Gemeinde verlassen? Offenbarung 3, 16.
Wer wird bis zum Ende im Glauben bleiben?
Offenbarung 3, 5; Matthäus 10, 32. 33.**

„Als ich kürzlich mich umschaute, um die demütigen Nachfolger des demütigen und sanftmütigen Heilandes zu finden, wurde mein Gemüt sehr bewegt. Viele, die bekennen, auf das baldige Kommen Christi zu warten, passen sich dieser Welt an und suchen ernstlicher ihren Beifall als die Anerkennung Gottes. Sie sind kalt und förmlich, gleich den Namenschristen, von denen sie sich kurz vorher absonderten. Die Worte, die an die Gemeinde zu Laodizea gerichtet sind, beschreiben ihren gegenwärtigen Zustand aufs deutlichste. Siehe Offenbarung 3,14-20. Sie sind ‚weder kalt noch warm‘, sondern ‚lau‘. Und es sei denn, dass sie den Rat des ‚treuen und wahrhaftigen Zeugen‘ beachten, ernstlich Buße tun und ‚kaufen Gold, das im Feuer geläutert ist‘, ‚weiße Kleider‘ und ‚Augensalbe‘, so will er sie ausspeien aus seinem Munde.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 100.

„Gott ruft zur geistlichen Erweckung und zur geistlichen Reformation. Wenn dies nicht geschieht, werden sich die lauen Gemeindeglieder immer weiter von Gott entfernen, bis er nicht mehr bereit ist, sie als seine Kinder anzuerkennen.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 135.

EIN ANDERER GRUND FÜR DAS SICHTEN

- 4. Was ist ein anderer Grund für das Sichten unter uns und den Austritt von Menschen?
Matthäus 7, 26. 27; 1. Johannes 2, 19.**

„Im Geist machte mich Gott auf seine Vorsehung unter seinem Volk aufmerksam und zeigte mir, dass aus jeder Prüfung, die durch einen Reinigungs- und Läuterungsprozess über die sogenannten Christen ergeht, manche als Schlacke hervorgehen werden. Das Feingold wird nicht immer sichtbar. In jeder Glaubenskrise erliegen etliche der Versuchung. Die Heimsuchungen Gottes fegen eine große Anzahl wie trockene Blätter hinweg. Wohlergehen vergrößert die Menge der Gläubigen. Trübsal scheidet sie aus der Gemeinde aus. Sie sind Menschen, deren Herz nicht unerschütterlich mit Gott verbunden ist. Sie gehen von uns, weil sie nicht unseres Geistes sind; denn wenn sich um des Wortes willen Heimsuchung und Verfolgung erheben, sind viele darüber erzürnt.“

–*Schatzkammer*, Band 1, S. 438.

DAS LETZTE SICHTEN

5. Was wird das Volk Gottes in baldiger Zukunft erleben müssen? Was wird dann mit denen geschehen, die kein wahres Fundament besitzen?

Jakobus 1, 2-4; Matthäus 13, 20. 21.

„Wenn die Zeit der Prüfung kommt, werden die Menschen hervortreten, die Gottes Wort zu ihrer Lebensregel gemacht haben. Im Sommer erkennt man keinen wahrnehmbaren Unterschied zwischen den immergrünen Bäumen und den andern; wenn aber die Winterstürme kommen, bleiben die immergrünen Bäume unverändert, während die andern ihren Blätterschmuck verlieren. So mag der Scheinchrist jetzt von dem wahren Christen nicht zu unterscheiden sein; aber die Zeit ist nahe, da sich der Unterschied zeigen wird. Lasst erst Widerstand sich erheben, religiösen Fanatismus und Unduldsamkeit wiederum das Zepter führen und Verfolgung aufs neue einsetzen, dann werden die Halbherzigen und Heuchler wanken und ihren Glauben aufgeben; der wahre Christ aber wird feststehen wie ein Fels mit einem stärkeren Glauben, einer größeren Hoffnung als in den Tagen des Wohlergehens.“ –*Der große Kampf*, W. 602.

VORBEREITUNG ALS BEDINGUNG FÜR DAS FESTHALTEN AN DER WAHRHEIT

6. Auf welche Hilfe können wir in der schwierigsten Situation vertrauen? Johannes 14,16. Was wird heute von uns verlangt, damit wir in der Wahrheit bestärkt werden?

Matthäus 7, 24; 24, 23.

„Jenen, die um den Sieg ringen, wurde der Heilige Geist verheißen, damit er die Macht Gottes demonstriert, indem er Menschen mit übernatürlicher Kraft ausstattet und den Unwissenden die Geheimnisse des Reiches Gottes offenbart. Dass der Heilige Geist unser großer Beistand sein soll, ist eine wunderbare Verheißung.“ –*Selected Messages*, Band 3, S. 137. (Siehe *Das Wirken des Heiligen Geistes*, S. 355).

„Wie stehst du heute vor Gott? Die Frage lautet nicht: Wie wirst du in der Zeit der Trübsal oder irgendwann in der Zukunft dastehen?, sondern: Wie steht es heute mit deiner Seele? Wirst du an die Arbeit gehen? Wir möchten heute eine persönliche Erfahrung erleben. Heute soll Christus in uns wohnen. *The Review and Herald*, 9. April 1889.“

–*Das Wirken des Heiligen Geistes*, S. 127

- 7. Was ist das Geheimnis, um nicht außerhalb des Volkes Gottes gelassen zu werden, sondern bei den Überwindern zu sein?**
2. Chronik 20, 20; Johannes 12, 35.

„Die Vornehmsten der erlösten Schar, die in weißen Kleidern vor dem Throne Gottes und des Lammes stehen, sind erprobt im Kampf des Überwindens, denn sie sind aus großer Trübsal gekommen. Die aber lieber den Umständen nachgaben, statt an diesem Kampfe teilzunehmen, werden nicht wissen, wie sie an jenem Tage standhalten sollen, wenn jede Seele in Angst gerät; wenn selbst Noah, Hiob und Daniel weder Sohn noch Tochter retten könnten, so wird jeder nur seine Seele durch seine eigene Gerechtigkeit erretten.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 5, S. 225.

„In dieser Zeit wird in der Gemeinde das Gold von den Schlacken getrennt. Wahre Frömmigkeit wird deutlich vom Schein und vom Rauschgold zu unterscheiden sein. So mancher Stern, den wir wegen seiner Leuchtkraft bewundert haben, wird dann verlöschen. Wie eine Wolke wird Spreu vom Wind weggetragen werden, sogar von Stellen, an denen wir nur Flächen voller reichen Weizens wahrnehmen. Alle, die den Schmuck des Heiligtums tragen, aber nicht mit Christi Gerechtigkeit bekleidet sind, werden dann zu ihrer eigenen Schande nackt dastehen. (Testimonies for the Church V, 80.81)“ –*Maranatha*, S. 200.

- 8. Wie wird der Kampf zwischen der Wahrheit und dem Irrtum enden?**
Offenbarung 18, 1-4.

„Ich sah im Gesicht, wie sich zwei Heere in schrecklichem Kampfe befanden. Das eine Heer folgte Fahnen, die Abzeichen der Welt trugen; das andre folgte dem blutbefleckten Banner des Fürsten Immanuel. Fahne um Fahne sank in den Staub, als eine Schar nach der andern vom Heere des Herrn sich dem Feind anschloss und ein Stamm nach dem andern aus den Reihen des Feindes sich mit dem Volke Gottes verband, das die Gebote hält.“

–*Schatzkammer*, Band 3, S. 191.

„Ich sah einige, die in starkem Glauben und angstvollem Schreien mit Gott rangen. Ihre Angesichter waren bleich und trugen den Ausdruck großer Unruhe, welche ihren innerlichen Kampf andeutete. Standhaftigkeit und großer Ernst lagen auf ihren Angesichtern. Große Schweißtropfen fielen von ihren Stirnen. Hin und wieder wurden ihre Angesichter von dem Beifall Gottes erleuchtet, aber derselbe ernste, feierliche und beunruhigende Ausdruck kehrte bald wieder zurück.“

ZUM NACHDENKEN

- Hebräer 3, 12-14; 10, 35-39; 12, 28.**

Böse Engel drängten sich um sie und hüllten sie in Finsternis, um Jesum ihren Blicken zu entziehen, damit ihre Augen auf die Finsternis, die sie umgab, gerichtet und sie so veranlasst würden, Gott Misstrauen entgegenzubringen und gegen ihn zu murren. Ihre einzige Sicherheit bestand darin, dass sie ihre Augen aufwärts gerichtet hielten. Engel Gottes wachten über sein Volk, und wenn die giftige Atmosphäre der bösen Engel sich um diese geängstigten Seelen lagerte, umschwebten sie stets die himmlischen Engel mit ihren Flügeln, um die dichte Finsternis zu vertreiben.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 262.



„Das Zeichen oder Siegel Gottes wird offenbar in der Feier des Siebententag-Sabbats, des Herrn Gedächtnis der Schöpfung. ‚Der Herr redete mit Mose und sprach: Sage den Kindern Israel und sprich: Haltet meinen Sabbat; denn derselbe ist ein Zeichen zwischen mir und euch auf eure Nachkommen, dass ihr wisset, dass ich der Herr bin, der euch heiligt.‘ 2.Mose 31,12.13. Hier wird der Sabbat klar als ein Zeichen zwischen Gott und seinem Volk bezeichnet. Das Malzeichen des Tieres ist das Gegenstück zu diesem – die Feier des ersten Tages der Woche. Dieses Zeichen unterscheidet alle, die die Oberherrschaft des Papstes anerkennen und sich seiner Macht unterwerfen, von denen, die sich nur der Macht Gottes unterstellen.“

–*Schatzkammer*, Band 3, S. 198.

VERSIEGELT MIT DEM HEILIGEN GEIST

1. Welche Funktion übt der Heilige Geist beim Werk der Versiegelung aus? Epheser 1, 13; 4, 30.

„Die mächtige Kraft des Heiligen Geistes bewirkt eine völlige Umwandlung im Charakter des Menschen und macht aus ihm eine neue Schöpfung in Christus Jesus. Wenn der Mensch von dem Heiligen Geist erfüllt ist, und je mehr er dann geprüft und versucht wird, desto mehr beweist er deutlich, dass er ein Stellvertreter Christi ist. Der Friede, der in der Seele wohnt, ist im Angesicht sichtbar. Die Worte und Taten drücken die Liebe des Erlösers aus. Es gibt kein Streben nach der höchsten Stellung. Dem Ich ist eine Absage erteilt worden. Der Name Jesu steht auf allen Worten und Taten geschrieben...“

„Wenn das Volk des Herrn dieses Ziel erreicht, werden sie an ihren Stirnen versiegelt. Erfüllt vom Heiligen Geist, werden sie vollkommen sein in Christus, und der Bericht erstattende Engel wird ausrufen: ‚Es ist vollbracht‘ (RH, 10. Juni 1902).“

–*Bibelkommentar*, S. 433.

2. Was bedeutet es, das Siegel Gottes in uns zu haben? Handelt es sich um ein äußerlich sichtbares Siegel oder Zeichen? Hesekiel 9, 3. 4; Hebräer 8, 10; 10, 16.

„Sobald das Volk Gottes an seiner Stirn versiegelt ist – das ist kein Siegel oder Zeichen, das man sehen kann, sondern ein Festsetzen in der Wahrheit, sowohl verstandesmäßig als auch geistlich, so dass es nicht mehr hin- und herbewegt werden kann –, sobald Gottes Volk versiegelt und für die Sichtung bereit ist, wird sie kommen. In der Tat, sie hat bereits begonnen...“

DAS SIEGEL IM GESETZ GOTTES

- 3. Welchen Tag heiligen jene, die das Siegel Gottes auf ihrer Stirn empfangen?
2. Mose 31, 13. 16. 17; Hesekiel 20, 12. 20.**

Welches ist das Siegel des lebendigen Gottes, das auf die Stirn seines Volkes gedrückt wird? Es ist ein Kennzeichen, das Engel, nicht aber menschliche Augen lesen können, denn der vernichtende Engel muss dieses Kennzeichen der Erlösung sehen. Der vernunftbegabte Sinn (des Engels) sieht das Zeichen des Kreuzes von Golgatha in den adoptierten Söhnen und Töchtern des Herrn. Die Sünde der Übertretung des Gesetzes Gottes ist weggenommen worden. Sie haben das hochzeitliche Kleid an und sind allen Geboten Gottes gegenüber gehorsam und treu (Brief 126, 1898).“ –*Bibelkommentar*, S. 212. 525.

„Ein Kennzeichen wird jedem einzelnen des Volkes Gottes aufgedrückt: ebenso wirklich, wie ein Kennzeichen über die Türen der hebräischen Wohnungen angebracht wurde, um das Volk vom allgemeinen Untergang zu bewahren. (RH, 6. Febr. 1900).“ –*Bibelkommentar*, S. 525.

„Das Siegel des lebendigen Gottes wird denen aufgedrückt, die bewusst den Sabbat des Herrn halten. The S.D.A. Bible Commentary VII, 980 (1897).“ –*Christus kommt bald*, S. 156.

„Von den Zehn Geboten trägt allein das vierte das Siegel des großen Gesetzgebers, des Schöpfers Himmels und der Erde. Wer sich diesem Gebot unterstellt, nimmt Gottes Namen an; fortan gelten alle damit verbundenen Segnungen auch ihm.“ –*Schatzkammer*, Band 3, S. 12.

„Die Beachtung von Gottes Gedächtnismal, den im Garten Eden eingesetzten Ruhetag, des siebten Tages, ist ein Prüfstein unserer Treue zu Gott. Brief 94, 1900.“ –*Christus kommt bald*, S. 156.

EIN CHRISTUS ÄHNLICHER CHARAKTER

- 4. Welche Eigenschaften müssen wir jetzt haben, um das Siegel Gottes zu empfangen und wie muss unser Verhalten sein?
Psalm 51, 9. 12; Philipper 2, 15; 1. Petrus 1, 14. 15.**

„Ich erkannte auch, dass vielen nicht klar ist, was sie sein müssen, um während der Zeit der Trübsal vor dem Herr zu leben, ohne einen Hohepriester im Heiligtum. Alle, die das Siegel des lebendigen Gottes erhalten und in der trübseligen Zeit geschützt werden, müssen das Bild Jesu voll und ganz widerstrahlen.“ –*Maranatha*, S. 41.

„Wer sich dem verderblichen Einfluss der Welt und des Bösen erfolgreich widersetzt, wird zu denen gehören, die das Siegel des lebendigen Gottes erhalten. Testimonies to Ministers and Gospel Workers 445 (1886).“ –*Christus kommt bald*, S. 157.

„Heute ist die Zeit der Vorbereitung. Niemand wird das Siegel Gottes auf die Stirn eines Unreinen gedrückt, niemals auf die Stirn eines ehrgeizigen Mannes oder einer weltlichen Frau, niemals auf

die Stirn eines doppelzüngigen Mannes oder einer betrügerischen Frau. Wer dieses Siegel empfängt, muss als Anwärter auf den Himmel vor Gott ohne Flecken dastehen.“ –*Schatzkammer*, Band 2, S. 60.

DER EMPFANG DES MALZEICHENS DES TIERES

5. Wer wagte es, das Gesetz Gottes zu ändern? Daniel 7, 25; Offenbarung 13, 5. Was ist nach dem Geist der Weissagung das Malzeichen des Tieres und die Institution, die sich dahinter verbirgt?

„Das Zeichen oder Siegel Gottes wird offenbar in der Feier des Siebenten-Tag-Sabbats, des Herrn Gedächtnis der Schöpfung. Das Malzeichen des Tieres ist das Gegenstück zu diesem – die Feier des ersten Tages der Woche. Dieses Zeichen unterscheidet alle, die die Oberherrschaft des Papstes anerkennen und sich seiner Macht unterwerfen, von denen, die sich nur der Macht Gottes unterstellen.“

–*Schatzkammer*, Band 3, S. 198.

„Wenn die Prüfung kommt, wird deutlich werden, was das Malzeichen des Tieres ist. Es ist das Halten des Sonntags. Diejenigen, die diesen Tag weiterhin als heilig betrachten, nachdem sie die Wahrheit gehört haben, tragen die Unterschrift des Mannes der Sünde, der sich unterstand, Zeit und Gesetz zu ändern (Brief 12, 1900).“ –*Bibelkommentar*, S. 541.

6. Durch welche schrecklichste Prüfung wird Volk Gottes gehen? Offenbarung 13, 15-17.

„Wenn die Menschen nicht bereit sind Gottes Gebote mit Füßen zu treten, dann zeigt sich die wahre Gesinnung des Drachen. Sie werden ins Gefängnis gebracht, vor Ratsversammlungen geschleppt und zu Geldstrafen verurteilt...“

Ein scharfer Gegensatz besteht zwischen Menschen, die das Siegel Gottes tragen, und anderen, die das Tier und sein Bild anbeten. Die treuen Diener des Herrn werden aufs äußerste verfolgt, und zwar von Irrlehrern, die das Wort Gottes nicht hören wollen und die denen, die es hören wollen, Hindernisse in den Weg legen. Doch Gottes Volk braucht keine Angst zu haben. Satan kann nicht über seine Grenze hinausgehen. Der Herr wird sein Volk verteidigen.“ –*Maranatha*, S. 191.

DER BEGINN DER VERFOLGUNG

7. Was erhalten alle, die sich den menschlichen Geboten unterwerfen? Wann empfängt man das Malzeichen des Tieres? Offenbarung 13, 16.

„Wenn Menschen die Einrichtung verwerfen, von der Gott gesagt hat, sie sei das Zeichen seiner Autorität, und statt dessen das ehren, was Rom als Zeichen seiner Oberherrschaft erwählt hat, so nehmen sie dadurch das Merkmal der Huldigung Roms, das Malzeichen des Tieres an. Erst wenn die Entscheidung auf diese Weise den Menschen deutlich entgegentritt, wenn sie zwischen den

**8. Wo können wir Zuflucht suchen, um im großen, kommenden Kampf standhaft zu bleiben?
Sprüche 18, 10; 1. Petrus 2, 6.**

ZUM NACHDENKEN

Offenbarung 3,18.

des Tieres ist der päpstliche Ruhetag, der von der Welt statt des von Gott bestimmten Tages angenommen wurde.“ –*Evangelisation*, S. 225.

„Gottes Volk muss durch eine schwere Zeit der Prüfung hindurch. In der Völkerwelt wird nicht Friede herrschen, sondern Feindschaft und hasserfüllter Aufruhr. Aber die Gemeinde Jesu wird durch die Kraft Gottes über diese Zeit hinübergetragen. Satan und seine Engel werden ihr Ziel, die Gemeinde zu vernichten, nicht erreichen, weil Gottes Engel die Gemeinde schützen. Brief 119, 1904.“
–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 2, S. 55.

Geboten Gottes und Menschengeboten zu wählen haben, dann werden die Menschen, die in ihrer Übertretung beharren, ‚das Malzeichen des Tieres‘ empfangen.“ –*Der große Kampf*, S. 449.

„Bis jetzt hat noch niemand das Malzeichen des Tieres empfangen. Noch ist die Zeit der Prüfung nicht da. In jeder Kirche gibt es wahre Christen, die römisch-katholische nicht ausgenommen. Niemand wird verdammt, bevor er nicht das Licht bekommen und die Verpflichtung erkannt hat, das vierte Gebot zu achten. Sobald aber der Erlass, der das Beobachten des unechten Ruhetages betreibt, ergeht, und der laute Ruf des dritten Engels die Menschen vor der Anbetung des Tieres und seines Bildes warnt, wird die Trennungslinie glasklar zwischen dem unechten und dem echten Sabbat gezogen. Wer dann in Übertretung fortfährt, empfängt das Malzeichen des Tieres.“ –*Evangelisation*, S. 225.

„Jesus behielt den Sieg durch seinen Gehorsam und Glauben Gott gegenüber. Durch den Mund der Apostel wird uns gesagt: ‚So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch. Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch.‘ Jakobus 4,7.8. Wir können uns nicht selbst vor der Macht des Versuchers retten; er hat die Menschheit besiegt, und wenn wir versuchen, aus eigener Kraft zu bestehen, werden wir eine Beute seiner Anschläge; aber ‚der Name des Herrn ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt‘. Sprüche 18,10.“ –*Das Leben Jesu*, S. 114.

„Doch die Heiligen Gottes nehmen dieses Zeichen nicht an. Der Prophet [Johannes] hat die gesehen, ‚die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens‘. Sie standen am ‚gläsernen Meer‘, hielten ‚Gottes Harfen und sangen das Lied des Mose ... und das Lied des Lammes‘. Offenbarung 15,2.3 ...“ –*Christus ist Sieger*, S. 360.

„Die Veränderung des Ruhetages ist das Kenn- oder Malzeichen der Autorität der römischen Kirche. Wer die Forderungen des vierten Gebotes versteht, aber die Beobachtung des falschen Ruhetages an Stelle des wahren wählt, zollt damit der Macht Huldigung, durch die er als Gebot eingesetzt wurde. Das Malzeichen

Der Beginn des lauten Rufs

„Wir sollen die Botschaft des dritten Engels in die Welt hinaustragen, indem wir die Menschen davor warnen, das Tier und sein Bild anzubeten, und indem wir sie dahin führen, ihren Platz in den Reihen derer einzunehmen, die ‚da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus‘ Offenbarung 14,12.

Gott hat uns nicht den Zeitpunkt offenbart, an dem die Verkündigung dieser Botschaft endet oder die Gnadenzeit abschließt... Es ist unsere Pflicht zu wachen, zu arbeiten und zu warten und uns immerzu für die Seelen von Menschen einzusetzen, die am Umkommen sind...“ –*Maranatha*, S. 107.

DER BEGINN DES LAUTEN RUFES

1. Was bestätigen die Prophezeiungen über die Art und Weise, wie die dritte Engelsbotschaft verkündigt werden wird?

Wann hat die Phase des lauten Rufs begonnen? Offenbarung 14, 9-13; 18, 1. 2. 4.

2. Durch wen offenbarte sich der Herr 1888, um das Werk des Engels zu beginnen, dessen Herrlichkeit die ganze Erde erfüllen wird? Was erwartet er von uns? Jesaja 60, 1. 2.

„Während die Glieder des Leibes Jesu der Zeit ihres letzten Kampfes, einer ‚Zeit der Angst in Jakob‘, näher kommen, werden sie zu Christo emporwachsen und in hohem Maße seine Gesinnung teilen. Wenn die Verkündigung der dritten Engelsbotschaft zu einem lauten Ruf anschwillt und große Kraft und Herrlichkeit das abschließende Werk begleiten, wird auch das Volk Gottes an dieser Herrlichkeit teilhaben. Der Spätregen lässt sie wieder aufleben und Kraft gewinnen, damit sie die Trübsalszeit überstehen können. Auf ihren Gesichtern liegt ein Abglanz der Herrlichkeit, die den dritten Engel begleitet.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 1, S. 376.

„Die Zeit der Prüfung steht unmittelbar bevor, denn der laute Ruf des dritten Engels hat bereits eingesetzt und die Gerechtigkeit Christi, des sündenvergebenden Erlösers, offenbart. Das Licht des Engels, dessen Herrlichkeit die ganze Erde erleuchten wird, hat begonnen zu scheinen.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 382.

„In seiner großen Barmherzigkeit sandte der Herr seinem Volk durch die Ältesten Waggoner und Jones eine sehr kostbare Botschaft. Diese Botschaft war dazu bestimmt, den erhöhten Heiland in hervorragender Weise vor der Welt kundzutun – das Opfer für die Sünden der ganzen Welt.

3. Was geschah mit der Botschaft der Gerechtigkeit durch den Glauben 1888 auf der Generalkonferenz in Minneapolis, Minnesota? Hatte der Geist, der sich auf jener Versammlung zeigte, eine Ähnlichkeit mit der Handlungsweise des alten Israels? Hesekiel 20, 13. erster Teil; 1. Samuel 8, 7.

Sie zeigte die Gerechtigkeit durch den Glauben an die Bürgerschaft; sie lud die Menschen ein, die Gerechtigkeit Christi anzunehmen, die im Gehorsam zu allen Geboten Gottes offenbar wird.“

–*Zeugnisse für Prediger*, S. 75.

„Das Werk dieses Engels kommt gerade zur rechten Zeit, um sich dem letzten großen Werke der dritten Engelsbotschaft anzuschließen, indem sie zu einem lauten Rufe wächst. Das Volk Gottes wird dadurch vorbereitet, in der Stunde der Versuchung, die bald über dasselbe kommen soll, zu bestehen.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 270.

„Der Widerwille, vorgefasste Meinungen aufzugeben, und diese Wahrheit anzunehmen, war die Grundlage für den größten Teil des Widerstandes in Minneapolis gegen die Botschaft des Herrn, wie sie von den Brüdern [E.J.] Waggoner und [A.T.] Jones verkündigt wurde. Indem Satan diesen Widerstand anstachelte, schaffte er es in hohem Maße, die besondere Kraft des Heiligen Geistes, die Gott ihnen so sehnlich schenken wollte, von unseren Leuten fernzuhalten. Der Feind hielt sie davon ab, jene Wirksamkeit zu entfalten, die sie hätten haben können, um aller Welt die Wahrheit mitzuteilen, wie es die Apostel in den Pfingsttagen taten. Gegen das Licht, das alle Welt mit seiner Herrlichkeit erleuchten sollte, wurde Widerstand geleistet. Und durch diese Handlung haben unsere eigenen Geschwister in einem starken Maß das Licht von der Welt fern gehalten.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, Band 1, S. 247.

„Die Reaktionen auf die Betonung dieser lebenswichtigen Wahrheit waren unterschiedlich. Auf der Generalkonferenz von 1893 berichtete A. T. Jones über die Aufnahme der bekannt gemachten Wahrheiten folgendes: ‚Ich weiß, dass einige, die dort waren, sie annahmen. Andere verwarfen sie völlig. Du weißt das auch. Andere versuchten auf halben Wege stehen zu bleiben und es auf diese Weise zu handhaben.‘ (General Conference Bulletin, 1893. 185.“

–*Selected Messages*, Band 3, S. 158.

„Wir sollten darum ringen, durch die enge Pforte einzugehen. Siehe Lukas 13,24. Aber diese Tür schwingt nicht locker in den Angeln. Sie wird keine zweifelhaften Charaktere durchlassen. Wir müssen jetzt um das ewige Leben mit einer Intensität ringen, die dem Wert des Preises entspricht, der uns versprochen ist. Es geht ja nicht um Geld, Grundbesitz oder Stellungen, sondern um die Aneignung eines christusähnlichen Charakters, der uns die Pforten

EIN GEREINIGTES VOLK

4. Welche tiefe Erfahrung ist in uns notwendig, damit wir Werkzeuge Gottes sein können? Jakobus 4, 10; 1. Petrus 5, 6.

5. Was geschieht mit unseren Fehlern und Schwächen nach einer wahren Bekehrung?
Jesaja 43, 25; Micha 7, 18. 19.
Apostelgeschichte 3, 19.

des Paradieses öffnen wird. Weder unsere vornehme Herkunft noch unsere geistigen Leistungen werden uns die Krone der Unsterblichkeit gewinnen lassen. Nur die Demütigen und Sanftmütigen, die Gott zu ihrer Stärke gemacht haben, werden diese Gabe erhalten. *The Southern Watchman*, 16. April 1903.“
–*Im Dienst für Christus*, S. 301.

„Bei den Namen aller, die ihre Sünden wahrhaft bereut und durch den Glauben das Blut Christi als ihr versöhnendes Opfer in Anspruch genommen haben, wird Vergebung in die Himmelsbücher eingeschrieben. Da sie Teilhaber der Gerechtigkeit Christi geworden sind und ihr Charakter in Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes gefunden wird, werden ihre Sünden ausgetilgt und sie selbst des ewigen Lebens für würdig angesehen.“
–*Der große Kampf*, S. 483.

DIE GABEN DES FRÜH- UND SPÄTREGENS

6. Was gibt der Herr regelmäßig der Natur, damit der Samen keimt?
Was bedeutet dies auf geistlicher Ebene?
Joel 2, 23; Jeremia 4, 24.

„Der Spätregen, der die Ernte der Erde reift, stellt die geistliche Gnade dar, die die Gemeinde auf das Kommen des Menschensohnes vorbereitet. Ist der Frühregen jedoch nicht gefallen, so kann es kein Leben geben; das grüne Blatt wird nicht erscheinen. Haben die ersten Regenschauer nicht ihr Werk verrichtet, so kann auch der Spätregen keine Saat zur Vollendung bringen...

Es muss eine fortwährende Entwicklung christlicher Tugenden, ein andauernder Fortschritt in der christlichen Erfahrung zu verzeichnen sein...

Jeder einzelne muss sein Bedürfnis erkennen. Das Herz muss entleert und von jeder Befleckung gereinigt werden, damit der Heilige Geist darin wohnen kann.“ –*Zeugnisse für Prediger*, S. 436. 437.

„Die Lücke im Gesetz Gottes sollte geflickt werden. Die Botschaft musste mit lauter Stimme gepredigt werden, damit alle Erdenbewohner die Warnung hören könnten. Die Kinder Gottes müssen sich innerlich reinigen, indem sie der Wahrheit gehorchen, und sich darauf vorbereiten, bei seinem Kommen fehlerlos vor ihm zu stehen.“ –*Maranatha*, S. 61.

7. Welche wunderbare Verheißung ist uns zum Abschluss des Evangeliumswerkes gegeben worden?

Sacharja 10, 1; Jakobus 5, 7.

Wer wird diese besondere Gnade empfangen?

„Aber für die Zeit kurz vor Abschluss der Ernte der Welt wird eine besondere Verleihung geistlicher Gnade verheißen, wodurch die Gemeinde auf das Kommen des Menschensohnes vorbereitet werden soll. Diese Ausgießung des Geistes wird mit dem Fallen des Spätregens verglichen. Um diese vermehrte Kraft sollen die Christen ‚den Herrn der Ernte‘ (Matthäus 9,38) ‚zur Zeit des Spätregens‘ bitten. Als Antwort ‚wird der Herr, der die Wolken macht, euch auch Regen genug geben für jedes Gewächs auf dem Felde‘. Sacharja 10,1. ‚Und ihr, Kinder Zions, freuet euch und seid fröhlich im Herrn, eurem Gott, der euch gnädigen Regen gibt und euch herabsendet Frühregen und Spätregen wie zuvor.‘ Joel 2,23.“ –*Das Wirken der Apostel*, S. 56.

„Wer jedoch alle Prüfungen besteht und überwindet, ganz gleich für welchen Preis, hat den Rat des Treuen Zeugen beachtet, wird den Spätregen empfangen und somit vorbereitet sein für die Verwandlung.“

–*Zeugnisse*, Band 1, S. 207.

8. Was wird das Kennzeichen der wahren Kinder Gottes im Kampf gegen das Tier und sein Bild sein?

Jesaja 8, 16, 20. Offenbarung 12, 17; 14, 12.

„Nach dem Gesetz und Zeugnis!‘ Während widerstreitende Lehren und Theorien im Überfluss vorhanden sind, ist das Gesetz Gottes die einzige untrügliche Richtschnur, nach der alle Meinungen, Lehren und Theorien geprüft werden sollen. Darum sagt der Prophet: ‚Werden sie das nicht sagen, so werden sie die Morgenröte (d.h. das Licht der Wahrheit) nicht haben.‘ Jesaja 8,20.“

–*Der große Kampf*, S. 452.

ZUM NACHDENKEN

Apostelgeschichte 2, 17-21.

„...das Gewissen sollte nicht gezwungen werden, selbst nicht zum Halten des wahren Sabbats, denn Gott nimmt nur freiwilligen Dienst an (RH, 15. April 1890).“ –*Bibelkommentar*, S. 536.

„So kann es auch jetzt sein. Christen sollten alle Zwietracht beseitigen und sich zur Errettung der Verlorenen Gott weihen. Im Glauben müssen sie um den verheißenen Segen bitten, dann wird er ihnen gegeben. Die Ausgießung des Geistes in den Tagen der Apostel war der ‚Frühregen‘; herrlich waren seine Folgen. Noch reichlicher wird der ‚Spätregen‘ fallen.“ –*Schatzkammer*, Band 3, S. 180.



Der laute Ruf und der Widerstand

„Aber Gott hat noch ein Volk in Babylon, und vor der Heimsuchung durch seine Strafgerichte müssen diese Getreuen herausgerufen werden, damit sie nicht... teilhaftig werden deren Sünden, damit sie nicht etwas empfangen von deren Plagen. Deshalb ist auch die Bewegung durch den Engel versinnbildet, der vom Himmel herabkommt, die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet und mit Macht und starker Stimme die Sünden Babylons verkündigt. In Verbindung mit einer Botschaft erklingt der Ruf: ‚Gehet aus von ihr, mein Volk!‘ Diese Ankündigungen bilden mit der dritten Engelsbotschaft die letzte Warnung an die Bewohner der Erde.“ –*Der große Kampf*, S. 605.

DER ENDGÜLTIGE FALL BABYLONS

1. Wie wird der Zustand der religiösen Welt zur Zeit der dritten Engelsbotschaft und des anderen Engels aus Offenbarung 18 beschrieben? Offenbarung 14, 8; 18, 2. 3.

„Ein schrecklicher Zustand der religiösen Welt wird hier beschrieben. Mit jeder Verwerfung der Wahrheit werden die Gemüter des Volkes finsterner und die Herzen hartnäckiger werden, bis sie hinter einer ungläubigen Dreistigkeit verschanzt sind. Den von Gott gegebenen Warnungen zum Trotz verhöhnen sie weiterhin eines der Zehn Gebote, bis sie dahin kommen, die zu verfolgen, die es heilighalten. Christus wird durch die Geringschätzung, mit der man sein Wort und sein Volk behandelt, für nichts geachtet. Wenn die Lehren des Spiritismus von den Kirchen angenommen werden, fällt die dem fleischlichen Herzen auferlegte Schranke, und das etwaige Religionsbekenntnis wird zum Deckmantel der niedrigsten Sünde. Der Glaube an spiritistische Offenbarungen öffnet verführerischen Geistern und Lehren der Teufel die Tür, und auf diese Weise wird der Einfluss der bösen Engel in den Kirchen spürbar.“ –*Der große Kampf*, S. 604.

2. Warum wird diese Botschaft an die vorgeblichen Christen und alle Menschen weltweit gesandt? Jesaja 24, 5; Römer 1, 21. 25. Was schrieb der Geist der Weissagung schon zu seiner Zeit?

„Allmählich aber sicher zieht sich der Geist Gottes von der Erde zurück. Plagen und Gerichte gehen bereits über die Verächter der Gnade Gottes hin...“

Die Werkzeuge des Bösen vereinigen und festigen ihre Streitkräfte. Sie stärken sich für den letzten großen Entscheidungskampf. Bald werden große Veränderungen in der Welt stattfinden, und die Schlussereignisse werden sehr schnell ablaufen.

Der allgemeine Zustand in dieser Welt lässt erkennen, dass trübselige Zeiten unmittelbar bevorstehen. Die Tageszeitungen sind voll von Andeutungen einer schrecklichen Auseinandersetzung in allernächster Zukunft. Raubüberfälle sind eine häufige Erscheinung. Streiks sind an der Tagesordnung. Diebstähle und Morde werden allenthalben begangen. Von bösen Geistern besessene Menschen nehmen Männern, Frauen und Kindern das Leben. Die Menschen sind vom Laster betört, und alle Arten des Übels nehmen überhand.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 9, S. 16.

AUFRUFE AN DIE AUFRICHTIGEN IN DEN KIRCHEN

3. Welchen dringenden Ruf richtet Gott an seine aufrichtigen Kinder, die sich noch in den gefallen Kirchen befinden? Offenbarung 18, 4; 2. Korinther 6, 17. 18.

„Von Babylon heißt es zu der Zeit, da es in der Weissagung uns vor Augen geführt wird: ‚Ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.‘ Offenbarung 18,5. Sie hat das Maß ihrer Schuld angefüllt, und das Verderben wird sie schnell überfallen. Aber Gott hat noch ein Volk in Babylon, und vor der Heimsuchung durch seine Strafgerichte müssen diese Getreuen herausgerufen werden, damit sie nicht, wie erklärt, teilhaftig werden deren Sünden, damit sie nicht etwas empfangen von deren Plagen. Deshalb ist auch die Bewegung durch den Engel versinnbildet, der vom Himmel herabkommt, die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet und mit Macht und starker Stimme die Sünden Babylons verkündigt. In Verbindung mit einer Botschaft erklingt der Ruf: ‚Gehet aus von ihr, mein Volk!‘ Diese Ankündigungen bilden mit der dritten Engelsbotschaft die letzte Warnung an die Bewohner der Erde.“ –*Der große Kampf*, S. 505.

DER KONFLIKT ZWEIER MÄCHTE

4. Was ist die Strategie des Tieres und seines Bildes in der ganzen Welt?

Offenbarung 13,15-17.

Welche ernste Warnung lässt Gott den Bewohnern der Erde zukommen?

Offenbarung 14, 9-11.

„Furchtbar ist das Ende, dem die Welt entgegeneilt. Die im Kampf gegen die Gebote Gottes verbundenen Mächte der Erde werden verfügen, dass ‚die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ (Offenbarung 13,16) sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen. Alle, die sich weigern, diesen Gebräuchen nachzukommen, werden gesetzlich bestraft werden, und man wird schließlich erklären, dass sie des Todes schuldig sind. Dahingegen verlangt das Gesetz Gottes, das den Ruhetag des Herrn fordert, Gehorsam und bedroht alle Übertreter des Gesetzes mit Zorn.“ –*Der große Kampf*, S. 605.

5. Wie werden die falschen Prediger versuchen, das Volk zu verführen?

2. Korinther 11, 13-15; 1. Könige 22, 23-25.

„Viele, die die Botschaft hören – bei weitem die größte Zahl – werden der feierlichen Warnung keine Beachtung schenken. Viele werden den Geboten Gottes nicht gehorchen, die den Charakter prüfen. Die Diener des Herrn werden als Schwärmer verschrien werden. Prediger werden das Volk warnen, nicht auf sie zu hören. Noah empfing die gleiche Behandlung, während der Geist Gottes ihn drängte, die Botschaft zu geben, ob die Menschen sie hören wollten oder nicht.

Wann Christus auch immer erscheinen mag, wird er die falschen Lehrer überraschen, die da sagen: ‚Friede, Friede, es hat keine Gefahr‘; es bleibt alles, ‚wie es von Anfang der Kreatur gewesen ist‘. Aber das inspirierte Wort sagt: ‚so wird sie das Verderben schnell überfallen‘. Der Tag Gottes wird über alle, die auf dem Angesicht der Erde wohnen, wie ein Fallstrick kommen. Er kommt zu ihnen wie ein schleichender Dieb.“ –*Zeugnisse für Prediger*, S. 199.

GESETZ GOTTES UND EVANGELIUM ALS EINHEIT

6. Wie verhindert unser Gott in seiner großen Barmherzigkeit, dass die Menschen in der Finsternis des Irrtums bleiben?

Offenbarung 18, 1.

„Niemand aber wird den Zorn Gottes erleiden, ehe nicht die Wahrheit vor der Tür seines Herzens und Gewissens Einlass begehrt hat und verworfen worden ist. Es gibt viele, die nie Gelegenheit hatten, die besonderen Wahrheiten für diese Zeit zu hören. Die Verbindlichkeit des vierten Gebots ist ihnen nie im wahren Lichte gezeigt worden. Der in allen Herzen liest und jeden Beweggrund prüft, wird

**7. Was bleibt selbst in der letzten Warnungsbotschaft der Mittelpunkt der Predigt?
Römer 3, 24-26; Offenbarung 14, 12.**

keinen, den nach Erkenntnis der Wahrheit verlangt, über den Ausgang des Kampfes im Unklaren lassen. Der Erlass soll dem Volk nicht blindlings aufgenötigt werden, sondern jeder wird hinreichend Licht empfangen, um seinen Entscheid einsichtsvoll treffen zu können.“ –*Der große Kampf*, S. 606.

„Die Botschaft von der Gerechtigkeit Christi muss von einem Ende der Erde bis zum andern ertönen, um den Weg des Herrn zu bereiten. Das ist die Herrlichkeit Gottes, in der das Werk des dritten Engels abgeschlossen wird.“

–*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 6, S. 28.

„Der Sabbat wird der große Prüfstein der Treue sein; denn er ist der besonders bekämpfte Punkt der Wahrheit. Wenn sich die Menschen der letzten endgültigen Prüfung unterziehen, dann wird die Grenzlinie gezogen werden zwischen denen, die Gott dienen, und denen, die ihm nicht dienen. Während die Feier des falschen Sabbats in Übereinstimmung mit den Landesgesetzen, jedoch im Widerspruch zum vierten Gebot, ein offenes Treuebekenntnis gegenüber einer Macht ist, die Gott feindlich gegenübersteht, wird das Halten des wahren Sabbats im Gehorsam gegen Gottes Gesetz ein Beweis der Treue gegen den Schöpfer sein. Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen die göttliche Autorität erwählt.“ –*Der große Kampf*, S. 606.

ZUM NACHDENKEN

**Psalm 126, 5. 6; Offenbarung 3, 21.
Hohelied 6, 10.**

„Die Gemeinde muss und will hervorbrechen ,wie die Morgenröte, schön wie der Mond, klar wie die Sonne, gewaltig wie ein Heer‘. Gottes Diener müssen den Fluch, der die Gemeinde so lau gemacht hat, durch Zusammenarbeit mit Christus beseitigen. [Offenbarung 3,15-19 zitiert] Die Züchtigung zeigt eine Hoffnung auf Reformation [Verse 20,21 zitiert] (Brief 130, 1902).“ –*Bibelkommentar*, S. 521.

„Mit dem Panzer der Gerechtigkeit Christi bekleidet, soll die Gemeinde ihren letzten Kampf antreten. ‚Schön wie der Mond, klar wie die Sonne, gewaltig wie ein Heer‘ (Hohelied 6,10) soll sie in alle Welt hinausziehen – ‚als Sieger und um zu siegen‘. Offenbarung 6,2 (Zürcher).“ –*Propheten und Könige*, S. 511.



Die Auswirkungen des lauten Rufs

15

Sabbat - 12 April 2014

„Unter den Bewohnern der Erde, zerstreut in allen Ländern, gibt es jene, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben. Gleich den Sternen am Himmel, die nur des Nachts scheinen, lassen diese Getreuen ihr Licht weiterleuchten, wenn Finsternis das Erdreich und Dunkel die Völker bedeckt. Im heidnischen Afrika, in den katholischen Ländern Europas und Südamerikas, in China,

in Indien, auf den Inseln der Meere und in allen dunkeln Gegenden der Erde hat Gott einen Sternenhimmel von Auserwählten bereit, die inmitten der Finsternis erstrahlen. Sie werden einer abtrünnigen Welt die umwandelnde Macht des Gehorsams gegenüber seinem Gesetz offenbaren...

Je dunkler die Nacht, desto heller werden sie leuchten.“ –*Propheten und Könige*, S. 133.

DIE REAKTION AUF DEN WIDERSTAND

1. Wie werden der Katholizismus, der abgefallene Protestantismus und die Staatsgewalt, angetrieben von Satan, handeln? Offenbarung 12, 17.

Welche Stellung werden die Kinder Gottes einnehmen? 1. Petrus 5, 9; Lukas 10, 19. 20.

2. Wie werden dann die Familienangehörigen, die nicht den Glauben Jesu angenommen haben, reagieren?

Matthäus 10, 21. 22; 2. Timotheus 3, 12.

„Die Kraft, welche die Botschaft begleitet, wird jene rasend machen, die ihr widerstehen. Die Geistlichen werden mit beinahe übermenschlichen Anstrengungen das Licht zu verschließen suchen, damit es nicht auf ihre Herde scheine, und sie werden sich mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln bemühen, die Besprechung dieser wichtigen Fragen zu unterdrücken. Die Kirche wendet sich an den starken Arm der Staatsgewalt, und zwar werden sich Katholiken und Protestanten in diesem Bemühen vereinigen... Man wird sie mit Geldstrafen und Gefängnis bedrohen; einigen wird man einflussreiche Stellungen und andere Belohnungen und Vorteile anbieten, damit sie ihrem Glauben entsagen. Ihre standhafte Antwort aber lautet: Beweist uns unseren Irrtum aus dem Worte Gottes – dieselbe Bitte, die Luther unter ähnlichen Umständen ausgesprochen hatte. Vor Gericht geführt, werden sie die Wahrheit eindeutig rechtfertigen, und manche Zuhörer werden sich entschließen, alle Gebote Gottes zu halten. So werden Tausende von Menschen das Licht sehen, die es sonst nie geschaut hätten.“

–*Der große Kampf*, S. 608.

„Gewissenhafter Gehorsam gegen Gottes Wort wird als Empörung angesehen werden. Von Satan verblendet, werden die Eltern das gläubige Kind hart und streng behandeln; Herrschaften werden ihre Bedienten, die die Gebote halten, unterdrücken.

**3. Vor wem werden sich jene, die an die Wahrheit der Bibel glauben, am Ende der Gnadenzeit verantworten müssen?
Matthäus 10, 16-20.**

Die Liebe wird erkalten; Kinder werden enterbt und aus dem Haus getrieben. Die Worte des Paulus: ‚Alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, müssen Verfolgung leiden‘ (2.Timotheus 3,12) werden buchstäblich in Erfüllung gehen. Da sich die Verteidiger der Wahrheit weigern, den Sonntag als Sabbat zu ehren, werden manche von ihnen ins Gefängnis geworfen, andere verbannt und etliche wie Sklaven behandelt werden... wenn aber der zügelnde Geist Gottes den Menschen entzogen wird und sie der Herrschaft Satans, der die göttlichen Verordnungen hasst, überlassen bleiben, dann werden sich ungewöhnliche Dinge enthüllen. Das Herz kann sehr grausam sein, sobald Gottesfurcht und Liebe verschwunden sind.“ –*Der große Kampf*, S. 608.

„Du weißt nicht, mein Freund, zu welcher Verantwortung du noch berufen wirst. Du weißt auch nicht, wohin du gesandt wirst, um Zeugnis für die Wahrheiten abzulegen. Viele werden vor gesetzgebenden Körperschaften stehen; andere werden vor Königen und vor den Gelehrten dieser Welt ihren Glauben verantworten müssen.“
–*Ruf an die Jugend*, S. 117.

„Zur Zeit scheint es unmöglich zu sein, dass jemand für sich ganz allein dastehen muss. Es wird jedoch die Zeit kommen, wie Gott mir offenbart hat, dass wir um seinetwillen vor Ratsversammlungen und Tausende von Menschen gebracht werden. Dann wird jeder den Grund seines Glaubens zu bekennen haben. Man wird mit schärfster Kritik jeder Stellungnahme für die Wahrheit begegnen. Wir müssen daher das Wort Gottes studieren, damit wir wissen, warum wir uns an die Lehren halten, für die wir eintreten. The Review and Herald, 18. Dezember 1888.“
–*Christus kommt bald*, S. 149.

WERKZEUGE, DIE GOTT GEBRAUCHEN WIRD

**4. Welche Qualifikation besitzen die Arbeiter, die Gott als Werkzeuge während des Spätregens gebrauchen wird?
Römer 8, 35-39; Philipper 2, 13. 15.**

„Auf diese Weise wird auch die dritte Engelsbotschaft verkündigt werden. Wenn die Zeit kommt, da sie mit größter Kraft verbreitet werden soll, wird der Herr durch demütige Werkzeuge wirken, indem er die Gemüter derer leitet, die sich ihm zum Dienst weihen. Die Mitarbeiter werden viel mehr durch die Salbung seines Geistes als durch die Ausbildung wissenschaftlicher Anstalten befähigt werden. Männer des Glaubens und des Gebets werden sich gedrungen fühlen, mit heiligem Eifer aufzutreten, um die Worte zu verkünden, die Gott ihnen anvertraut.

5. Wer, außer den Arbeitern im Weinberg des Herrn, wird noch zu Fahnenträgern während des Spätregens berufen werden?

1. Könige 19, 18; Matthäus 20, 6. 7.

Wer wird sich sogar dem Heer des Herrn anschließen, um zu predigen?

Markus 10, 13-16.

Die Sünden Babylons werden offenbar werden; die furchtbaren Folgen der Erzwingung der kirchlichen Gebräuche durch den Staat, die Anmaßungen des Spiritismus, die heimliche aber rasche Zunahme der päpstlichen Macht, alles wird entlarvt werden. Durch diese ernstesten Warnungen wird das Volk aufgerüttelt.“
–*Der große Kampf*, S. 607.

„Kinder, bewegt durch den Geist, gehen hinaus, um die Botschaft des Himmels zu verkündigen. Der Geist Gottes ist auf alle ausgegossen, die sich seinen Eingebungen fügen, und indem sie alle menschliche Maschinerie, hindernde Richtlinien und vorsichtige Methoden aufgeben, werden sie die Wahrheit mit der mächtigen Kraft des Geistes verkündigen. Eine große Anzahl wird den Glauben annehmen und den Heerscharen des Herrn beitreten. – *The Review and Herald* 23. Juli 1895.“ –*Evangelisation*, S. 629.

„Diener Gottes mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesicht werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende werden die Warnung über die ganze Erde verbreiten. Erstaunliche Taten werden gewirkt, Kranke geheilt werden, Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen. Auch Satan wird lügenhafte Wunder wirken und sogar Feuer vom Himmel fallen lassen vor den Menschen. Offenbarung 13,13. Auf diese Weise werden die Bewohner der Erde gezwungen, sich zu entscheiden.“
–*Der große Kampf*, S. 612.

EINE WELTWEITE ENTSCHEIDUNGSBOTSCHAFT

6. Bis wohin wird sich der laute Ruf des dritten Engels ausbreiten? Offenbarung 18, 1.

„Der Engel, der der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft folgt, soll die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten. Hier wird ein Werk von weltumspannender Ausdehnung und ungewöhnlicher Kraft vorhergesagt. Die Adventbewegung von 1840 bis 1844 war eine herrliche Offenbarung der Macht Gottes. Die erste Engelsbotschaft wurde zu jeder Missionsstation in der Welt getragen, und in einigen Ländern herrscht die größte religiöse Bewegung, die seit der Reformation des 16. Jahrhunderts in irgendeinem Lande gesehen wurde, aber noch weit größer wird die mächtige Bewegung sein, die durch die letzte Warnung des dritten Engels entstehen wird.“
–*Der große Kampf*, S. 611.

7. Welche Auswirkungen wird der laute Ruf haben? Johannes 15, 8; Offenbarung 7, 3; Jesaja 53, 11. erster Teil.

„Dann sah ich einen andern mächtigen Engel, der beauftragt worden war, auf die Erde hinabzusteigen, um seine Stimme mit derjenigen des dritten Engels zu vereinigen und seiner Botschaft mehr Kraft und Nachdruck zu verleihen. Dem Engel wurde große Kraft und Herrlichkeit verliehen, und als er hinabstieg, wurde die Erde von seiner Klarheit erleuchtet.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 270.

„Das Licht, welches die wartenden Seelen umgab, drang überall hin und diejenigen in den Kirchen, die etwas Licht hatten und noch nicht die drei Botschaften gehört oder verworfen hatten, gehorchten dem Rufe und verließen die gefallen Kirchen... alle sollten durch dieselbe geprüft werden, und die teuren Seele sollten aufgefordert werden, aus den religiösen Gemeinschaften auszutreten. Eine unwiderstehliche Macht bewegte die Heiligen, während die Offenbarung der Kraft Gottes ihre ungläubigen Verwandten und Freunde mit Furcht und Zurückhaltung erfüllte, so dass sie es nicht wagten noch die Kraft dazu hatten, diejenigen zurückzuhalten, die das Wirken des Geistes an sich selbst wahrnahmen. Der letzte Ruf erging sogar an die armen Sklaven und die Aufrichtigen unter ihnen sangen in der Aussicht ihrer glücklichen Befreiung voller Begeisterung Freudenlieder... Gott war in dem Werke, und jeder Heilige folgte der Überzeugung seines Gewissens ohne Furcht vor den Folgen und vereinigte sich mit denjenigen, die die Gebote Gottes hielten. Mit Macht verkündigten sie die dritte Engelsbotschaft.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 271.

„Talentvolle Männer von ansprechendem Benehmen, die sich einst der Wahrheit erfreuten, setzen ihre Kräfte ein, um Seelen zu täuschen und irrezuleiten, und werden die bittersten Feinde ihrer ehemaligen Brüder. Wenn jene, die den Sabbat halten, vor Gericht gestellt werden, um sich um ihres Glaubens willen zu verantworten, sind diese Abtrünnigen die wirksamsten Werkzeuge Satans, sie zu verleumden und anzuklagen und durch falsche Berichte und Einflüsterungen die Herrscher gegen sie aufzuhetzen.

In dieser Zeit der Verfolgung wird der Glaube der Diener des Herrn geprüft werden. Sie haben im Hinblick auf Gott und sein Wort die Warnung treulich verkündet; Gottes Geist wirkte auf ihre Herzen und zwang sie zu reden. Von heiligem Eifer angeregt und vom Geist Gottes mit Macht getrieben, gingen sie an die Ausführung der ihnen aufgetragenen Aufgaben, ohne die Folgen zu bedenken, die ihnen durch die Verkündigung des ihnen von Gott eingegebenen Wortes erwachsen könnten.“

–*Der große Kampf*, S. 609.

ZUM NACHDENKEN

**Habakuk 2, 3; Matthäus 5, 14-16;
Jesaja 41, 18; Matthäus 16, 18.**



Das Ende der Gnadenzeit

„Wenn sich Jesus im Allerheiligsten erhebt, die Kleider seines Mittleramtes ablegt und an Stelle seiner priesterlichen Tracht die Kleider der Rache anlegt, dann wird sein Werk für die Sünder abgeschlossen sein. Dann ist der Zeitabschnitt gekommen, an dem der Befehl ausgehen wird: ‚Wer böse ist, der sei fernerhin böse... aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig. Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden.‘ (Offenbarung 22,11.12).“ –*Zeugnisse für die Gemeinde*, Band 2, S. 678.

DIE VOLLENDUNG DER VERSIEGELUNG DER DIENER GOTTES

- 1. Was wird geschehen, wenn der versiegelnde Engel seinen Auftrag beendet? Hesekiel 9, 11; Offenbarung 21, 6. Was wird dann der Herr Jesus verkünden? Offenbarung 22, 11.**

„Ich sah Engel im Himmel hin und her eilen. Ein Engel mit einem Tintenfass an seiner Seite kehrte von der Erde zurück und kündigte Jesu an, dass sein Werk vollendet und die Heiligen gezählt und versiegelt seien. Dann erblickte ich Jesus, der vor der Lade, die die Zehn Gebote enthält, gedient hatte, wie er das Rauchfass von sich warf. Er hob seine Hände auf und sagte mit lauter Stimme: ‚Es ist geschehen.‘ Alle heiligen Engel legten ihre Kronen ab, als Jesus den feierlichen Ausspruch tat: ‚Wer böse ist, der sei fernerhin böse; und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm; und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.‘
–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 272.

- 2. Was wird Jesus Christus am Ende der Gnadenzeit gegeben werden? Daniel 7, 14; Lukas 1, 32. 33; Offenbarung 11, 15.**

„Jeder Fall war zum Leben oder zum Tode entschieden worden. Während Jesus im Heiligtume gedient hatte, war das Gericht über die gerechten Toten und dann über die gerechten Lebenden vor sich gegangen. Christus hatte sein Reich empfangen; er hatte das Sühnopfer für sein Volk gebracht und seine Sünden ausgetilgt. Die Untertanen des Himmels waren vollzählig. Die Hochzeit des Lammes war vollzogen, und das Reich, Gewalt und Macht unter

dem ganzen Himmel wurde Jesus und den Erben der Seligkeit gegeben; Jesus sollte als König aller Könige und Herr aller Herren regieren.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 273.

„Er kommt vor den ‚Alten‘ im Himmel, um Gewalt, Ehre und Reich zu empfangen, die ihm am Ende seines Vermittlungswerkes gegeben werden.“

–*Der große Kampf*, S. 479.

DIE SÜNDEN WERDEN AUF SATAN GELEGT

3. Was geschah im Opferdienst des alten Bundes, nachdem das Heiligtum gereinigt war? Auf wen werden die Sünden der Gerechten, die Buße getan haben, gelegt werden, wenn der Heiland seinen Mittlerdienst beendet? 3. Mose 16, 10, 20-22.

„Wenn der Hohepriester – kraft des Blutes des Sündopfers – die Sünden vom Heiligtum wegschaffte, legte er sie auf den Sündenbock; wenn Christus am Ende seines Dienstes – kraft seines eigenen Blutes – die Sünden seines Volkes aus dem himmlischen Heiligtum fortnimmt, wird er sie auf Satan legen, der bei der Vollstreckung des Gerichts die endgültige Schuld tragen muss. Der Sündenbock wurde in die Wüste gejagt, damit er nie wieder in die Gemeinschaft der Kinder Israel zurückkommen konnte. Ebenso wird Satan auf ewig aus der Gegenwart Gottes und seines Volkes verbannt und bei der endgültigen Vernichtung der Sünde und der Sünder vertilgt werden.“ –*Der große Kampf*, S. 423.

„In jener schrecklichen Zeit, nachdem Jesus seine Fürbitte aufgab, lebten die Heiligen in der Gegenwart des heiligen Gottes ohne Fürsprecher. Jeder Fall war entschieden, alle Edelsteine waren gezählt.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 273.

DIE SITUATION DER GOTTLOSEN

4. Was werden die Gottlosen erleben, wenn die Gnadenzzeit zu Ende geht? Offenbarung 16, 1.

„Als Jesus aus dem Allerheiligsten trat, hörte ich das Klingeln der Schellen an seinem Gewand, und als er es verließ, legte sich eine dunkle Wolke über die Bewohner der Erde. Es gab keinen Fürsprecher mehr zwischen den sündigen Menschen und einem erzürnten Gott. Während Jesus zwischen dem sündigen Menschen und Gott stand, hatte das Volk eine Schutzmauer; als er jedoch zwischen dem Vater und dem Menschen hinweg trat, wurde diese Schutzmauer entfernt, und Satan hatte völlige Herrschaft über die unbußfertig Gebliebenen. Es ist unmöglich, dass die Plagen ausgegossen werden können, während Jesus im Heiligtum tätig ist. Aber wenn sein Werk dort beendet ist und sein Amt als

5. Wonach werden sich die Unbußfertigen sehnen und in dieser schrecklichen Situation suchen? Amos 8, 11. 12.

Vermittler aufhört, ist nichts mehr da, was den Zorn Gottes zurückhält, und er bricht in seiner ganzen Heftigkeit über das unbedeckte Haupt des Sünders los, der das Heil gering achtete und die Mahnung hasste.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 273.

„Diejenigen, die das Wort Gottes nicht geschätzt hatten, liefen hin und her, von einem Meer zum andern, von Mitternacht gegen Morgen, um das Wort Gottes zu suchen. Der Engel sagte: ‚Sie werden’s nicht finden. Es ist ein Hunger im Land; nicht ein Hunger nach Brot, oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des Herrn zu hören. Was würden sie nicht alles geben für ein Wort der Anerkennung von Gott; aber nein, sie müssen hungern und dürsten. Tag für Tag haben sie die Seligkeit missachtet, haben irdische Reichtümer und weltliche Vergnügungen mehr geschätzt als himmlische Schätze oder Antriebe. Sie haben Jesus verworfen und die Heiligen verachtet. Wer unrein ist, muss für immer unrein bleiben.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 274.

6. Was wird man dann unter denen, die Gottes Gnade verwarfen, hören? Lukas 6, 25.

„Viele Gottlose waren sehr aufgebracht, als sie die Plagen erleiden mussten. Es war eine furchtbare Szene. Eltern machten ihren Kindern bittere Vorwürfe und die Kinder den Eltern, Brüder ihren Schwestern und Schwestern ihren Brüdern. Lautes Wehklagen wurde überall vernommen: ‚Du warst es, der mich davon zurückhielt, die Wahrheit anzunehmen, die mich vor dieser schrecklichen Stunde bewahrt hätte.‘ Die Leute wandten sich mit bitterem Hass gegen ihre Prediger und sagen: ‚Ihr habt uns nicht gewarnt. Ihr habt uns gesagt, dass die ganze Welt bekehrt werden sollte, und habt Friede, Friede gerufen, um jede Furcht, die aufkam, zu unterdrücken. Ihr habt uns nichts von dieser Stunde gesagt. Und diejenigen, die uns davor warnten, habt ihr Fanatiker und böse Menschen genannt, die uns nur ins Verderben stürzen wollten.‘ Aber ich sah, dass die Prediger dem Zorne Gottes nicht entkamen. Ihre Leiden waren zehnmal größer, als diejenigen ihres Volkes.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 275.

DER RUF ZUM LEBEN

7. Was ist in seiner großen Liebe der Wunsch unseres Herrn?

2. Petrus 3, 9; Offenbarung 3, 20. 21.

Welchen Ruf richtet er deshalb an uns, damit wir uns des ewigen Lebens mit ihm erfreuen können? Matthäus 11, 28-30.

„Doch heute ist noch Barmherzigkeit für den Sünder vorhanden. ‚So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben?‘ Hesekiel 33,11. Die Stimme, die noch heute zu den Unbußfertigen spricht, ist die Stimme dessen, der beim Anblick der geliebten Stadt in seinem Herzenskummer ausrief: ‚Jerusalem, Jerusalem, ... wie oft habe ich wollen deine Kinder versammeln, wie eine Henne ihr Nest unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt! Sehet, euer Haus soll euch wüste gelassen werden‘. Lukas 13,34.35. Jerusalem war sinnbildlich für die Welt, die seine Gnade verwarf und verachtete. Er klagte, du trotziges Herz, auch über dich! Als Jesus auf dem Berge weinte, hätte die Stadt Jerusalem im Falle der Reue ihrem Untergang entgehen können. Ein wenig noch harrete die Gabe Gottes ihrer Annahme. Und so spricht Christus auch zu dir, o Mensch, im Tonfall der Liebe...“ –*Das bessere Leben*, S. 124.

ZUM NACHDENKEN

Matthäus 13, 24-30, 47-50; 25, 31-46.

„Sowohl das Gleichnis vom Unkraut als auch das vom Netze lehrt klar, dass es keine Zeit gibt, in welcher sich alle Gottlosen zu Gott bekehren werden. Der Weizen und das Unkraut wachsen zusammen bis zur Ernte. Die guten und die schlechten Fische werden miteinander ans Ufer gezogen, um dort auf immer voneinander geschieden zu werden.

Ferner lehren diese Gleichnisse auch, dass es nach dem Gericht keine Gnadenzeit mehr gibt. Wenn die Aufgabe des Evangeliums vollendet ist, folgt sofort die Scheidung der Guten von den Bösen, und das Schicksal einer jeden Klasse ist auf ewig entschieden.“ –*Christi Gleichnisse*, S. 121.



Die Ausgießung der ersten Plagen

„Der Engel der Gnade wird bald diese Welt verlassen und dann werden die sieben letzten Plagen ausgegossen... Doch wird Gottes Geduld und Barmherzigkeit einmal erschöpft sein... Die Donnerschläge des Zornes Gottes werden bald herabkommen, und wenn Gott beginnen wird, die Übertreter zu strafen, wird es bis zum Ende keinen Aufschub mehr geben.“ –*Zeugnisse für Prediger*, S. 154.

Bitte den Bericht vom missionarischen Dienst der Generalkonferenz auf S. 75 lesen.

DAS LOSLASSEN DER WINDE

**1. Was wird über die Erde kommen, wenn die Gnadenzeit zu Ende geht?
Offenbarung 15, 8; 16, 1.**

„Ich sah, dass Jesus das Allerheiligste nicht verlassen wollte, bis jeder Fall zur Rettung oder Vernichtung entschieden sei, und dass der Zorn Gottes nicht eher kommen kann, bis Jesus sein Werk im Allerheiligsten vollendet hat, sein priesterliches Gewand ablegt und sich mit den Kleidern der Rache bekleidet. Dann tritt Jesus aus seiner Stellung zwischen dem Vater und den Menschen zurück, und Gott wird nicht länger zögern, sondern seinen lautereren Zorn über die ausgießen, die seine Wahrheit verworfen haben. Ich sah, dass der Grimm der Völker, der Zorn Gottes und die Zeit, die Toten zu richten, verschiedene Ereignisse waren, die einander folgen, auch dass Michael sich noch nicht aufgemacht, und dass die Zeit der Trübsal, wie noch keine gewesen ist, noch nicht angefangen hat. Die Nationen werden jetzt zornig, aber wenn unser Hoherpriester sein Werk in dem Heiligtum vollendet hat, wird er sich aufmachen, die Kleider der Rache anlegen, und dann werden die sieben letzten Plagen ausgegossen werden.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 26.

2. Was werden dann die vier Engel, die an den „vier Ecken“ der Erde stehen, loslassen? Offenbarung 7, 1-3.

„Engel halten noch die Winde des Streites zurück, damit sie nicht blasen, bis die Welt vor dem kommenden Verhängnis gewarnt ist; aber es zieht sich ein Sturm zusammen, der drauf und dran ist, über die Erde hereinzubrechen. Und wenn Gott seinen Engeln befiehlt, die Winde loszulassen, wird

es ein kriegerisches Schauspiel geben, wie es keine Feder ausmalen kann.“ –*Erziehung*, S. 166.

„Satan wird dann die Bewohner der Erde in eine letzte große Trübsal stürzen. Wenn die Engel Gottes aufhören, die grimmigen Stürme menschlicher Leidenschaften im Zaum zu halten, werden alle Mächte des Streites entfesselt sein. Die ganze Welt wird in ein Verderben hineingezogen werden, das schrecklicher ist als jenes, das einst über das alte Jerusalem hereinbrach.“ –*Der große Kampf*, S. 614.

DIE ERSTEN ZWEI PLAGEN

3. Welches Übel wird als erste Plage die Menschen treffen, die das Malzeichen des Tieres haben und sein Bild anbeten?

Offenbarung 16, 2.

Was wird während der zweiten Plage mit dem Meer geschehen? Offenbarung 16, 3.

„Wenn Christus sein Mittleramt im Heiligtum niederlegt, wird der lautere Zorn ausgegossen werden, der denen angedroht wurde, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen. Offenbarung 14,9.10. Die Plagen, die über Ägypten kamen, ließen jene schrecklichen und umfassenderen Gerichte vorausahnen, die die Welt gerade vor der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes heimsuchen werden. Der Schreiber der Offenbarung sagt, indem er diese furchtbaren Geißeln beschreibt: ‚Es ward eine böse und arge Drüse an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.‘ Das Meer ‚ward Blut wie eines Toten, und alle lebendigen Seelen starben in dem Meer.‘“

–*Der große Kampf*, S. 628.

DIE DRITTE PLAGE

4. Was wird von der dritten Plage betroffen sein? Offenbarung 16, 4.

Was werden die Gottlosen, da kein sauberes Wasser zu finden sein wird, in ihrem Durst trinken? Was ist die Hauptursache dafür? Offenbarung 16, 5-7.

„Und der dritte Engel goss aus seine Schale in die Wasserströme und in die Wasserbrunnen; und es ward Blut‘. So schrecklich diese Plagen auch sein werden, Gottes Gerechtigkeit ist völlig gerechtfertigt. Der Engel erklärt: ‚Herr, du bist gerecht..., dass du solches geurteilt hast, denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind’s wert.‘ Offenbarung 16,2-6. Indem sie die Kinder Gottes zum Tode verurteilten, haben sie die Schuld ihres Blutes ebenso auf sich geladen, als wenn es von ihren eigenen Händen vergossen worden wäre. In gleicher Weise erklärte Christus die Juden seiner Zeit des Blutes der Heiligen schuldig, das seit den Tagen Abels vergossen worden war; denn sie besaßen den gleichen Geist wie diese Mörder der Propheten und wollten das gleiche Werk tun.“ –*Der große Kampf*, S. 628.

DIE VIERTE PLAG

- 5. Wie werden die Menschen an den Folgen der vierten Plage leiden? Offenbarung 16, 8. 9. Inwiefern wird auch die Natur betroffen sein? Joel 1, 10-12. 17-20.**

„In der darauffolgenden Plage wird der Sonne Macht gegeben, ‚den Menschen heiß zu machen mit Feuer. Und den Menschen ward heiß vor großer Hitze‘. Offenbarung 16,8.9. Die Propheten schildern den Zustand der Erde zu dieser schrecklichen Zeit mit folgenden Worten: ‚Das Feld ist verwüstet... das Getreide ist verdorben... Alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt; denn die Freude der Menschen ist zum Jammer geworden... Der Same ist unter der Erde verfault, die Kornhäuser stehen wüste... O wie seufzt das Vieh! Die Rinder sehen kläglich, denn sie haben keine Weide... die Wasserbäche sind ausgetrocknet und das Feuer hat die Auen in der Wüste verbrannt.‘
‚Die Lieder in dem Palaste sollen in ein Heulen verkehrt werden zu selben Zeit, spricht Gott der Herr; es werden viel Leichname liegen an allen Orten, die man in der Stille hinwerfen wird.‘ Joel 1,10-12.17-20; Amos 8,3.

„Diese Plagen sind nicht allgemein, sonst würden die Bewohner der Erde vollständig ausgerottet werden. Doch sie werden die schrecklichsten Heimsuchungen sein, die Sterbliche je erfahren haben.“
–*Der große Kampf*, S. 628. 629.

DIE FÜNFTE PLAG

- 6. Auf wen wird besonders die schreckliche fünfte Plage fallen? Offenbarung 16, 10. 11.**

„Dieses Zeugnis ist ein beredter Beweis dafür, dass die Plagen ihre Opfer nicht auf einmal vernichten; denn diejenigen, welche zuerst das Geschwür befiel, finden wir auch noch unter der fünften Plage am Leben und wie sie ihre Zungen vor Schmerzen zerbeißen. Ein Seitenstück zur fünften Schale ist die Plage in 2. Mose 10, 21-23. Dieselbe wird auf den Sitz des Tieres, das Papsttum ausgegossen. Der Sitz des Tieres ist stets da, wo der päpstliche Thron steht, welcher bisher und, wie wir glauben, auch in der Zukunft in der Stadt Rom sein wird. Mit dem Ausdruck ‚sein Reich‘ sind aller Wahrscheinlichkeit nach die gemeint, welche sich in geistlicher Hinsicht dem Papste untergeben haben.“

–Uriah Smith, *Daniel und die Offenbarung*, S. 733.

GOTTES TIEFE LIEBE UND SEIN WUNSCH

7. Wenn wir studieren, was später die unbußfertigen Sünder erwartet, können wir dann verstehen, was Gott in seiner Liebe wünscht und fühlt? Römer 1, 16. 17;

1. Johannes 4, 9. 2. Korinther 6, 1. 2.

„Unser barmherziger Gott möchte nicht strafen. ‚So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe.‘ Der Herr ist ‚barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue... und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand.‘ Gott hat kein Gefallen an der Rache und wird doch die Übertreter seines Gesetzes ins Gericht bringen. Er muss es tun, um die Erdbewohner vor der äußersten Verderbtheit und dem Untergang zu bewahren. Um einige zu retten, muss er die Verstocktesten vertilgen. ‚Der Herr ist geduldig und von großer Kraft, vor dem niemand unschuldig ist.‘ Jesaja 28,21; Hesekiel 33,11; 2.Mose 34,6.7; Nahum 1,3. Durch strenge Gerechtigkeit wird er sein mit Füßen getretenes Gesetz schützen. Und gerade sein Zögern spricht für die Ungeheuerlichkeit der Sünden, die seine Strafgerichte herausfordern, und für die Strenge der Vergeltung, die den Übertreter erwartet.“
–*Patriarchen und Propheten*, S. 611.

ZUM NACHDENKEN

**Hesekiel 3, 16-21; 33, 11-14.
Lukas 23, 28-31.**

„Alle Gerichte, die vor Beendigung der Gnadenzeit über die Menschen kamen, waren mit Gnade vermischt. Das um Vergebung flehende Blut Christi hat den Sünder vor dem vollen Maß seiner Schuld verschont; aber im Endgericht wird der Zorn Gottes lauter, ohne Gnade ausgegossen werden.“

„Die Namenschristen, die unvorbereitet in den letzten schrecklichen Kampf gehen, werden in ihrer Verzweiflung ihre Sünden in Worten brennender Angst bekennen, während die Gottlosen über ihren Jammer frohlocken. Diese Bekenntnisse tragen den gleichen Charakter wie die Esaus oder Judas. Sie beklagen die Folgen der Übertretung, nicht aber ihre Schuld. Sie fühlen keine wahre Reue, keinen Abscheu vor dem Übel. Sie gestehen ihre Sünde aus Furcht vor der Strafe; doch wie einst Pharao würden sie dem Himmel wiederum Trotz bieten, sollten die Gerichte zurückgezogen werden.“ –*Der große Kampf*, S. 629. 621.

Missionsbericht vom missionarischen Dienst der Generalkonferenz

Vorzulesen am Sabbat, dem 26. April 2014.

Die Extrasabbatschulgaben werden am Sabbat, 3. Mai 2014, eingesammelt.

Habt auf sie Acht und lehret sie!

Der Missionsbefehl in Matthäus 28,18-20 weist uns eindringlich unsere Aufgabe zu:

Hier spricht Christus zu Seinen Jüngern, den Leitern und Evangelisten der neuen Bewegung:

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende.“

In verschiedenen Übersetzungen wird das „Lehret sie halten alles“ auch mit „Habt auf sie Acht“ wiedergegeben. Wenn Jesus diese eingesegneten Männer anweist, „auf sie Acht zu haben“, dann sollten sie nicht nur neue Gläubige gewinnen, sondern sie sollten dann auch auf sie Acht haben.

„So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde“ schreibt der Apostel Paulus in der Apostelgeschichte 20,28.

Eltern, die diese Worte hören – „habt auf sie Acht“ – mögen an die Fürsorge für ein Neugeborenes oder ein Kleinkind denken. Eine Krankenschwester oder ein Arzt werden die Pflege eines Patienten im Sinn haben. Ein Gemeindeleiter oder Lehrer mag die Bedeutung in einer ähnlichen Weise verstehen. Letztlich ist das Ziel bei der Betreuung eines Kindes, eines Patienten oder Schülers nicht, dass das Kind ein Kind, jemand für immer krank bzw. verletzt oder jemand ein Schüler bleibt. Das Ziel ist, ihnen zu helfen, einen Wendepunkt in ihrem Leben zu erreichen und sie zu befähigen, an der Gesundheit und am Wohlbefinden anderer mitwirken zu können. Wer zunächst belehrt wird, auf den also geachtet wird, der möge im vielfältigen Dienst für Christus tüchtig werden, ob als Eltern, in medizinischen Berufen, als Evangelisten oder wo Gott jeden einsetzen möchte – letztlich immer mit einem missionarischen Auftrag tätig.

Es hat noch nie eine Zeit gegeben, in der Männern und Frauen aller Gesellschaftsschichten mehr Informationen zugänglich waren wie heutzutage. Der Löwenanteil all jener Informationen jedoch führt von Christus weg – dahin, die Dinge nicht zu erfüllen, welche er seine Nachfolger anwies zu tun. Die Gemeinde arbeitet daran, die Anweisung Jesu auszuführen, Glieder für die Evangelisation und den medizinischen Dienst auszurüsten. Wir wollen noch viel mehr tun. Zusätzliche Materialien müssen vorbereitet werden.

Wir möchten zusammen mit unseren Kindern und unserer Jugend, mit Eltern und Lehrern verstärkt daran arbeiten, neue Schriften, Bücher, Audio- und Videomaterialien herauszugeben. Gleiches gilt für Seminare zu den Themen christliche Kindererziehung, einladende Missionsarbeit der Gemeinde, Schriftenmission, Seelsorge, Gesundheitsreform, Ehevorbereitung und persönliches Wachstum im Dienst für den Herrn.

Am kommenden Sabbat wird eine Extrasabbatschulgabe eingesammelt werden, um mehr Material vorzubereiten, das missionsfreudige Gemeindeglieder an deren Kontakte zu Jung und Alt weitergeben können. Auf diese Weise wollen wir den Laiengliederdienst der Gemeinde fördern.

Wenn Ihr darüber nachdenkt, welchen Betrag Ihr nächste Woche geben werdet, so zieht auch die Gaben der Zeit, der Talente und des Einflusses in Betracht, mit denen Gott Euch gesegnet hat. Fragt Ihn, wie wir diese Gaben für Ihn und zu Seiner Verherrlichung nutzen können. In dem Maße, wie wir unsere Ideen, unsere Zeit und unsere Talente dafür einsetzen, um anderen geistliche Gaben mitzuteilen, werden wir selbst in der Freude im Herrn wachsen. Danke für Eure Unterstützung bei diesem wichtigen Werk. Möge Jesus allezeit bei Euch sein!

–Larry D. Watts

Leiter des missionarischen Dienstes der Generalkonferenz

Die Extra-Sabbatschulgaben sind für die Missionsabteilung der Generalkonferenz bestimmt.

Eure Gaben werden eine direkte Auswirkung für viele Missionsfelder haben.

Die Gemeinde Gottes in der Zeit der Plagen

„Der Herr ist des Armen Schutz, ein Schutz in Zeiten der Not. Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn du verlässest nicht, die dich, Herr, suchen.“ „Herr, sei mir gnädig; sieh an mein Elend unter meinen Feinden, der du mich erhebst aus den Toren des Todes.“ Psalm 9, 9. 10. 13.

DIE HEILIGEN WERDEN VON ENGELN BESCHÜTZT

1. Was werden die Heiligen tun, wenn die Gnadenzeit zu Ende ist? Jesaja 26, 20. Wie und womit werden sie in dieser schwierigen Zeit versorgt werden? Jesaja 33, 15. 16.

„Ich sah die Heiligen die Städte und Dörfer verlassen und sich scharenweise zusammentun; sie bewohnten die einsamsten Plätze. Engel versahen sie mit Nahrung und Wasser, während die Gottlosen Hunger und Durst litten.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 275.

2. Welchen Plan hatte Haman, als er um einen Erlass gegen die Juden bat? Wer wird auf ähnliche Weise das Ziel der aufgebrachten Gottlosen sein? Esther 3, 8-15; Offenbarung 13, 15.

„Am Tag schwerer Prüfung wird Christus sagen: ‚Geh hin, mein Volk, in deine Kammer, und schließ die Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergehe.‘ Was sind das für Kammern, in denen sie sich verstecken sollen? Es ist der Schutz Christi und der heiligen Engel. Das Volk Gottes befindet sich ja zu diesem Zeitpunkt nicht an einem Ort. Sie sind in verschiedenen Gruppen auf allen Erdteilen verstreut.“ –*Maranatha*, S. 270.

„Dann sah ich die leitenden Männer der Erde zusammen beraten, während Satan und seine Engel um sie her sehr geschwätzig waren. Ich sah ein Schreiben, von dem Abschriften in verschiedene Teile des Landes verbreitet waren, welches dem Volke gestattete, den Heiligen, wenn sie ihren besonderen Glauben nicht aufgaben, den Sabbat nicht fahren lassen und dafür den ersten Tag der Woche halten wollten, nach einer gewissen Zeit zu töten. Aber in dieser Prüfungsstunde waren die Heiligen ruhig und gefasst, sie vertrauten auf Gott und stützten sich auf

- 3. Welches Argument werden die Gottlosen benutzen, um gegen die Heiligen vorzugehen? Johannes 11, 49. 50. Welche Mächte werden sich in diesem Werk auf dem alten Kontinent und in Nordamerika hervortun? Offenbarung 13, 1. 2. 11. 14-17.**

seine Verheißung, dass ein Weg des Entfliehens für sie gebahnt würde. An einigen Plätzen stürzten die Gottlosen auf die Heiligen los, um sie umzubringen, noch ehe das Verfolgungsgesetz in Kraft treten sollte; aber Engel in der Gestalt von Kriegern stritten für sie.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 275.

„Es wird hervorgehoben werden, dass die wenigen, die sich einer Verordnung der Kirche und den Verfügungen des Staates widersetzen, nicht geduldet werden sollten; dass es besser sei, diese leiden zu lassen, als dass ganze Nationen in Verwirrung und Gesetzlosigkeit gestürzt würden. Die gleiche Behauptung wurde vor mehr als 1800 Jahren von den Obersten des Volkes Israel gegen Christus aufgestellt. Der verschlagene Kaiphas sagte: ‚Es ist uns besser, ein Mensch sterbe für das Volk, denn dass das ganze Volk verderbe.‘ Johannes 11,50.

Diese Beweisführung wird als entscheidend angesehen werden, und schließlich wird wider alle, die den Sabbat des vierten Gebots heiligen, ein Erlass ergehen, worin sie als der härtesten Strafen würdig hingestellt werden und man dem Volke die Freiheit gibt, sie nach einer gewissen Zeit umzubringen. Der Katholizismus in der Alten und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden in ähnlicher Weise gegen solche handeln, die alle göttlichen Gebote ehren.“ –*Der große Kampf*, S. 616.

GEPRÜFT WIE JAKOB

- 4. Welche Prüfung werden die Kinder Gottes zu jener Zeit zu bestehen haben? Jeremia 30, 5-7. Warum wird es nötig sein, durch diese Prüfung zu gehen? Jakobus 1, 12.**

„Bald sah ich, wie die Heiligen große Seelenangst litten. Sie schienen von den gottlosen Bewohnern der Erde umgeben zu sein. Alles schien gegen sie zu sein. Einige fingen an zu fürchten, dass Gott sie doch schließlich verlassen hätte und sie durch die Hände der Gottlosen umkommen müssten. Wenn ihre Augen jedoch hätten geöffnet werden können, dann hätten sie die Engel Gottes gesehen, die sich um sie lagerten. Dann kam die Menge der erzürnten Gottlosen, danach eine Rotte böser Engel, welche die Gottlosen antrieb, die Heiligen umzubringen. Aber ehe sie sich Gottes Volke nahen konnten, mussten die Gottlosen zuvor durch diese Menge mächtiger, heiliger Engel. Dies war unmöglich. Die Engel Gottes veranlassten die gottlose Menge und die bösen Engel, die sie drängten, zurückzuweichen.“ –*Erfahrungen und Gesichte*.

**5. Welches Mittel wird der Herr gebrauchen, um seine Kinder zu reinigen?
Offenbarung 3, 10; Maleachi 3, 2-4.**

„Dies war eine Zeit der schrecklichsten Angst für die Heiligen. Tag und Nacht schrien sie zu Gott um Befreiung. Allem Anscheine nach gab es keine Möglichkeit des Entkommens für sie. Die Gottlosen hatten schon angefangen zu triumphieren und sagten: ‚Warum befreit euer Gott euch nicht aus unsern Händen? Warum fahrt ihr nicht auf und errettet euer Leben?‘ Aber die Heiligen achteten nicht auf sie. Gleich Jakob rangen sie mit Gott. Die Engel sehnten sich danach, sie zu befreien, aber sie mussten noch ein wenig warten; das Volk Gottes musste den Kelch trinken und mit der Taufe getauft werden. Treu ihre Aufgabe erfüllend, wachten die Engel noch über sie. Gott duldet nicht, dass sein Name unter den Heiden zuschanden würde. Die Zeit war bald gekommen, dass er seine mächtige Kraft offenbaren und seine Heiligen herrlich erlösen sollte. Zur Ehre seines Namens wird er eine jegliche Seele, die geduldig auf ihn harrete und deren Name im Buche geschrieben stand, erlösen.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 277.

DAS RINGEN UM DEN SIEG

**6. Was bewirkt es heute und für die Zeit der Angst in Jakob, wenn wir wie Jakob im Gebet mit Gott ringen?
Hosea 12, 4; Jesaja 63, 9.**

„Plötzlich legt sich eine Hand auf seine Schulter. Er glaubt, dass ein Feind ihm nach dem Leben trachte, und ringt mit der Kraft der Verzweiflung mit seinem Angreifer. Als der Tag zu dämmern beginnt, zeigt der Fremde seine übermenschliche Kraft; bei seinem Berühren scheint der starke Mann gelähmt, und er fällt seinem geheimnisvollen Widersacher als hilfloser, weinender Bittsteller um den Hals. Jakob weiß jetzt, dass er mit dem Engel des Bundes gerungen hat. Obwohl kampfunfähig und heftigste Schmerzen leidend, lässt er seine Absicht nicht fahren. Lange hat er Unruhe, Gewissensbisse und Leid um seiner Sünde willen erduldet; jetzt muss er die Versicherung haben, dass ihm verziehen ist. Der göttliche Besucher scheint ihn verlassen zu wollen; aber Jakob hängt sich an ihn und fleht um seinen Segen. Der Engel drängt: ‚Lass mich gehen; denn die Morgenröte bricht an.‘ Aber der Patriarch ruft aus: ‚Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.‘ Welches Vertrauen, welche Entschiedenheit, welche Ausdauer werden hier an den Tag gelegt!“ –*Der große Kampf*, S. 617.

„Jakobs Nacht der Angst, als er im Gebet darum rang (1.Mose 32,25-31), aus der Hand Esaus befreit zu werden, stellt die Erfahrung des Volkes Gottes in der trübseligen Zeit dar.“ –*Der große Kampf*, S. 617.

DIE ÄNDERUNG DES NAMENS

7. Was war das Ergebnis seines Kampfes und Sieges? 1. Mose 32, 27. 28.

Was wird mit uns geschehen und welchen Namen werden wir tragen, wenn wir wie er Sieger sind? Offenbarung 3, 12.

„Als Beweis für seinen Sieg und zur Ermutigung für andere, seinem Beispiel zu folgen, wurde sein Name, der an die Sünde erinnerte, geändert, um das Gedächtnis seines Sieges wachzuhalten.“

–*Der große Kampf*, S. 618.

„Das Israel Gottes stand mit aufwärts gerichteten Augen und lauschte den Worten, die von den Lippen Jehovas kamen und gleich Donnerschlägen über die Erde rollten. Es herrschte eine schreckliche Feierlichkeit. Am Ende eines jeden Satzes riefen die Heiligen aus: ‚Herrlichkeit, Halleluja!‘ Ihre Angesichter waren von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet, gleich dem Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen dieser Herrlichkeit nicht anblicken. Und als der ewige Segen über diejenigen ausgesprochen wurde, die Gott geehrt hatten, indem sie den Sabbat hielten, ertönte ein lauter Siegesruf über das Tier und sein Bild.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 279.

ZUM NACHDENKEN

**Psalm 37, 39; Hebräer 11, 1. 2. 6;
Psalm 91, 3-10.**

„Wenn ihr die Prüfungszeit überstehen wollt, müsst ihr Christus kennen und die Gerechtigkeit zu schätzen wissen, die er dem reuigen Sünder schenkt. The Review and Herald, 22. November 1892.“

–*Für die Gemeinde geschrieben*, S. 383.

„In der Zeit der Angst unmittelbar vor der Wiederkunft Christi werden auch die Gerechten durch himmlische Engel behütet. Aber die Übertreter des Gesetzes Gottes können nicht mit Schutz rechnen. Wenn sie auch nur eine göttliche Verordnung unbeachtet lassen, können nicht einmal Engel sie beschirmen.“ –*Patriarchen und Propheten*, S. 233.

„Wir müssen jetzt die Lektionen des Glaubens lernen, wenn wir in der Zeit der Trübsal, die über die ganze Erde kommen wird, um diejenigen, die auf der Erde wohnen zu versuchen, standhaft bleiben möchten. Wir müssen den Mut von Helden und den Glauben der Märtyrer haben.“ –(Letter 14, 18. Januar 1884) *The Upward Lood*, S. 32.

„Obgleich die Feinde sie ins Gefängnis werfen, so können die Kerkermauern den Verkehr zwischen ihnen und Christus doch nicht absperren. Einer, der ihre Schwachheit sieht und mit jeder Prüfung vertraut ist, thront über allen irdischen Mächten, und Engel werden sie in ihren einsamen Gefängniszellen besuchen und ihnen Licht und Frieden vom Himmel bringen. Das Gefängnis wird wie ein Palast sein, denn die reich sind im Glauben befinden sich dort; die düsteren Mauern werden von himmlischen Licht erhellt wie damals, als Paulus und Silas im Gefängnis zu Philippi um Mitternacht beteten und Loblieder sangen.“

–*Der große Kampf*, S. 627.



Das Szenario der sechsten Plage

DIE ERSTEN AUSWIRKUNGEN DER SECHSTEN PLAGE

1. Was geschieht, wenn der sechste Engel seine Schale ausgießt? Offenbarung 16, 12. Welche Macht wird durch den Euphrat dargestellt?

„Was soll der große Wasserstrom Euphrat bedeuten, auf welchen diese Schale ausgegossen wird? – Die Ansichten gehen hier auseinander: nach der einen ist damit in Wirklichkeit der Fluss Euphrat in Asien gemeint; die andere dagegen fasst denselben als ein Symbol auf für das Volk, welches in seinem Flussgebiete wohnt [Türkei]. Wir schließen uns der letzteren Ansicht an, und zwar aus den nachstehenden Gründen...

Angesichts der aufgeführten Einwände ist ein wörtliches Verständnis der Stelle nicht möglich, und wir müssen sie deshalb im bildlichen Sinne nehmen, das heißt, der Fluss Euphrat ist ein Symbol für die in seinem Flussgebiete wohnende Macht, nämlich das ottomanische oder türkische Reich. ... Ein jeder muss zugestehen, dass in dem zuletzt angeführten Text der Euphrat die türkische Macht versinnbildet...“

–Uriah Smith, *Daniel und die Offenbarung*, S. 734. 735.

„Der Euphrat stellt die türkische Macht dar...“

Das Austrocknen des Flusses würde deshalb das Abnehmen/Verkleinerung der türkischen Nation, das allmähliche Kleinerwerden seiner Landesgrenzen bedeuten. Das ist tatsächlich geschehen...

2. Muss in diesem Zusammenhang das Austrocknen des Euphrats buchstäblich oder symbolisch gesehen werden? Was ist die symbolische Bedeutung von „Wasser“? Offenbarung 17, 15.

Jahrhundertlang waren das Gebiet von Palästina sowie das Euphrattal unter der Kontrolle von mohammedanischen Herrschern, die der türkischen Nation unterworfen waren. Deshalb ist es logisch, dass die Türkei zu Ende geht bevor die Könige der Erde ihre Armeen in jenes Gebiet einmarschieren werden lassen. Das Ende der Türkei bereitet den Weg für die Schlacht von Harmagedon.“ –*The Prophecies of Daniel and the Revelation*, S. 693. 698.

DAS AUFTRETEN UNREINER GEISTER

3. Welche anderen Mächte treten während der Ereignisse der sechsten Plage auf der Weltbühne in Aktion? Offenbarung 16, 13.

„Johannes beschreibt in der Offenbarung die Einheit derer, die auf der Erde leben und das Gesetz Gottes für ungültig erklären. ‚Diese haben einerlei Meinung und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. Sie werden streiten wider das Lamm und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Gläubige.‘“ (Offenbarung 17, 13. 14). ‚Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister gehen, gleich Fröschen.‘ (Kapitel 16, 13).“ –*Ausgewählte Botschaften*, Band 3, S. 423.

4. Mit welcher verführerischen und zerstörerischen Absicht gehen sie zu den Königen der ganzen Welt? Offenbarung 16, 14.

„Der Ursprung dieser Geister zeigt an, dass ihr Werk gegen die drei großen religiösen Systeme der Menschheit gerichtet ist, welche unter dem Bilde des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten dargestellt werden, nämlich gegen das Heidentum, den Katholizismus und den Protestantismus.“

–Uriah Smith, *Daniel und die Offenbarung*, S. 738.

„Die Geister der Teufel werden hingehen zu den Königen der Erde und zu der ganzen Welt, um sie in Täuschung gefangen zu halten und sie zu veranlassen, sich mit Satan in seinem letzten Kriegszug gegen die Regierung des Himmels zu vereinen. Durch diese Kräfte werden Herrscher und Untergebene in gleicher Weise betrogen werden. Menschen werden sich Christus nennen und den Titel und die Verehrung beanspruchen, die dem Erlöser der Welt zukommen. Sie werden erstaunliche Heilungen vollbringen und vorgeben, Offenbarungen vom Himmel empfangen zu haben, die jedoch dem Zeugnis der Heiligen Schrift widersprechen.“ –*Der große Kampf*, S. 624.

GOTTES EINGREIFEN ZUGUNSTEN SEINES VOLKES

5. Wo werden sich die Mächte des Bösen versammeln, um ihr zerstörerisches Werk zu beenden? Offenbarung 16, 16; Joel 4, 2. 9-12. erster Teil.

„Die Mächte des Bösen werden den Krieg nicht kampflos aufgeben. Doch die Vorsehung hat in der Schlacht von Harmagedon eine Rolle zu spielen. Wenn die Erde von der Herrlichkeit des Engels von Offenbarung achtzehn erleuchtet wird, werden die religiösen Elemente, die guten wie die bösen, aus ihrem Schlummer erwachen, und die Armeen des lebendigen Gottes werden dann zur Schlacht antreten. (The S.D.A. Bible Commentary VII, 983).“
–*Maranatha*, S. 257.

„Johannes wurde auch Zeuge der schrecklichen Szenen, die als Zeichen der Wiederkunft Christi geschehen werden. Er sah Armeen, die sich für eine Schlacht rüsteten, und Menschen, deren Herzen vor Angst versagten.“ –*Christus ist Sieger*, S, 310.

**6. Wird der Herr zulassen, dass die Gottlosen ihre Pläne ausführen, um sich der Wahrheit und seinem Volk zu widersetzen und sie zu zerstören?
Joel 4, 12. zweiter Teil. 14.
Was ist für den schwierigsten Augenblick vorhergesagt?
Offenbarung 16, 15. erster Teil.**

„Gottes Gerichte werden die heimsuchen, die sein Volk unterdrücken und verderben. Seine große Langmut mit den Gottlosen macht die Menschen kühn in ihrer Übertretung; aber wenn ihre Strafe auch lange aufgeschoben wurde, ist sie ihnen nichtsdestoweniger gewiss, und sie wird schrecklich sein. „Denn der Herr wird sich aufmachen wie auf dem Berge Perazim und zürnen wie im Tal Gibeon, dass er sein Werk vollbringe auf eine fremde Weise und dass er seine Arbeit tue auf seine seltsame Weise.“ Jesaja 28,21. Unserem barmherzigen Gott widerstrebt das Strafen. „So wahr als ich lebe, spricht der Herr Herr, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen.“ Hesekiel 33,11. Der Herr ist „barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue ... und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde“, und doch lässt er nichts ungestraft. „Der Herr ist geduldig und von großer Kraft, vor welchem niemand unschuldig ist.“ 2.Mose 34,6.7; Nahum 1,3. Durch schreckliche Gerechtigkeit wird er die Autorität seines mit Füßen getretenen Gesetzes rechtfertigen. Die strenge Vergeltung die den Übertreter erwartet, zeigt sich darin, dass der Herr zögert, das Gericht zu vollstrecken.“ –*Der große Kampf*, S. 627.

7. Welche Seligpreisung gilt für die in jener schwierigen Zeit lebenden Kinder Gottes? Offenbarung 16, 15. zweiter Teil.

„Nach der Beschreibung der wunderwirkenden Macht in Offenbarung 16, die die ganze Welt in einen letzten großen Krieg stürzen wird, verlässt Johannes die bildhafte Rede. Nun ertönt noch einmal die Stimme, die wie eine helle Posaune erklingt: ‚Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig ist, der da wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt gehe und man seine Blöße sehe.‘ Offenbarung 16,15.“

–*Christus kommt bald*, S. 176.

ZUM NACHDENKEN

Habakuk 3, 17-19; Psalm 121, 1-8; Jesaja 33, 14-16.

„Vergaß er den von Götzendienern umgebenen Joseph in Ägypten? Vergaß er Elia, als der Eid Isebels ihn mit dem Schicksal der Baalspropheten bedrohte? Vergaß er Jeremia in der finsternen, schauerlichen Grube des Gefängnisses? Vergaß er die drei tapferen Jünglinge im Feuerofen, oder Daniel in der Löwengrube?...

Nur die, welche eifrig in der Bibel geforscht und die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, werden vor der gewaltigen Täuschung, die die Welt gefangen nimmt, geschützt sein. Durch das Zeugnis der Heiligen Schrift werden sie den Betrüger in seiner Verkleidung erkennen, zudem wird die Prüfungszeit anbrechen. Durch den Ausleseprozess infolge der Versuchung wird der echte Christ offenbar werden. Ist Gottes Volk jetzt so fest auf sein Wort gegründet, dass es sich nicht auf seine Sinneswahrnehmungen verlässt? Wird es sich in einer solchen Entscheidungsstunde an die Heilige Schrift und nur an die Heilige Schrift halten? Satan wird mit allen Mitteln zu verhindern suchen, dass es sich darauf vorbereitet, an jenem Tage bestehen zu können.“

–*Der große Kampf*, S. 626.

Die siebte Plage und die Gottlosen

„Herrlich wird die Rettung jener Menschen sein, die geduldig auf seine Wiederkunft gewartet haben und deren Namen im Buch des Lebens geschrieben stehen!“ –*Der große Kampf*, S. 634.

DER SIEBTE ENGEL GIESST SEINE SCHALE AUS

1. Welche große Stimme wird vom Himmel ausgehen, wenn der siebte Engel seine Schale ausgießt? Was wird dann auf der Erde geschehen? Offenbarung 16, 17.

„Wir sollten uns mit der Ausgießung der siebenten Zornesschale befassen. Die Mächte des Bösen werden den Krieg nicht kampflos aufgeben.“

–*Maranatha*, S. 257.

„Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. Die Sonne wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch aufeinander. Die Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. In der Natur scheint alles außer der gewohnten Ordnung zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken steigen auf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: ‚Es ist geschehen!‘ Offenbarung 16,17.18.“ –*Der große Kampf*, S. 636.

EREIGNISSE IN DER NATUR

2. Was ereignet sich während der siebten Plage auf der Erde? Offenbarung 16, 18.

„Städte und Dörfer, die vom Erdbeben zerstört worden waren, lagen verwüstet. Berge waren aus ihren Örtern bewegt worden und hatten große Höhlen gebildet. Graue Felsen, die vom Meere ausgeworfen oder aus der Erde selbst herausgerissen worden waren, lagen zerstreut über die ganze Oberfläche. Große Bäume lagen enturzelt umher.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.

3. Wer sprach schon vor Jahrhunderten von diesen Ereignissen, die sowohl im Himmel als auch auf der Erde geschehen würden? Haggai 2, 6; Jesaja 24, 20; Joel 4, 16.

„Jene Stimme erschüttert die Himmel und die Erde. Es erhebt sich ‚ein großes Erdbeben, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind, solch Erdbeben also groß‘. Offenbarung 16,17.18. Der Himmel scheint sich zu öffnen und zu schließen.“ –*Der große Kampf*, S. 636.

„Er, dessen Stimme die Erde damals erbeben ließ, hat gesagt: ‚Noch einmal will ich bewegen nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.‘ Hebräer 12,26. Die Schrift sagt: ‚Der Herr wird brüllen aus der Höhe und seinen Donner hören lassen aus seiner heiligen Wohnung‘, ‚dass Himmel und Erde erbeben werden.‘ Jeremia 25,30; Joel 4,16. An jenem kommenden großen Tag wird der Himmel entweichen, ‚wie ein Buch zusammengerollt wird.‘ Offenbarung 6,14. Und alle Berge und Inseln sollen aus ihren Örtern bewegt werden. ‚Die Erde wird taumeln wie ein Trunkener und wird hin und her geworfen wie eine schwankende Hütte; denn ihre Missetat drückt sie, dass sie fallen muss und nicht wieder aufstehen kann.‘ Jesaja 24,20.“ –*Patriarchen und Propheten*, S. 315.

BABYLON EMPFÄNGT DEN KELCH DES ZORNES GOTTES

4. Wer wird ohne Barmherzigkeit den Zorn Gottes zu spüren bekommen? Offenbarung 16, 19.

„Die Herrlichkeit vom Thron Gottes blitzt hindurch. Die Berge erbeben gleich einem Rohr im Winde, und zerrissene Felsen werden überallhin zerstreut. Es erhebt sich ein Geheul wie von einem heranziehenden Sturm. Das Meer wird aufgewühlt. Man hört das Brüllen des Orkans, dem Schrei der Dämonen gleich, wenn sie sich zur Zerstörung aufmachen. Die ganze Erde hebt und senkt sich wie die Wogen des Meeres; ihre Oberfläche bricht auf; selbst ihre Grundfesten scheinen zu weichen. Bergketten versinken. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Seehäfen, die an Lasterhaftigkeit Sodom gleichgeworden sind, werden von den stürmischen Wassern verschlungen. Babylon, der großen wird ‚gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn‘. Offenbarung 16,19.20.“ –*Der großen Kampf*, S. 636.

DER GROSSE HAGEL

**5. Mit welchem zerstörerischen Ereignis werden die sieben Plagen enden?
Offenbarung 16, 20. 21.**

„Der Schreiber der Offenbarung schildert die Zerstörung, die stattfinden soll, wenn ‚eine große Stimme aus dem Tempel vom Thron‘ ausgehen wird mit der Ankündigung: ‚Es ist geschehen!‘ Offenbarung 16,17. Er sagt: ‚Ein großer Hagel wie Zentnerstücke fiel vom Himmel auf die Menschen.‘ Offenbarung 16,21.“ –*Patriarchen und Propheten*, S 489.

„Große Hagelsteine, schwer wie ‚ein Zentner‘, vollbringen ihr Zerstörungswerk. Die stolzesten Städte der Erde werden vernichtet. Die herrlichsten Paläste, an die die Großen der Welt ihre Reichtümer verschwendet haben, um sich selbst zu verherrlichen, zerfallen vor ihren Augen. Gefängnismauern stürzen zusammen, und Gottes Volk, das um seines Glaubens willen gefangen gehalten worden war, wird frei.“ –*Der große Kampf*, S. 636.

FURCHT UND ZUKUNFTSANGST

6. Was empfinden dann die Bewohner der Erde? Haggai 2, 7. erster Teil, Lukas 21, 26.

„Auch Johannes war Zeuge dieser höchst aufsehenerregenden Offenbarung. Er sah das Meer und die Wasserwogen wüten, die Herzen der Menschen vor Furcht erbeben. Er sah die Erde bewegt und die Berge mitten ins Meer sinken (was bereits buchstäblich geschieht); er sah die Wasser wütend und ruhelos und die Berge wanken. Es wurden ihm Plagen, Pestilenz, Hungersnot und tödliches Verderben gezeigt, als sie ihre furchtbare Mission ausführten.“ –*Zeugnisse für Prediger*, S. 348.

**7. Was zeigt Gott, der Vater, allen Gottlosen?
Psalm 50, 6; 119, 142.**

„Während diese Worte des heiligen Vertrauens zu Gott emporsteigen, reißen die Wolken auf, und der sternenbesäte Himmel wird sichtbar, von unsagbarer Herrlichkeit im Gegensatz zu dem schwarzen und zornigen Firmament ringsherum... Dann erscheint am Himmel eine Hand, die zwei zusammengelegte Tafeln hält. Der Prophet sagt: ‚Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter.‘ Psalm 50,6. Jenes heilige Gesetz, die Gerechtigkeit Gottes, die unter Donner und Flammen vom Sinai herab als Richtschnur des Lebens verkündet wurde, wird nun den Menschen offenbart als Maßstab des Gerichts. Die Hand faltet die Tafeln auseinander, und die zehn Gebote werden sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder geschrieben. Die Worte sind so deutlich, dass alle sie lesen können. Die Erinnerung wird wach, die Finsternis des Aberglaubens und der Ketzerei ist von jedem Gemüt geschwunden, und die zehn kurzen, verständlichen und vollgültigen Worte Gottes stehen allen Bewohnern der Erde deutlich vor Augen.“ –*Der große Kampf*, S. 639.

ZUM NACHDENKEN

**Jesaja 33, 14; Hiob 40, 11. 12; Psalm 7, 12;
94, 2; 119, 21.**

„Die Übertretung des Gesetzes Gottes in einem einzigen Fall, in der kleinsten Einzelheit, ist Sünde. Und würde jene Sünde nicht bestraft werden, wäre dies ein Verbrechen in der göttlichen Amtsführung. Gott ist Richter; er ahndet die verletzte Gerechtigkeit, denn Gerechtigkeit ist die Grundlage und das Fundament seines Thrones. Er kann sein Gesetz nicht abschaffen und auch nicht die kleinste Einzelheit des Gesetzes beseitigen, um der Sünde zu begegnen und sie zu vergeben. Die Geradheit und Gerechtigkeit und die sittliche Vortrefflichkeit des Gesetzes müssen vor dem himmlischen Weltall und den nicht gefallenen Welten aufrechterhalten werden.“ –*Bibelkommentar*, S. 502.

„Aber auch mitten im Sturm des göttlichen Gerichtes brauchen sich Gottes Kinder nicht zu fürchten. ‚Seinem Volk wird der Herr eine Zuflucht sein und eine Burg den Kindern Israel.‘ Joel 4,16. Der Tag, der für die Übertreter des Gesetzes Gottes Schrecken und Vernichtung bedeutet, wird für die Gehorsamen zu einem Tag unaussprechlicher und herrlicher Freude werden. 1.Petrus 1,8.“

–*Patriarchen und Propheten*, S. 316.

„Gottes Kinder, deren etliche in Gefängniszellen leben, etliche in den einsamen Schlupfwinkeln der Wälder und Berge verborgen sind, erleben noch immer göttlichen Schutz, während überall bewaffnete Männer, angetrieben von Scharen böser Engel, Vorkehrungen für das Werk des Todes treffen. Jetzt, in der Stunde äußerster Gefahr, wird der Gott Israels einschreiten, um seine Auserwählten zu erretten. Der Herr hat gesagt: ‚Da werdet ihr singen wie in der Nacht eines heiligen Festes und euch von Herzen freuen, wie wenn man mit Flötenspiel geht zum Berge des Herrn, zum Hort Israels. Und der Herr wird seine herrliche Stimme schallen lassen, dass man sehe seinen ausgereckten Arm mit zornigem Dräuen und mit Flammen des verzehrenden Feuers, mit Wetterstrahlen, mit starkem Regen und mit Hagel.‘ Jesaja 30,29.30.“
 –*Der große Kampf*, S. 635.

Vom Kampf zum Sieg



DIE TEILAUFERSTEHUNG

1. Was verursacht Gottes Stimme, die während der siebten Plage erschallt, außer der Befreiung seiner geprüften Kinder?

Daniel 12, 1. 2; Jesaja 49, 24. 25.

2. Was wird Gott Vater seinem Volk wann ankündigen? Markus 13, 32.

„Zeichen und Wunder folgten schnell aufeinander. Alles schien außer seiner natürlichen Ordnung zu sein. Die Ströme flossen nicht mehr; dunkle, schwere Wolken stiegen am Himmel auf und stießen gegeneinander. Aber eine deutliche, klare, leuchtende Stelle war vorhanden, von wo her die Stimme Gottes gleich vielen Wassern kam und Himmel und Erde erschütterte. Ein mächtiges Erdbeben fand statt. Die Gräber öffneten sich, und diejenigen, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft gestorben waren, und den Sabbat gehalten hatten, kamen verherrlicht aus ihren staubigen Betten hervor, um den Friedensbund zu vernehmen, den Gott mit denen, die sein Gesetz gehalten hatten, machen wollte.“
 –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 278.

„Der Himmel öffnete und schloss sich wieder und bewegte sich. Die Berge bebten gleich einem Rohr im Winde und schleuderten raue Felsen umher. Das Meer kochte wie ein Topf und warf Steine aus ans Land. Als Gott den Tag und die Stunde des Kommens Jesu ankündigte und mit seinem Volke den ewigen Bund machte, sprach er einen Satz, dann hielt er inne, während die Worte über die Erde dahin rollten. Das Israel Gottes stand mit aufwärts gerichteten Augen und lauschte den Worten, die von den Lippen Jehovas kamen und gleich Donnerschlägen über die Erde rollten. Es herrschte eine schreckliche Feierlichkeit.

DIE WIEDERKUNFT DES HERRN

3. Welches größte Ereignis aller Zeiten wird dann seine wunderbare Erfüllung finden? Offenbarung 19, 11-16; Lukas 21, 27.

Am Ende eines jeden Satzes riefen die Heiligen aus: ‚Herrlichkeit, Halleluja!‘ Ihre Angesichter waren von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet, gleich dem Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen dieser Herrlichkeit nicht anblicken. Und als der ewige Segen über diejenigen ausgesprochen wurde, die Gott geehrt hatten, indem sie den Sabbat hielten, ertönte ein lauter Siegesruf über das Tier und sein Bild.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 279.

„Bald erschien die große, weiße Wolke, auf welcher des Menschen Sohn saß. Als sie zuerst in weiter Ferne erschien, sah diese Wolke sehr klein aus. Der Engel sagte, dass sie das Zeichen des Menschensohnes sei. Als sie der Erde näher kam, konnten wir die außerordentliche Herrlichkeit und Majestät Jesus sehen, wie er ausging, um zu siegen. Eine Schar heiliger Engel mit glänzenden Kronen auf den Häuptionen begleiteten ihn auf seinem Wege. Keine Sprache kann die Herrlichkeit dieser Szene beschreiben.

Die lebendige Wolke der Majestät und der unübertroffenen Herrlichkeit kam näher, und wir konnten die holde Gestalt Jesu deutlich sehen. Er trug keine Dornenkrone, sondern eine Krone der Herrlichkeit ruhte auf seinem heiligen Haupte. Auf seinem Gewand und seiner Hüfte stand ein Name geschrieben, der König aller Könige und Herr aller Herren. Sein Antlitz leuchtete wie die Mittagssonne, seine Augen gliehen Feuerflammen und seine Füße glänzendem Erz. Seine Stimme tönte wie viele Musikinstrumente. Die Erde erzitterte vor ihm, die Himmel entwichen wie ein zusammengerolltes Buch, und jeder Berg und jede Insel wurden bewegt aus ihren Örtern.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 279.

4. Wer wird den Sohn Gottes bei seiner Wiederkunft empfangen? Offenbarung 14, 1; Jesaja 25, 9.

„... Jesus kommt! Doch nicht um die Sorgen der Menschheit und die schuldigen Sünder ihre Sünden bekennen zu hören und ihnen zu vergeben; denn der Fall eines jeden Menschen wird dann zum Leben oder Tod entschieden sein. Diejenigen, die in Sünde gelebt haben, werden für immer Sünder bleiben. Und jene, die Jesus im Heiligtum ihre Sünden bekannt haben, die ihn zu ihrem Freund gemacht und sein Erscheinen geliebt haben, werden Vergebung für alle ihre Sünden verzeichnet haben und, da sie ihre Seelen ‚im Gehorsam zur Wahrheit gereinigt haben‘, für immer rein und heilig bleiben.“ –*Lift Him Up*, S. 379.

DIE STRAFE DER GOTTLOSEN

5. Was wird mit den Gottlosen bei der Wiederkunft Jesu geschehen? Offenbarung 6, 15-17; 2. Thessalonicher 1, 8. 9.

„Diejenigen, die noch vor kurzem die treuen Kinder Gottes von der Erde vernichten wollten, mussten jetzt die Herrlichkeit Gottes die auf ihnen ruhte, wahrnehmen. Und inmitten all ihres Schreckens vernahmen sie die Stimmen der Heiligen, welche in freudigem Jubel sagten: ‚Siehe, das ist unser Gott, auf den wir harren, und er wird uns helfen.‘“
–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 279.

„Der König aller Könige steigt auf der Wolke herab, in Feuerflammen gehüllt. Der Himmel entweicht wie ein zusammengerolltes Buch, die Erde bebt vor ihm, und alle Berge und alle Inseln werden aus ihren Örtern bewegt. ‚Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ein großes Wetter. Er ruft Himmel und Erde, dass er sein Volk richte.‘ Psalm 50,3.4.“
–*Der große Kampf*, S. 641.

DIE AUFERSTEHUNG DER GERECHTEN

6. Welches andere außergewöhnliche Ereignis wird dann stattfinden? Wohin werden die Erlösten nun gemeinsam mit ihrem Erlöser gehen?
1. Thessalonicher 4, 16. 17; Johannes 17, 24.

„Während die Erde schwankt, die Blitze zucken und der Donner grollt, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor. Er blickt auf die Gräber der Gerechten und ruft, seine Hand zum Himmel erhebend: ‚Erwachtet, erwachtet, erwachtet! die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!‘ Auf der ganzen Erde werden die Toten diese Stimme hören, und die sie hören, werden leben. Die Erde wird dröhnen von den Tritten der außerordentlich großen Schar aus allen Heiden, Geschlechtern, Völkern und Sprachen. Aus den Gefängnissen des Todes kommen sie, angetan mit unsterblicher Herrlichkeit, und rufen: ‚Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?‘ 1. Korinther 15,55. Und die lebenden Gerechten und die auferstandenen Heiligen vereinen ihre Stimmen zu langem, fröhlichem Siegesjubel.“
–*Der große Kampf*, S. 643.

DAS LIED DES MOSES UND DES LAMMES

7. Was ist nach ihrer Erlösung das Vorrecht der 144.000? Offenbarung 15, 2. 3.
Wünschst du dir von ganzem Herzen, dort zu sein?

„Auf dem kristallinen Meer vor dem Thron, jenem gläsernen Meer, das so von der Herrlichkeit Gottes glänzt, als wäre es mit Feuer vermennt, steht die Schar derer, ‚die den Sieg behalten hatten an dem Tier und seinem Bilde und seinem Malzeichen und seines

Namens Zahl'. Offenbarung 15,2. Auf dem Berge Zion stehen mit dem Lamm die 144.000, die erlöst wurden; man hört eine Stimme wie das Gebräuse eines großen Wassers und wie das Grollen eines großen Donners, die Stimme ‚von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen‘. Offenbarung 14,1-3; Offenbarung 15,3. Sie singen ‚ein neues Lied‘ vor dem Stuhl, ein Lied, das niemand lernen kann, ausgenommen die 144.000. Es ist das Lied Moses und des Lammes, ein Lied der Befreiung. Niemand außer den 144.000 kann dieses Lied lernen; denn es ist das Lied ihrer Erfahrung, und niemand sonst hat je eine solche Erfahrung gemacht wie sie. Diese sind's, die dem Lamm nachfolgen, wo es hingeht. Sie werden, da sie aus den Lebendigen der Erde heraus entrückt wurden, als Erstlinge Gottes und des Lammes (Offenbarung 14,4) angesehen.“

–*Der große Kampf*, S. 648.

„Nächst dem Throne stehen die, welche einst eifrig die Sache Satans gefördert haben, die aber, wie Brände aus dem Feuer errettet, ihrem Heiland mit tiefer, inniger Hingabe gefolgt sind. Nächst diesen befinden sich jene, die inmitten von Betrug und Unglauben einen vollkommenen christlichen Charakter entwickelt haben, die das Gesetz Gottes ehrten, als die christliche Welt es für null und nichtig erklärte, und die Millionen aller Zeitalter, die um ihres Glaubens willen litten. Außerdem ist hier die ‚große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen‘. Offenbarung 7,9. Ihr Kampf ist zu Ende, der Sieg erlangt. Sie sind nach dem Kleinod gelaufen und haben es gewonnen. Der Palmzweig in ihrer Hand ist das Sinnbild ihres Sieges, das weiße Kleid ein Zeichen der fleckenlosen Gerechtigkeit Christi, die nun ihnen gehört.“ –*Der große Kampf*, S. 664.

„Man wird sehen, dass der an Weisheit Unendliche keinen andern Plan für unser Heil ersinnen konnte als die Opferung seines Sohnes. Der Lohn für dieses Opfer ist die Freude, die Erde mit erlöstem, heiligen, glücklichen und unsterblichen Wesen bevölkert zu sehen. Die Folge des Kampfes unseres Heilandes mit

DIE FREUDIGE, SIEGREICHE, GROSSE SCHAR

8. Was wissen wir zusätzlich zu den 144.000 über die anderen Erlösten, die sich über das ewige Leben und die Herrlichkeit Gottes freuen werden? Offenbarung 7, 9.

ZUM NACHDENKEN

**1. Korinther 1, 18. 24; Titus 3, 5-7;
1. Petrus 2, 9. 10; Offenbarung 1, 5. 6.**

den Mächten der Finsternis ist die Freude der Erlösten, die in alle Ewigkeit zur Verherrlichung Gottes widerhallt. Und der Wert jeder Seele ist so groß, dass dem Vater durch den bezahlten Preis genüge getan ist und Christus selbst Genugtuung empfindet, wenn er die Früchte seines großen Opfers sieht.“

–*Der große Kampf*, S. 651.

„Lasst uns im Glauben auf den Regenbogen über dem Thron schauen... Der Regenbogen der Verheißung ist für jede demütige, zerschlagene und gläubige Seele eine Zusicherung, dass ihr Leben eins mit Christus ist... Gottes Zorn wird nicht auf eine Seele fallen, die bei ihm Schutz sucht...“ –*Zeugnisse für Prediger*, S. 132.

„Siehe der Herr macht die Erde leer und wüst und wirft um, was auf ihr ist, und zerstreut ihre Bewohner... Die Erde wird leer und beraubt sein; denn der Herr hat solches geredet...Die Erde ist entweiht von ihren Bewohnern; denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und brechen den ewigen Bund. Darum frisst der Fluch die Erde, und büßen müssen 's, die darauf wohnen. Darum nehmen die Bewohner der Erde ab, so dass wenig Leute übrigbleiben.“

Jesaja 24, 1. 3. 5. 6.



Die Bestrafung Babylons und der Zustand der Erde

GOTTES GERICHTE ÜBER BABYLON

1. Was wird mit Babylon geschehen, wenn Gott die Gefangenschaft seines Volkes beendet? Offenbarung 18, 5-10.

„Es wird aber ein unbarmherzig Gericht über den gehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat‘ Jakobus 2,13. Sie werden in Kürze vor dem Richter der ganzen Welt stehen, um Rechenschaft zu geben für die Schmerzen, welche sie den Leibern und Seelen seines Erbteils verursacht haben. Sie mögen sich jetzt in falschen Beschuldigungen ergehen, mögen die, welche Gott zu seinem Werk berufen hat, verspotten und schmähen, mögen seine Gläubigen ins Gefängnis werfen, mit Ketten belasten, sie verbannen oder zum Tode verurteilen; aber jedes erduldeten Schmerzes, jeder vergossenen Träne wegen werden sie zur Verantwortung gezogen. Gott wird sie zwiefältig bezahlen für ihre Sünden. Betreffs Babylons, des Symbols der abgefallenen Gemeinde, sagt er seinen Dienern, die sein Urteil ausführen: ‚ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel. Bezahlet sie, wie sie bezahlet hat, und macht's ihr zwiefältig nach ihren Werken; und in welchem Kelch sie eingeschenkt hat, schenket ihr zwiefältig ein.‘ Offenbarung 18,5.6.“

–Christi Gleichnisse, S. 176.

„Derart sind die Gerichte, die am Tage der Heimsuchung durch den Zorn Gottes die Stadt Babylon treffen. Sie hat das Maß ihrer Ungerechtigkeit gefüllt, ihre Zeit ist gekommen, sie ist reif für die Zerstörung.“ –Der große Kampf, S. 652.

2. Wie stehen die Gottlosen zu den Gerechten? Psalm 11, 2; 64, 3-5. Was wird mit den Gottlosen geschehen, die sich am Bösen ergötzen und sich Gott und seinem Werk widersetzen? Psalm 11, 5. 6.

„Die Gottlosen werden mit Reue erfüllt, nicht wegen ihrer sündhaften Vernachlässigung Gottes und ihrer Mitmenschen, sondern weil Gott gesiegt hat. Sie beklagen diese Folgen, aber bereuen nicht ihre Gottlosigkeit. Falls sie es könnten, würden sie kein Mittel unversucht lassen zu siegen.

Die Welt sieht gerade jene Menschen, die sie verspottet und verlachte und die sie ausrotten wollte, ohne Schaden durch Pestilenz, Stürme und Erdbeben gehen. Der den Übertretern seines Gesetzes als ein verzehrendes Feuer erscheint, ist seinem Volk eine sichere Hütte.“ –*Der große Kampf*, S. 653.

3. Wie handelten die falschen Prediger gegen Gott und seine Herde? Hesekiel 13, 22; Jeremia 6, 14; 23, 1; 25, 34. 35. Was werden sie zu spät erkennen?

„Der Prediger, der die Wahrheit preisgab, um Menschengunst zu gewinnen, erkennt jetzt den Charakter und den Einfluss seiner Lehren. Es wird offenbar, dass ihm ein allwissendes Auge gefolgt war, als er auf der Kanzel stand, in den Straßen ging oder unter den verschiedenen Lebensumständen mit den Menschen in Berührung kam. Jede Erregung der Seele, jede geschriebene Zeile, jedes gesprochene Wort, jede Tat, die Menschen in falsche Zuversicht wiegte, war ein ausgestreuter Same, und in den elenden, verlorenen Seelen um sich herum erblickt er nun die Ernte...

Prediger und Volk sehen, dass sie nicht das richtige Verhältnis zu Gott aufrechterhielten. Sie erkennen, dass sie sich gegen den Urheber des vollkommen gerechten und rechtschaffenen Gesetzes empört hatten. Ihre Missachtung der göttlichen Vorschriften gab tausende Male Ursache zum Bösen, zu Zwietracht, Hass und Ungerechtigkeit, bis die Erde ein weites Feld des Streites, ein Sumpf der Verderbnis wurde... Keine Sprache vermag die Sehnsucht auszudrücken, die die Ungehorsamen und Treulosen nach dem empfinden, was sie für immer verloren haben; dem ewigen Leben.“ –*Der große Kampf*, S. 654.

DIE SITUATION DER GOTTLOSEN

4. Wie beschrieben die Propheten die Bestrafung der Gottlosen am Ende der Gnadenzeit? Sacharja 14, 12. 13; Jeremia 25, 33.

„Und das wird die Plage sein, womit der Herr plagen wird alle Völker, so wider Jerusalem gestritten haben: ihr Fleisch wird verwesen, dieweil sie noch auf ihren Füßen stehen, und ihre Augen werden in den Löchern verwesen und ihre Zunge im Mund verwesen. Zu der Zeit wird der Herr ein großes Getümmel unter ihnen anrichten, dass einer wird den andern bei der Hand fassen und seine Hand wider des andern Hand erheben.“ Sacharja 14,12.13. In dem wilden Kampf

ihrer eigenen grimmigen Leidenschaften und durch das Schrecken verbreitende Ausgießen des unvermischten Zornes Gottes fallen die gottlosen Bewohner der Erde: Priester, Oberste und das Volk, reich und arm, hoch und niedrig. „Da werden die Erschlagenen des Herrn zu derselben Zeit liegen von einem Ende der Erde bis ans andere Ende; die werden nicht beklagt noch aufgehoben noch begraben werden.“ Jeremia 25,33.“

–*Der große Kampf*, S. 655.

DIE VÖLLIG LEERE ERDE

5. Wie wird die Erde aussehen, nachdem die Gottlosen die Strafe für ihre Sünden bekommen haben?

Offenbarung 19, 17. 18. Jeremia 4, 23-26.

„Die Erde glich einer Wüste. Städte und Dörfer, die vom Erdbeben zerstört worden waren, lagen verwüstet. Berge waren aus ihren Örtern bewegt worden und hatten große Höhlen gebildet. Graue Felsen, die vom Meere ausgeworfen oder aus der Erde selbst herausgerissen worden waren, lagen zerstreut über die ganze Oberfläche. Große Bäume lagen entwurzelt umher.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.

TAUSEND JAHRE DER ISOLATION

6. Wer wird noch auf der verwüsteten Erde bleiben? Offenbarung 20, 1.3.

Was versteht man unter dem Abgrund, der in diesen Versen erwähnt wird? 1. Mose 1, 2.

„Dies soll 1000 Jahre hindurch die Heimat Satans und seiner bösen Engel sein. ...1000 Jahre wird er die Früchte des Fluches, den er heraufbeschworen hat, genießen. Er wird nur auf die Erde beschränkt sein und nicht das Recht haben, zu andern Planeten zu gehen und diejenigen, die nicht gefallen sind, zu versuchen und zu plagen. Während dieser Zeit muss Satan schrecklich leiden. Seit seinem Fall hat er seine bösen Kräfte fortwährend angewandt. Dann wird er aber seiner Kraft beraubt sein und Gelegenheit haben, über die Rolle, die er seit seinem Falle gespielt hat, nachzudenken, und wird mit Zittern und Bangen in die schreckliche Zukunft blicken, wenn er für alles Böse, das er getan hat, leiden muss, und für alle Sünden, wozu er Veranlassung gegeben hat, bestraft wird.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.

NIMM GOTTES ANGEBOT AN!

7. Wie sollten wir uns heute entscheiden, solange uns Gottes Stimme einlädt, das große Geschenk der Erlösung anzunehmen?
1. Timotheus 2, 4; Hebräer 3, 13-15.

„Der Geist Gottes wird in reichlichem Maße verliehen, um jeden Menschen zu befähigen, das Heil zu ergreifen. So erleuchtet Christus, ‚das wahrhaftige Licht... alle Menschen... die in diese Welt kommen‘. Johannes 1,9. Die Menschen verlieren das Heil durch ihre eigene vorsätzliche Weigerung, die Gabe des Lebens anzunehmen.“ –*Der große Kampf*, S. 262.

„Wir müssen jetzt alles daransetzen, uns und unsere Kinder von der Welt unbefleckt zu erhalten. Jetzt müssen wir unsere Kleider waschen und sie im Blute des Lammes hell machen. Jetzt müssen wir Stolz, Leidenschaft und geistliche Trägheit überwinden. Jetzt müssen wir erwachen und entschiedene Anstrengungen zur Formung unseres Charakters machen. ‚Heute, so ihr hören werdet seine Stimme, so verstocket eure Herzen nicht.‘ Hebräer 3,7.8.15.“ –*Schatzkammer*, Band 2, S. 59.

ZUM NACHDENKEN

- Offenbarung 18, 6-10; Matthäus 25, 34;
Jesaja 40, 1-5.

„Wir wissen, dass der letzte große Kampf die entschiedenste Anstrengung Satans ist, seine Zwecke zu erfüllen. Er wird nicht nur als brüllender Löwe kommen, sondern als Verführer, der die Sünde mit wunderschönen Kleidern des Lichts umhüllt, um die Menschen in seinen Schlingen zu fangen.“ –*The Upward Look*, S. 152.

„Jesus sagte: ‚Es kommt der Fürst der Welt. Er hat keine Macht über mich.‘ Johannes 14,30. Satan vermochte mit seinen Spitzfindigkeiten bei ihm nichts auszurichten. Jesus gab der Sünde nicht nach. Nicht mit einem Gedanken überließ er sich der Versuchung. So soll es auch mit uns der Fall sein.

Das Menschliche in Christus war mit dem Göttlichen vereint; der ihm innewohnende göttliche Geist hatte ihn für den Kampf ausgerüstet. Und Jesus kam, um uns zu Teilhabern der göttlichen Natur zu machen. Solange wir durch den Glauben mit ihm verbunden sind, hat die Sünde keine Gewalt über uns.“ –*Das Leben Jesu*, S. 108.

„Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme! Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen.“

Offenbarung 2, 11. 12.



Kronen und Freude für das Volk Gottes

KRONEN FÜR DIE ERLÖSTEN

1. Welche biblische Verheißung wird sich erfüllen, wenn die Erlösten in den Himmel gelangen? 1. Petrus 5, 4; Offenbarung 3, 11.

„Danach sah ich eine große Anzahl Engel, die aus der Stadt herrliche Kronen brachten, für jeden Heiligen eine Krone, mit seinem Namen darauf geschrieben. Als Jesus die Kronen forderte, überreichten die Engel sie ihm, und mit seiner eigenen rechten Hand setzte er die Kronen auf die Häupter der Heiligen. Die Engel brachten auch Harfen hervor, und Jesus überreichte sie ebenfalls den Heiligen. Der befehlende Engel schlug zuerst den Ton an, und dann erhoben sich alle Stimmen in dankerfühltem, freudigem Lobgesang, und jede Hand fuhr geschickt über die Saiten der Harfe, in herrlichen, vollkommenen Tönen eine melodische Musik hervorrufend.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 281.

DIE WOHNUNG DER ERLÖSTEN

2. Wo werden die Erlösten im Himmel wohnen? Offenbarung 21, 10; Jesaja 26, 2. Worüber wird unser Herr Jesus Christus zufrieden sein? Jesaja 53, 11.

„Dann sah ich, wie Jesus die erlöste Schar nach dem Tore der Stadt führte. Er erfasste das Tor, schwang es in seinen glänzenden Angeln zurück und bat die Völker, die die Wahrheit gehalten hatten, einzutreten. Innerhalb der Stadt war alles, woran die Augen sich ergötzen konnten; reiche Herrlichkeit erblickten sie überall. Dann blickte Jesus auf seine erlösten Heiligen; ihre Angesichter strahlten, und indem er seine liebevollen Augen auf sie richtete, sagte er mit seiner schönen, melodischen Stimme: ‚Ich sehe die Arbeit meiner Seele und bin zufrieden. Diese reiche

Herrlichkeit gehört euch für alle Ewigkeit. Eure Leiden haben ein Ende. Es wird kein Tod mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein.‘ Ich sah die erlöste Schar sich beugen und ihre glänzenden Kronen zu den Füßen Jesu werfen, und als er sie liebevoll wieder aufrichtete, griffen sie in ihre goldenen Harfen und erfüllten den Himmel mit ihrer herrlichen Musik und ihren Lobgesängen für das Lamm.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 281.

DIE FRUCHT DES LEBENSBAUMES

- 3. Welche Verheißung Gottes wird sich dann erfüllen? Offenbarung 2, 7.
Was wird, wie in Eden, auf der neuen Erde reichlich vorhanden sein?
Offenbarung 22, 2; Hesekiel 47, 12.**

„Danach sah ich, wie Jesus sein Volk nach dem Lebensbaume hinführte, und wiederum vernahmen wir seine holde Stimme, schöner als irgend eine Musik, die je an ein menschliches Ohr schlug, als er sagte: ‚Die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. Esset alle davon.‘ An dem Baum des Lebens hing die schönste Frucht, von welcher die Heiligen reichlich nehmen durften. In der Stadt befand sich ein herrlicher Thron, von welchem ein lauterer Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall, ging. Zu beiden Seiten dieses Stromes stand der Lebensbaum, und an den Ufern des Stromes standen andere herrliche Bäume, die Früchte trugen, gut zum Essen.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 282.

„Ich sah dort die Frucht vom Baume des Lebens, Manna, Mandeln, Feigen, Granatäpfel, Weintrauben und viele andere Arten von Früchten.“
–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 17.

DAS GROSSE ABENDMAHL

- 4. Was feiern die Erlösten mit ihrem Erlöser? Wer wird beim großen Abendmahl servieren? Offenbarung 19, 9;
Matthäus 26, 29; Lukas 22, 28-30.**

„Dieser Tempel wurde von sieben Pfeilern gestützt, alle von scheinendem Golde, mit köstlichen Perlen geschmückt. Ich kann die herrlichen Dinge, die ich dort sah, nicht beschreiben. Oh, dass ich in der Sprache Kanaans reden könnte, dann könnte ich ein wenig von der Herrlichkeit der besseren Welt erzählen! Ich sah dort steinerne Tische, in welche die Namen der 144.000 in goldenen Lettern eingraviert waren. Nachdem wir die Herrlichkeit des Tempels betrachtet hatten, traten wir heraus, und Jesus verließ uns und ging nach der Stadt. Bald hörten wir Seine holde Stimme wieder, die sagte: ‚Kommt, mein Volk, ihr seid gekommen aus großer Trübsal, habt meinen Willen getan, habt für mich gelitten, kommt zum Adventmahl, und ich will mich gürten und euch dienen.‘ Wir riefen wieder: ‚Halleluja, Herrlichkeit!‘ und traten in die Stadt ein. Dort sah ich einen Tisch von reinem Silber, viele Meilen lang, aber unsere Augen konnten ihn doch überblicken.“
–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 17.

NEUE WISSENSHORIZONTE

5. Können wir in dieser Welt die große Liebe Gottes und den Erlösungsplan ganz verstehen? Römer 11, 33; 5. Mose 29, 29. Welche Verheißungen haben wir für die Zukunft? 1. Korinther 13, 9. 10. 12.

6. Wer wird sich in der Heimat der Erlösten um deren weitere Erziehung kümmern? Jesaja 54, 13; Johannes 6, 45. Was wird der Hauptgegenstand der Unterweisung sein? Epheser 1, 2. 21; 2, 5.

„In diesem Leben können wir nur zu einem geringen Teil den wunderbaren Vorgang der Erlösung verstehen. Mit unserem beschränkten Verstand können wir ernsthaft die Schande und die Herrlichkeit, das Leben und den Tod, die Gerechtigkeit und die Gnade, die sich im Kreuz begegnen, betrachten und ermangeln doch – trotz äußerster Anstrengung – der notwendigen Geisteskräfte, um deren volle Bedeutung zu erfassen. Die unermessliche Größe der erlösenden Liebe wird nur dunkel begriffen. Der Erlösungsplan wird selbst dann nicht völlig verstanden werden, wenn die Erlösten sehen, wie sie gesehen, und erkennen, wie sie erkannt werden; sondern durch alle Ewigkeit hindurch werden dem staunenden und entzückten Gemüt stets neue Wahrheiten offenbart werden. Obwohl der Kummer, die Schmerzen und Versuchungen der Erde zu Ende sind und die Ursache entfernt ist, wird es Gottes Volk doch stets klar und deutlich bewusst sein, was seine Seligkeit gekostet hat.“ –*Der große Kampf*, S. 650.

„Die Erlösten werden in alle Ewigkeit über die Kreuzestat Jesu nachsinnen und davon singen. In dem verherrlichten Christus werden sie den gekreuzigten Christus sehen. Nie werden sie vergessen, dass der, dessen Macht in dem unendlichen Bereich des Himmelsgewölbes die unzähligen Welten schuf und erhielt, der Geliebte Gottes, die Majestät des Himmels, der, den Cherubim und glänzende Seraphim freudig anbeteten, sich erniedrigte, um den gefallen Menschen zu erheben; dass er die Schuld und Schande der Sünde erduldet hat, dass er ertrug, wie sich das Antlitz seines Vaters vor ihm verbarg, bis das Weh über eine verlorene Welt sein Herz brach und sein Leben am Kreuz von Golgatha verlöschte. Dass der Schöpfer aller Welten, der Richter aller Geschicke seine Herrlichkeit beiseite legte und sich aus Liebe zu den Menschen so sehr demütigte, wird stets das Erstaunen und die Verehrung des Weltalls wachrufen. Wenn die Scharen der Erretteten auf ihren Erlöser sehen und die ewige Herrlichkeit des Vaters auf seinem Angesicht erblicken, wenn sie seinen Thron schauen, der von Ewigkeit zu Ewigkeit gegründet ist, und wissen, dass sein Reich kein Ende nehmen soll, brechen sie in den begeisterten Gesang aus: ‚Würdig, würdig ist das Lamm, das erwürgt wurde und uns mit Gott versöhnt hat durch sein köstliches Blut.‘“ –*Der große Kampf*, S. 650.

UNVORSTELLBARES ERWARTET DIE ERLÖSTEN

7. Können wir uns die Größe und Herrlichkeit des Reiches, das für die Erlösten vorbereitet wurde, vorstellen?

1. Korinther 2, 9; Jesaja 28, 5.

„Die Sprache ist zu schwach, eine Beschreibung des Himmels zu geben. Als diese Szene sich vor mir entfaltete, stand ich vor Bewunderung still. Von der unübertroffenen Schönheit und außerordentlichen Herrlichkeit überwältigt, lege ich die Feder hin und rufe aus: ‚O, welche Liebe! welche wunderbare Liebe!‘ Die erhabenste Sprache vermag nicht die Herrlichkeit des Himmels oder die unergründliche Tiefe der Liebe des Heilandes zu begreifen.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 282.

ZUM NACHDENKEN

**Jesaja 53, 7-11; Philipper 2, 6-11;
Lukas 1, 31-33.**

„Gott hat Sterblichen wertvolle, köstliche Schätze der Wahrheit anvertraut. Diese Schätze können mit herrlichen Früchten verglichen werden, die den Menschen in Gefäßen dargereicht werden müssen, die sauber, rein und heilig sind, so dass sie gerne nach ihnen greifen und sich zur Ehre Gottes ihrer freuen. Manuskript 127, 1902.“ –*Evangelisation*, S. 321.

„Jesus präsentiert ein weißes Festkleid, eine Krone, die kostbarer ist als irgendeine Krone, die je das Haupt eines Monarchen zierte, und Titel, die über denen von geehrten Prinzen stehen. Die Belohnung für ein Leben, das dem Dienst Christi geweiht war, übersteigt alles, was sich ein Mensch vorstellen kann.“ –*That I May Know Him*, S. 91.

„Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen offenbar machen.“ 1.Korinther 4,5. Daniel erklärt, dass, als ‚der Uralte gekommen war, das Gericht den Heiligen des Höchsten gegeben wurde.‘ Daniel 7,22 (Elberfelder Übersetzung). In dieser Zeit herrschen die Gerechten als Könige und Priester für Gott. Johannes sagt in der Offenbarung: ‚Ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und ihnen wurde das Gericht übergeben.‘ ‚Sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.‘ Offenbarung 20,4.6. In dieser Zeit werden – wie Paulus voraussagte – ‚die Heiligen die Welt richten‘. 1.Korinther 6,2.“
–*Maranatha*, S. 335.



Das Gericht über die Gottlosen während der tausend Jahre

TAUSEND JAHRE GEBUNDEN

1. Was schrieben zwei Propheten, die in die Vergangenheit und Zukunft blickten, über Luzifer?

Jesaja 14, 12-14; Offenbarung 20, 1-3.

„Der Prophet Jesaja ruft im Hinblick auf die Zeit des Sturzes Satans aus: ‚Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! ...‘ Jesaja 14,12-17...

Christus sagt Satans Verbannung sowie das Chaos und die Verödung, die dann auf der Erde herrschen sollen, voraus und erklärt, dieser Zustand würde tausend Jahre lang bestehen. Nach der Schilderung der Ereignisse bei der Wiederkunft des Herrn und bei dem Untergang der Gottlosen fährt der Schreiber der Offenbarung fort: ‚Ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. Und er griff den Drachen... und band ihn tausend Jahre...‘“

–*Der große Kampf*, S. 658. 657.

DAS GERICHT ÜBER DIE GOTTLOSEN

2. Was sagt die Bibel bezüglich des Gerichts über die Gottlosen? Wer wird daran teilnehmen? Offenbarung 20, 4; 1. Korinther 6, 2.

„Während der tausend Jahre zwischen der ersten und der zweiten Auferstehung findet das Gericht über die Gottlosen statt. Der Apostel Paulus bezeichnet dieses Gericht als ein Ereignis, das der Wiederkunft Christi folgt... Daniel erklärt, dass, als der Alte kam, ‚das Gericht gegeben wurde den Heiligen des Höchsten‘. Daniel 7,22 (Lange und Grundtext). Um

diese Zeit herrschen die Gerechten als Könige und Priester Gottes. Johannes erklärt in der Offenbarung: ‚Und ich sah Stühle, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht... Sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.‘ Offenbarung 20,4.6. Zu dieser Zeit werden, wie Paulus vorausgesagt hat, ‚die Heiligen die Welt richten‘. 1.Korinther 6,2. Mit Christus richten die Gerechten die Gottlosen, indem sie deren Taten mit dem Gesetzbuch, der Bibel, vergleichen und jeden Fall nach den zu Lebzeiten geschehenen Werken entscheiden. Dann wird ihnen die Strafe, die sie erleiden müssen, nach ihren Werken zugemessen und ihrem Namen gegenüber in das Buch des Todes eingetragen.“ –*Der große Kampf*, S. 659

- 3. Wer hat den Vorsitz in diesem Gericht?**
2. Timotheus 4, 1; Johannes 5, 22.

„Dann sah ich Throne, welche von Jesus und seinen Heiligen eingenommen wurden; die Heiligen regierten als Könige und Priester mit Gott. Christus richtete in Gemeinschaft mit seinem Volke die toten Gottlosen, er verglich ihre Taten mit dem Worte Gottes und entschied jeden Fall nach den Werken, die sie im Fleische vollbracht hatten. Dann bestimmten sie die Strafe eines jeden Gottlosen, nachdem seine Werke gewesen waren, und schrieben dies bei ihren Namen in das Buch des Todes ein.“
 –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 284.

DAS GERICHT ÜBER SATAN UND SEINE ENGEL

- 4. Wer wird auch in diesem Gericht gerichtet werden? Warum wird Satan die größte Strafe bekommen?**
1. Korinther 6, 3; 2. Petrus 2, 4; Judas 6.

„Auch Satan und die bösen Engel werden von Christus und seinem Volk gerichtet. Paulus sagt: ‚Wisset ihr nicht, dass wir über die Engel richten werden?‘ 1.Korinther 6,3. Und Judas erklärt: ‚Die Engel, die ihr Fürstentum nicht bewahrten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gericht des großen Tages mit ewigen Banden in der Finsternis.‘ Judas 6.

Auch Satan und seine Engel wurden von Jesu und den Heiligen gerichtet. Die Strafe Satans wird viel größer sein, als diejenige derer, die er verführt hat. Sein Leiden wird gar nicht mit dem ihrigen zu vergleichen sein. Nachdem alle, die er betrogen hatte, tot sind, wird Satan noch leben und länger leiden.“
 –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 284.

NACH DEN TAUSEND JAHREN

5. Welche Ereignisse finden am Ende der tausend Jahre im Himmel statt? Wie bereitet Jesus den Platz für seine heilige Stadt auf Erden vor? Offenbarung 21, 2; Sacharja 14, 4.

„Am Ende der tausend Jahre kommt Christus wiederum auf die Erde. Die Schar der Erlösten und ein Gefolge von Engeln begleiten ihn... ‚Christus kommt auf den Ölberg hernieder, von wo er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr, und wo die Engel die Verheißung seiner Rückkehr wiederholten. Der Prophet sagt: ‚Da wird dann kommen der Herr, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.‘ Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberge, der vor Jerusalem liegt gegen Morgen. Und der Ölberg wird sich mitten entzwei spalten... sehr weit voneinander... Und der Herr wird König sein über alle Lande. Zu der Zeit wird der Herr nur einer sein und sein Name nur einer.‘ Sacharja 14,5.4.9. Wenn das neue Jerusalem in seinem verwirrenden Glanz vom Himmel herniederkommt, liegt es auf dem dafür gereinigten und zum Empfang vorbereiteten Platz, und Christus zieht mit seinem Volk und den Engeln in die heilige Stadt ein.“ –*Der große Kampf*, S. 661.

6. Wer wird bei der zweiten Auferstehung wieder zum Leben erweckt? Welchen Unterschied gibt es zwischen der ersten und zweiten Auferstehung? Offenbarung 20, 5a. 6; Johannes 5, 28. 29.

„Am Ende der tausend Jahre wird die zweite Auferstehung stattfinden. Dann werden die Gottlosen vom Tode auferweckt werden und vor Gott zur Vollstreckung des geschriebenen Urteils erscheinen. So heißt es in der Offenbarung, nachdem die Auferstehung der Gerechten beschrieben wurde, weiter: ‚Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet wurden.‘ Offenbarung 20,5. Und Jesaja erklärt hinsichtlich der Gottlosen, ‚dass sie versammelt werden als Gefangene in die Grube und verschlossen werden im Kerker und nach langer Zeit wieder heimgesucht werden‘. Jesaja 24,22.“ –*Der große Kampf*, S. 660.

„Hierauf rief Jesus mit furchtbarer Majestät die gottlosen Toten hervor; und sie standen auf mit demselben schwachen, kranken Körper, welcher ins Grab gelegt worden war. Welch ein Anblick! Welche Szene! Bei der ersten Auferstehung waren alle in blühender Unsterblichkeit hervorgegangen; bei der zweiten jedoch sind die Zeichen des Fluches an allen sichtbar. Die Könige und die Großen der Erde, die Geringen und Niedrigen, die Gelehrten und Ungelehrten kommen zusammen hervor.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 285.

UNSER WUNSCH – BEI DER ERSTEN AUFERSTEHUNG DABEI ZU SEIN

7. Was rät der Herr in seinem Wort allen, die bei der Auferstehung der Gerechten dabei sein möchten?

1. Johannes 5, 11. 12; 2. Petrus 3, 9. 11. 13. 14.

„Wir alle, die wir von Gott mit Kräften der Vernunft, mit Verstand und Urteilsvermögen gesegnet sind, sollten erkennen, dass wir Gott Rechenschaft schuldig sind. Das Leben, das er uns gegeben hat, ist eine heilige Verpflichtung, und kein Augenblick davon sollte auf die leichte Schulter genommen werden, denn wir werden diesem Leben in den Büchern des Gerichts wieder begegnen. In den Büchern des Himmels ist unser Leben ebenso genau aufgezeichnet wie eine Fotografie. Wir sind nicht nur Rechenschaft schuldig für das, was wir getan haben, sondern auch für das, was wir nicht getan haben. Rechenschaft wird von uns gefordert für unseren unentwickelten Charakter und unsere ungenutzten Gelegenheiten (RH, 22. Sept. 1891).“ –*Bibelkommentar*, S. 549.

ZUM NACHDENKEN

**Judas 14, 15; 1. Petrus 4, 18. 19;
Psalm 37, 9;
Offenbarung 5, 11. 12. 13.**

„Alle erblicken sie den Menschensohn; und dieselben Männer, die ihn verachtet und verspottet, die die Dornenkrone auf sein heiliges Haupt gesetzt und ihn mit der Rute geschlagen hatten, erblicken ihn in seiner königlichen Majestät. Diejenigen, welche ihm in der Stunde seines Verhörs ins Gesicht spien, wenden sich jetzt von seinem durchdringendem Blick und von der Herrlichkeit seines Antlitzes ab. Diejenigen, welche die Nägel durch seine Füße und Hände schlugen, schauen jetzt die Male seiner Kreuzigung. Diejenigen, welche den Speer in seine Seite stachen, sehen jetzt die Zeichen ihrer Grausamkeit an seinem Körper.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 285.

„Wie die Gottlosen in ihre Gräber gingen, so kommen sie heraus, mit derselben Feindseligkeit gegen Christus, mit demselben Geist der Empörung. Ihnen wird keine neue Gnadenzeit zuteil, in der sie die Fehler ihres vergangenen Lebens wiedergutmachen können. Dadurch würde nichts gewonnen werden.“

–*Der große Kampf*, S. 661.

„Ich hörte die Triumphgesänge der Engel und der erlösten Heiligen, die zehntausend Musikinstrumenten glichen, denn sie sollten nie wieder von Satan geplagt noch versucht werden, auch die Bewohner anderer Welten waren von seiner Gegenwart und seinen Versuchungen befreit.“

–*Erfahrungen und Gesichte*, S. 284.

„Wenn das Gericht sich setzt und ein jeder anhand dessen gerichtet wird, was in den Büchern geschrieben steht, wird Gottes Gesetz in einem ganz anderen Licht betrachtet, als die christliche Welt jetzt das Gesetz Gottes betrachtet. Satan hat ihre Augen geblendet und ihr Verständnis verwirrt, so wie er Adam und Eva blendete

und verwirrte und sie zur Übertretung verführte. Das Gesetz Jahwes ist groß, ebenso groß wie sein Urheber. Im Gericht wird es in allen seinen Forderungen als heilig, recht und gut anerkannt werden. Diejenigen, die dieses Gesetz übertreten, werden erleben, dass sie eine schwerwiegende Rechenschaft vor Gott abzulegen haben, denn seine Forderungen sind unumstößlich (RH, 7. Mai 1901).“ –*Bibelkommentar*, S. 548.



Die Urteilstreckung

SATANS TRÜGERISCHE UND KRIEGERISCHE HANDLUNGSWEISE

1. Wie verhält sich Satan nach der Auferstehung der Gottlosen? Welche Art von Menschen wird er unter seinem Befehl haben? Offenbarung 20, 3. letzter Teil, 7.

„Jesus und die heiligen Engel begleitet von allen Heiligen, kehren zur Stadt zurück, und die bitteren Wehklagen und das Jammergeschrei der verlorenen Gottlosen erfüllen die Luft. Dann sah ich, dass Satan aufs neue sein Werk anfang. Er ging von einem zum andern seiner Untertanen, machte die Schwachen und Gebrechlichen stark und sagte ihnen, dass er und seine Engel sehr mächtig seien. Er verwies auf die unzählbaren Millionen, die vom Tode auferstanden waren. Unter ihnen befanden sich mächtige Krieger und Könige, die im Kriege sehr geschickt gewesen waren und Königreiche besiegt hatten. Ebenso befinden sich auch dort mächtige Riesen und starke, mutige Männer, die nie eine Schlacht verloren hatten. Dort war der stolze, ehrgeizige Napoleon, dessen Heranrücken Königreiche zittern gemacht hatte. Es standen dort Männer von erhabenem Wuchse und würdevollem Benehmen, die im Kampf, während sie den Sieg zu erringen suchten, gefallen waren. Wenn sie aus ihren Gräbern hervorgehen, nehmen sie ihren Gedankengang da wieder auf, wo er durch den Tod gestört worden war. Sie besitzen denselben sehnlichen Wunsch zu siegen, den sie hegten, als sie fielen.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 286.

2. Wie wird Satan die Menschen überzeugen, sich dem Kampf gegen Jesus und die Erlösten anzuschließen?

Johannes 8, 44b; Offenbarung 20, 8.

„Nun bereitet sich Satan auf den letzten mächtigen Kampf um die Oberherrschaft vor. Seiner Macht beraubt und von seinem Werk der Täuschung abgeschnitten, war der Fürst des Bösen elend und niedergeschlagen; sind jedoch die gottlosen Toten auferweckt und sieht er die ungeheuer große Schar auf seiner Seite, kehrt seine Hoffnung zurück, und er ist entschlossen, den großen Kampf nicht aufzugeben. Er will alle Heere der Verlorenen unter sein Banner rufen und mit ihrer Hilfe versuchen, seine Pläne auszuführen. Die Gottlosen sind Satans Gefangene. Durch die Verwerfung Christi haben sie die Herrschaft des rebellischen Anführers angenommen. Sie sind bereit, seinen Vorschlägen zu folgen und seine Befehle auszuführen. Seiner früheren Arglist getreu, gibt er sich jedoch nicht für Satan aus. Er behauptet,

der Fürst, der rechtmäßige Eigentümer der Welt zu sein, dem das Erbe auf unrechtmäßige Weise entrissen wurde. Er stellt sich seinen betörten Untertanen als Erlöser vor und versichert ihnen, seine Macht habe sie aus ihren Gräbern hervorgebracht und er sei jetzt im Begriff, sie von der grausamsten Gewaltherrschaft zu befreien. Da Christus sich entfernt hat, wirkt Satan Wunder, um seine Ansprüche zu unterstützen. Er macht die Schwachen stark und beseelt alle mit seinem Geist und seiner Tatkraft.“ –*Der große Kampf*, S. 662.

DER LETZTE KAMPF UM DIE MACHT

3. Was werden Satan und die Gottlosen in der Fortsetzung ihres Kampfes um die Macht unternehmen? Offenbarung 20, 9a.

„Er schlägt vor, sie gegen das Lager der Heiligen zu führen und die Stadt Gottes einzunehmen. In teuflischem Frohlocken zeigt er auf die unzähligen Millionen Menschen, die von den Toten auferweckt wurden, und erklärt, dass er als ihr Führer wohl imstande sei, die Stadt zu erobern und seinen Thron und sein Reich wiederzugewinnen...

Satan berät sich mit seinen Engeln und dann mit diesen Königen, Eroberern und mächtigen Männern. Sie betrachten die zahlenmäßige Stärke ihrer Seite und erklären, dass das Heer innerhalb der Stadt, verglichen mit dem ihren, klein sei und dass es überwunden werden könne. Sie arbeiten Pläne aus, um die Reichtümer und Herrlichkeiten des neuen Jerusalem zu gewinnen. Sofort beginnen alle, sich auf den Kampf vorzubereiten. Geschickte Handwerker stellen Kriegsgewehre her. Militärische Führer, einst berühmt wegen ihres Erfolges, ordnen die Scharen kriegstüchtiger Männer in Bataillone und Regimenter.“ –*Der große Kampf*, S. 663.

4. Hat Satan sich jemals geschlagen gegeben, obwohl er verloren war und die Macht Gottes kannte? Daniel 10, 13.

Bis zu welchem Punkt werden Satan und sein Heer gelangen?

Offenbarung 20, 9. mittlerer Teil.

„Schließlich wird der Befehl zum Vorrücken gegeben, und die gewaltige Schar bewegt sich vorwärts, ein Heer, wie nie eins von irdischen Eroberern befehligt wurde, dem die vereinigten Kräfte aller Zeitalter, seitdem Krieg auf Erden begann, niemals gleichkommen könnten. Satan, der mächtigste der Krieger, führt die Vorhut, und seine

Engel sammeln ihre Heere zu diesem letzten Kampf. Könige und Krieger umgeben Satan, und die Masse seiner Anhänger folgt in großen Abteilungen, jede unter ihrem bestimmten Anführer. Mit militärischer Präzision rücken die dichtgedrängten Reihen über den zerborstenen und unebenen Erdboden gegen die Stadt Gottes vor. Auf Jesu Befehl werden die Tore des neuen Jerusalems geschlossen. Die Heere Satans umgeben die Stadt und bereiten sich auf den Angriff vor.“ –*Der große Kampf*, S. 663.

OFFENBARUNG DER GÖTTLICHEN HERRLICHKEIT

**5. Welche Prophezeiung erfüllt sich dann?
Was werden die Gottlosen sehen?
Kolosser 3, 4.**

„Jesus und die ganze himmlische Heerschar mit allen Heiligen geschmückt mit ihren glänzenden Kronen, besteigen die Mauer der heiligen Stadt. Jesus redet mit Majestät: ‚Seht, ihr Sünder, den Lohn der Gerechten! Und seht, meine Erlösten, den Lohn der Gottlosen!‘ Die ungeheure Menge erblickt die herrliche Schar auf den Mauern der Stadt. Indem sie aber die Schönheit ihrer glänzenden Kronen wahrnehmen, ihre Angesichter in Herrlichkeit leuchten sehen, das Ebenbild Jesu widerspiegelnd und dann die unübertroffene Herrlichkeit und Majestät des Königs aller Könige und des Herrn aller Herren erblicken, sinkt ihnen der Mut.“ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 286.

DAS ENDE DES KAMPFES UM DIE MACHT

**6. Was wird dann mit der großen Menge der Gottlosen geschehen? Offenbarung 20, 9. 10.
Was müssen wir, angesichts all dessen, unbedingt lernen? 1. Johannes 3, 4; Römer 6, 23a.**

„Satan scheint beim Anblick der Herrlichkeit und Hoheit Christi wie gelähmt. Der einst ein schirmender Cherub war, erinnert sich, von wo er gefallen. Ein scheinender Seraph, ein ‚Morgenstern‘; wie verändert, wie tief gefallen! Aus der Ratsversammlung, in der er einst geehrt war, ist er für immer ausgeschlossen. Er sieht einen anderen in der Nähe des Vaters stehen und seine Herrlichkeit verhüllen. Er hat gesehen, dass die Hand eines Engels von erhabener Gestalt und majestätischem Aussehen die Krone auf das Haupt Christi setzte, und er weiß, dass das hohe Amt dieses Engels sein Amt hätte sein können.“
–*Der große Kampf*, S. 668.

„Satan stürzt sich in die Mitte seiner Nachfolger und versucht, sie zum Handeln zu bewegen. Aber Feuer von Gott aus dem Himmel fällt auf sie, und

DIE FREUDE DER ERLÖSTEN

7. Wie reinigt Gott die Erde und was wird für immer die Freude der Erlösten sein? Maleachi 3, 2. 3.

Wer wird dann der einzige Herrscher über die Erde sein? Sacharja 14,19; Lukas 1,31-33.

ZUM NACHDENKEN

Jesaja 34, 2; Psalm 11, 6; 2. Petrus 3, 7; Offenbarung 15, 3. 4.

die Großen und Mächtigen, die Armen und Elenden werden zusammen verzehrt. Ich sah, das einige schnell vernichtet wurden, während andere länger leiden mussten. Sie wurden nach ihren Werken bestraft. Einige befanden sich tagelang im Feuer, und solange ein Teil an ihnen noch nicht verzehrt war, empfanden sie auch das volle Gewicht ihrer Leiden. Der Engel sagte: ‚Ihre Qual wird nicht aufhören, und ihr Feuer wird nicht verlöschen, solange noch das Geringste vorhanden ist, was verzehrt werden kann.‘ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 287.

„Der Engel sagte: ‚Satan ist die Wurzel, seine Kinder sind die Zweige. Sie sind jetzt mit Wurzel und Zweig verzehrt. Sie sind eines ewigen Todes gestorben. Sie werden nie auferstehen, und Gott wird ein reines Weltall haben.‘ Danach sah ich, wie das Feuer, welches die Gottlosen verzehrt hatte, allen Unrat verbrannte und die Erde reinigte. Wiederum sah ich, dass die Erde gereinigt und nun kein Zeichen des Fluches mehr vorhanden war. Die aufgebrochene, unebene Oberfläche der Erde war jetzt eine große ebene Fläche. Das ganze Weltall Gottes war rein und der große Kampf für immer beendet. Wohin wir blickten, war alles, worauf das Auge ruhte, schön und heilig. Die ganze Schar, jung und alt, groß und klein, warfen ihre glänzenden Kronen ihrem Erlöser zu Füßen, knieten in Anbetung vor ihm nieder und beteten den an, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt. Die schöne neue Erde mit ihrer ganzen Herrlichkeit war das ewige Erbe der Heiligen. Das Reich und die Herrschaft und die Gewalt und die Macht unter dem ganzen Himmel war dem heiligen Volk des Höchsten gegeben worden, welches sie für immer, ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit besitzen soll.‘ –*Erfahrungen und Gesichte*, S. 288.

„Die ganze gottlose Welt steht vor den Schranken Gottes unter der Anklage des Hochverrats gegen die Regierung des Himmels. Niemand verteidigt ihre Sache; nichts kann sie entschuldigen, und das Urteil eines ewigen Todes wird über sie ausgesprochen...

Die Oberfläche der Erde scheint eine geschmolzene Masse zu sein, ein ungeheurer kochender Feuersee. Es ist die Zeit des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen – ‚der Tag der Rache des Herrn und das Jahr der Vergeltung, zu rächen Zion‘. Jesaja 34,8...

Himmel und Erde sehen, dass die volle Gesetzesstrafe ausgeteilt worden und dass allen Forderungen des Rechtes nachgekommen ist, und sie anerkennen die Gerechtigkeit des Herrn.“

–*Der große Kampf*, S. 667. 671.

„Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott, wird mit ihnen sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und er Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch

Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!“ Offenbarung 21, 3-5.



Bitte den Missionsbericht von Sri Lanka auf S. 112 lesen.

DIE GEREINIGTE ERDE

- 1. Was wird mit der Erde nach der Ausrottung des Bösen geschehen? Jesaja 65, 17; 2. Petrus 3, 13. Wer wird dieses wunderbare Erbe bekommen? Offenbarung 21, 5-7.**

- 2. Welche Spuren werden ewig bestehen bleiben, um an den Preis der Erlösung zu erinnern? Sacharja 13, 6.**

„Während die Erde von dem Vernichtungsfeuer eingehüllt war, wohnten die Gerechten sicher in der heiligen Stadt. Über jene, die an der ersten Auferstehung teilhatten, hat der zweite Tod keine Macht. Während Gott für die Gottlosen ein verzehrendes Feuer ist, ist er für sein Volk ‚Sonne und Schild‘. Offenbarung 20,6; Psalm 84,12.

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging.“ Offenbarung 21,1. Das Feuer, das die Gottlosen verzehrt, reinigt die Erde. Jede Spur des Fluches ist beseitigt. Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vor Augen führen.“ –*Der große Kampf*, S. 672.

„Die den Sanftmütigen verheißene Erde wird anders sein als diese durch die Nacht des Todes und des Fluches verdunkelte Welt.“ –*Das bessere Leben*, S. 18.

„Nur ein Erinnerungszeichen bleibt bestehen: Unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen. An seinem verwundeten Haupt, seinen Händen und Füßen zeigen sich die einzigen Spuren des grausamen Werkes, das die Sünde gewirkt hat. Der Prophet sagt, indem er Christus in seiner Herrlichkeit schaut: ‚Sein Glanz ist wie Licht; Strahlen sind ihm zur Seite, darin verbirgt sich seine Macht.‘ Habakuk 3,4 (Henne). In jener Seite, die zerstoichen wurde, aus welcher

der blutige Strom hervorquoll, der den Menschen mit Gott versöhnte, dort liegt die Herrlichkeit des Heilandes, dort ist ‚seine Macht verborgen‘. Er war ‚ein Meister zu helfen‘ durch das Opfer der Erlösung und deshalb mächtig, Gericht zu üben an denen, die die Barmherzigkeit Gottes verachtet hatten. Diese Zeichen seiner Erniedrigung sind seine höchsten Ehren; von Ewigkeit zu Ewigkeit werden die Wunden von Golgatha ihn rühmen und seine Macht verkündigen.“ –*Der große Kampf*, S. 672.

VERSETZUNG IN DAS REICH GOTTES

3. Wer wird die Freude erleben, in das Reich des Friedens und der Gerechtigkeit versetzt zu werden?

Kolosser 1, 12-14; Psalm 37, 29.

„Und du, Turm Eder, du Feste der Tochter Zion, zu dir wird kommen und einkehren die vorige Herrschaft.“ Micha 4,8. Die Zeit ist gekommen, auf die heilige Männer mit Sehnsucht gewartet haben, seit das Flammenschwert das erste Menschenpaar aus Eden verbannte: die Zeit ‚unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden‘. Epheser 1,14. Die Erde, ursprünglich dem Menschen als sein Reich anvertraut, von ihm in die Hände Satans verraten und von dem mächtigen Feind so lange im Besitz gehalten, ist durch den großen Erlösungsplan wiedergewonnen worden. Alles, was durch die Sünde verloren war ist wiederhergestellt worden.“ –*Der große Kampf*, S. 673.

FREUDE AM REICH GOTTES

4. Wie werden die Kinder Gottes dort leben?

Jesaja 65, 18. 19. 24. 25.

Womit werden sie beschäftigt sein?

Jesaja 65, 21-23.

„Das Kreuz Christi wird in alle Ewigkeit der Forschungsgegenstand und das Lied der Erlösten sein. Im verherrlichten Christus werden sie den gekreuzigten Christus schauen.“ *Maranatha*, S. 362.

„Dort werden unsterbliche Geister mit unermüdlicher Freude die Wunder der schöpferischen Macht und die Geheimnisse der erlösenden Liebe betrachten. Dort wird kein grausamer, betrügerischer Feind sein, um zur Gottvergessenheit zu verführen. Jede Anlage wird entwickelt werden, jede Fähigkeit zunehmen. Die wachsenden Kenntnisse werden weder das Gedächtnis ermüden noch die Tatkraft erschöpfen. Die größten Unternehmungen können ausgeführt, die erhabensten Bemühungen erreicht, das höchste Verlangen verwirklicht werden, und doch gibt es immer neue Höhen zu erklimmen, neue Wunder anzustauen, neue Wahrheiten zu erfassen, und neue Aufgaben werden die Kräfte des Geistes, der Seele und des Leibes entwickeln.“ –*Der große Kampf*, S. 676.

GOTTES HERRSCHAFT IN DER ZUKÜNFTIGEN WELT

**5. An welchem besonderen Tag werden die Erlösten Gott anbeten?
Psalm 111, 7. 8; Jesaja 66, 22. 23.**

„Die Erlösten aus den Nationen werden kein anderes Gesetz als das Gesetz des Himmels kennen. Alle werden eine mit den Gewändern des Lobes und der Dankbarkeit gekleidete glücklich vereinte Familie sein. Die Morgensterne werden die Szene miteinander besingen und alle Gottessöhne werden vor Freude jauchzen ...

„Und alles Fleisch wird einen Neumond nach dem andern und einen Sabbat nach dem andern kommen, um vor mir anzubeten, spricht der Herr.“ Jesaja 66,23. „Und die Herrlichkeit des Herrn wird sich offenbaren, und alles Fleisch miteinander wird es sehen.“ Jesaja 40,5 (Elberfelder Übersetzung). „So wird der Herr, Herr, Gerechtigkeit und Ruhm aufspießen lassen.“ Jesaja 61,11 (Elberfelder Übersetzung). „An jenem Tag wird der Herr der Heerschaaren für den Überrest seines Volkes zur herrlichen Krone und zum prächtigen Kranz.“ Jesaja 28,5 (Elberfelder Übersetzung). (Prophets and Kings 732.733).

Solange Himmel und Erde bestehen, wird der Sabbat ein Zeichen der Macht des Schöpfers sein. Und wenn Eden auf der Erde neu erblüht, wird Gottes heiliger Ruhetag von allen geehrt werden, die unter der Sonne leben. „Einen Sabbat nach dem andern“ werden die Einwohner der verherrlichten neuen Erde hinaufgehen, um „vor mir anzubeten, spricht der Herr.“ Jesaja 66,23. (The Desire of Ages 283).“ –*Maranatha*, S. 371.

**6. Was wird die Hauptstadt des ewigen Reiches der Gnade und Liebe sein?
Offenbarung 21, 10. 11. 24.**

„Die Hochzeit stellt Christi Übernahme seines Reiches dar. Die heilige Stadt, das neue Jerusalem, das die Hauptstadt und Vertreterin des Reiches ist, wird das Weib, die „Braut des Lammes“ genannt. ...

Dort ist das neue Jerusalem, die Hauptstadt einer veredelten neuen Erde, „eine schöne Krone in der Hand des Herrn und ein königlicher Hut in der Hand seines Gottes“. Jesaja 62,3. „Ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen Jaspis ... Und die Heiden [Völker], die da selig werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.“ Offenbarung 21,11.24. Der Herr sagt: „Ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk.“ Jesaja 65,19.“

–*Der große Kampf*, S. 428. 675.

**7. Wie und warum wird die Erde in der Ewigkeit erhöht werden? Von wo aus wird das Universum regiert werden?
Offenbarung 21, 3; Römer 5, 20. 21.**

„Das Erlösungswerk wird vollständig sein. Dort, wo einst die Sünde herrschte, wird die Gnade Gottes überreich vorhanden sein. Die Erde, die Satan als sein Eigentum beansprucht, soll nicht nur losgekauft, sondern erhöht werden. Unserer kleinen Welt, die unter dem Fluch der Sünde der einzige dunkle Fleck in Gottes herrlicher Schöpfung war, soll mehr als allen anderen Welten im Universum Ehre erwiesen werden. Hier, wo einst der Sohn Gottes unter den Menschen Wohnung nahm, wo der König der Herrlichkeit lebte, litt und starb, soll dereinst die ‚Hütte Gottes bei den Menschen‘ stehen, wenn er alles neu gemacht haben wird. ‚Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott, wird mit ihnen sein.‘ Offenbarung 21,3. Wenn die Erlösten in der Ewigkeit im Lichte des Herrn wandeln, werden sie ihn für seine unaussprechliche Gabe preisen, für Immanuel – Gott mit uns.“
–*Das Leben Jesu*, S. 16.

ZUM NACHDENKEN

**Jesaja 9, 6. 7; 33, 14-17; 35, 10.
1. Korinther 13, 12. 13.**

„Mit ungetrübtem Blick schauen sie die Herrlichkeit der Schöpfung: Sonnen und Sterne und Planetensysteme, wie sie alle in ihrem bestimmten Lauf den Thron der Gottheit umkreisen. Auf allen Dingen, von den Geringsten bis zu den Größten, steht der Name des Schöpfers geschrieben, und in allen ist der Reichtum seiner königlichen Macht entfaltet...“

Wer die Lehren des Wortes Gottes annimmt, wird hinsichtlich der himmlischen Wohnungen nicht völlig unwissend sein, und doch erklärt der Apostel Paulus: ‚Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.‘ 1. Korinther 2,9. Die menschliche Sprache reicht nicht aus, um den Lohn der Gerechten zu beschreiben. Das wird nur jenen möglich sein, die die ‚himmlischen Wohnungen‘ schauen werden. Kein sterblicher Verstand kann die Herrlichkeit des Paradieses Gottes begreifen.“ –*Der große Kampf*, S. 676. 673.

Missionsbericht von SRI LANKA

Vorzulesen am Sabbat, den 28. Juni 2014.

Die Extrasabbatschulgaben werden am Sabbat, 5. Juli 2014, eingesammelt.

Sri Lanka ist ein Inselland im Nordindischen Ozean, 22 Meilen entfernt vom Indischen Subkontinent in Südasien. Bis 1972 war es unter dem Namen „Ceylon“ bekannt. Das Land hat eine niedergeschriebene Geschichte von gut 3000 Jahren, insbesondere weil seine geographische Lage es strategisch gesehen aufwertete, was die historischen Handelswege mit Gewürzen betrifft – als Beispiel dafür sei die „Seidenstraße“ genannt. Man glaubt sogar, dass König Salomo und Herrscher wie König Nebukadnezar Handelsbeziehungen mit Sri Lanka wegen seiner reichhaltigen Edelsteine und Gewürze hatten.

Die neuere Geschichte des Landes ist durch einen 30jährigen Bürgerkrieg schwer gezeichnet worden. Dieser endete 2009 mit einem Sieg des Militärs. Natürlich forderte dieser Krieg viele Opfer und betraf auch die Gemeinde.

Das Klima ist tropisch und warm mit jährlichen Durchschnittstemperaturen von 28°C bis 31°C. Gemäß dem Internationalen Währungsfonds (IWF), wies Sri Lanka im jüngsten Bericht ein Bruttoinlandsprodukt von 2,877 Mio US-Dollar auf sowie 8,3 % Wirtschaftswachstum. Dies ist das höchste in Südasien.

Ferner listet man die Insel als das drittreligiöseste Land der Welt auf. Das liegt daran, dass 99 % der Bevölkerung glaubt, dass Religion ein wichtiger Teil des Lebens ist. Die Bevölkerung von 20,3 Mio ist zu 70,2 % buddhistisch, zu 12,6 % hinduistisch, zu 9,7 % muslimisch und zu 7,4 % christlich (wovon 82 % römisch-katholisch sind). 92,5 % der Bevölkerung kann lesen und schreiben, wohingegen die Alphabetisierungsrate der Jugend 99 % beträgt. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Regierung allen kostenfreie Bildung bereitstellt; sie sorgt auch für ein gratis Gesundheitssystem.

Die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten drang 1904 nach Sri Lanka vor; die Reformationsbewegung wurde 1980 eingeführt. 1983 kamen blutige Unruhen in der Inselnation auf und forderten das Leben vieler Tamilen, die in der Minderheit waren. Dies begrenzte das Wachstum der Gemeinde stark. Ein Bürgerkrieg brach dann zwischen den militanten Tamilen und der Armee Sri Lankas aus. Dieser Krieg zerstreute viele unserer Glieder; viele andere wanderten nach Kanada, in die Vereinigten Staaten und Europa aus.

Jetzt ist der Friede zwischen den Gruppen wiederhergestellt worden. Aber buddhistische Extremisten greifen immer noch protestantische Kirchen an und zerstören sie. Wir können nicht von Haus zu Haus gehen und Flugblätter verteilen ohne von buddhistischen Banden angegriffen zu werden. Aus demselben Grund sind wir nicht in der Lage, Meinungsumfragen durchzuführen. Die einzigen Gegenden, wo wir in Freiheit wirken können, sind die nördlichen und nordwestlichen Provinzen. Wir haben zwei Gemeinden in diesen Gegenden bis dato aufgebaut. Die Mehrheit der Glieder kommen vom dortigen Bereich. Es gibt keine bezahlten Arbeiter und alle Aktivitäten werden von Freiwilligen getragen.

Die Glieder sind sehr treu im Geben ihres Zehnten und ihrer Gaben und haben Eigentum erworben, wo sie eine Zentrale errichten können. Dieses Grundstück ist etwa 15 km vom internationalen Flughafen und 15 km von der Handelshauptstadt Colombo entfernt. Außerdem liegt das Anwesen in einer christlichen Umgebung und deshalb ist es sicher für die Gemeinde. Die Regierung erlaubt jedoch keine Neuregistrierungen von Kirchen. Deswegen können wir kein Eigentum im Namen der Gemeinschaft erwerben. Wir gründeten ein Institut, das gemäß den Landesgesetzen bei der Regierung eingetragen wurde. Es heißt „Verlagsinstitut Stimme der Reformation“. Darüber veröffentlichen wir all unser Material. Wir kauften sogar das Anwesen unter diesem Namen und werden die Gemeinde unter diesem Registereintrag aufbauen.

Das Werk in Sri Lanka fordert uns heraus. Wir appellieren an Eure Großzügigkeit und Gebete, uns zu helfen, eine Zentrale und einen Anbetungsort zu errichten. Wir brauchen auch missionarische Unterstützung, um das Werk voranzubringen und diese Insel für Jesus Christus zu evangelisieren. Möge Gott Euch in Eurer fortgesetzten Unterstützung des Evangeliumswerkes segnen.

–*Douglas Francis*, Vorsteher des Feldes von Sri Lanka und Schatzmeister der Generalkonferenz

Angaben für Sabbatbeginn 1. Halbjahr 2014

Alle Angaben sind Richtwerte und ohne Gewähr.

Datum	Deutschland										Österreich			Schweiz
	Hamburg	Leipzig	Berlin	Mosbach	Frankfurt	Lahr	Köln	München	Bautzen	Wien	Klagenfurt	Graz	Genf	
03.01.2014	16.13	16.15	16.05	16.37	16.36	16.46	16.39	16.32	16.08	16.12	16.28	16.21	17.02	
10.01.2014	16.23	16.24	16.14	16.46	16.44	16.55	16.48	16.40	16.17	16.20	16.35	16.29	17.10	
17.01.2014	16.34	16.35	16.25	16.55	16.54	17.04	16.58	16.49	16.27	16.30	16.44	16.38	17.19	
24.01.2014	16.47	16.46	16.38	17.06	17.06	17.15	17.10	17.00	16.39	16.41	16.54	16.48	17.28	
31.01.2014	17.01	16.59	16.51	17.18	17.17	17.26	17.22	17.11	16.51	16.52	17.05	16.59	17.39	
07.02.2014	17.14	17.11	17.04	17.30	17.29	17.37	17.34	17.22	17.07	17.03	17.15	17.10	17.49	
14.02.2014	17.28	17.24	17.17	17.41	17.42	17.48	17.47	17.33	17.16	17.14	17.26	17.21	18.00	
21.02.2014	17.42	17.37	17.30	17.53	17.54	18.00	17.59	17.44	17.29	17.25	17.37	17.31	18.10	
28.02.2014	17.56	17.49	17.43	18.04	18.05	18.11	18.11	17.55	17.41	17.36	17.47	17.42	18.20	
07.03.2014	18.09	18.01	17.56	18.16	18.17	18.21	18.23	18.06	17.53	17.47	17.57	17.52	18.30	
14.03.2014	18.22	18.13	18.09	18.27	18.28	18.32	18.35	18.17	18.05	17.58	18.07	18.02	18.39	
21.03.2014	18.35	18.25	18.21	18.38	18.40	18.42	18.47	18.27	18.17	18.08	18.16	18.12	18.49	
28.03.2014	18.48	18.37	18.33	18.48	18.51	18.53	18.58	18.37	18.28	18.18	18.26	18.22	18.58	
04.04.2014	20.01	19.48	19.46	19.59	20.02	20.03	20.10	19.47	19.40	19.29	19.35	19.31	20.08	
11.04.2014	20.13	20.00	19.58	20.10	20.13	20.13	20.21	19.57	19.51	19.39	19.45	19.41	20.17	
18.04.2014	20.26	20.12	20.10	20.20	20.24	20.23	20.33	20.08	20.03	19.49	19.54	19.51	20.26	
25.04.2014	20.39	20.23	20.22	20.31	20.35	20.34	20.44	20.18	20.14	19.59	20.04	20.00	20.36	
02.05.2014	20.50	20.35	20.34	20.41	20.46	20.44	20.55	20.28	20.26	20.09	20.13	20.10	20.45	
09.05.2014	21.04	20.46	20.46	20.52	20.56	20.53	21.06	20.37	20.37	20.19	20.22	20.19	20.54	
16.05.2014	21.16	20.56	20.57	21.01	21.06	21.03	21.17	20.47	20.47	20.28	20.31	20.28	21.02	
23.05.2014	21.27	21.06	21.08	21.10	21.16	21.11	21.26	20.55	20.57	20.37	20.39	20.36	21.10	
30.05.2014	21.36	21.15	21.17	21.18	21.24	21.19	21.35	21.03	21.06	20.44	20.46	20.43	21.17	
06.06.2014	21.44	21.22	21.24	21.25	21.30	21.25	21.42	21.09	21.13	20.51	20.52	20.50	21.23	
13.06.2014	21.50	21.27	21.30	21.30	21.35	21.30	21.47	21.14	21.18	20.55	20.57	20.54	21.28	
20.06.2014	21.53	21.30	21.33	21.33	21.38	21.33	21.50	21.16	21.21	20.58	20.59	20.57	21.30	
27.06.2014	21.53	21.30	21.33	21.33	21.39	21.33	21.50	21.17	21.21	20.59	21.00	20.57	21.31	